Invacare® Leo

de	**Scooter**	
	Gebrauchsanweisung	**3**
fr	**Scooter**	
	Manuel d'utilisation	**29**
nl	**Scooter**	
	Gebruiksaanwijzing	**54**

Diese Gebrauchsanweisung MUSS dem Benutzer des Produkts ausgehändigt werden. VOR der Verwendung dieses Produkts MUSS die Gebrauchsanweisung gelesen werden. Bewahren Sie sie auf, um später darin nachschlagen zu können.
Ce manuel DOIT être remis à l'utilisateur du produit. AVANT d'utiliser ce produit, vous DEVEZ lire ce manuel et le conserver pour pouvoir vous y reporter ultérieurement.
Deze handleiding dient te worden overhandigd aan de gebruiker van het product. Lees deze handleiding VOORDAT u dit product gebruikt en bewaar deze voor toekomstig gebruik.

Yes, you can.

de

Inhalt

1 Allgemeines ... **3**
1.1 Einleitung ... 3
1.2 Symbole in diesem Handbuch ... 3
1.3 Konformität ... 3
1.3.1 Produktspezifische Normen ... 3
1.4 Gebrauchsfähigkeit ... 3
1.5 Garantieinformationen ... 4
1.6 Nutzungsdauer ... 4
1.7 Haftungsbeschränkung ... 4

2 Sicherheit ... **4**
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 4
2.2 Sicherheitshinweise zum elektrischen System ... 5
2.3 Sicherheitshinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit 6
2.4 Sicherheitsinformationen zum Fahr- und zum Freilaufmodus . 6
2.5 Sicherheitshinweise zu Pflege und Wartung ... 7
2.6 Sicherheitshinweise zu Veränderungen und Umbauten am Scooter ... 7

3 Komponenten ... **8**
3.1 Anwendungszweck ... 8
3.1.1 Produktbeschreibung ... 8
3.1.2 Vorgesehener Benutzerkreis ... 8
3.1.3 Indikationen ... 8
3.2 Typklassifizierung ... 8
3.3 Hauptkomponenten des Scooters ... 8
3.4 Anordnung der Steuerkonsole ... 9
3.4.1 Statusanzeige ... 9
3.4.2 Akkuladeanzeige ... 9
3.5 Etiketten am Scooter ... 9

4 Zubehör/Optionen ... **10**
4.1 Haltegurte ... 10
4.1.1 Arten von Haltegurten ... 10
4.1.2 Richtiges Einstellen des Haltegurts ... 10
4.1.3 Anbringen des Haltegurts ... 10
4.2 Rollatorhalterung ... 10
4.2.1 Anbringen des Rollators ... 11
4.2.2 Entfernen der Rollatorhalterung ... 11
4.2.3 Positionieren des hinteren Reflektors ... 11

5 Inbetriebnahme ... **11**
5.1 Allgemeine Hinweise zur Einrichtung ... 11
5.2 Einstellen des Sitzes ... 12
5.2.1 Einstellen der Sitzposition ... 12
5.2.2 Schwenksitz ... 12
5.2.3 Entfernen/Anbringen des Sitzes ... 12
5.2.4 Einstellen der Sitzhöhe ... 13
5.3 Einstellen der Armlehnen ... 13
5.3.1 Verstellen der Armlehnenbreite ... 13
5.3.2 Armlehnenwinkel verstellen ... 13
5.3.3 Armlehnenpolster austauschen ... 13
5.4 Einstellen des Neigungswinkels der Lenksäule ... 13
5.5 Einstellen der Kopfstütze ... 14
5.6 Aktivieren und Deaktivieren der Signaltöne ... 14

6 Verwendung ... **14**
6.1 Ein- und Aussteigen ... 14
6.2 Vor der ersten Fahrt ... 15
6.3 Hindernisse überwinden ... 15
6.3.1 Maximale Hindernishöhe ... 15
6.3.2 Sicherheitshinweise zum Überwinden von Hindernissen 15
6.3.3 Die richtige Vorgehensweise beim Überwinden von Hindernissen ... 15
6.4 Fahren auf Steigungen und Gefällstrecken ... 15
6.5 Den Scooter fahren ... 15
6.5.1 Einsatz auf öffentlichen Straßen ... 16
6.5.2 Verwenden der Steuerkonsole ... 16
6.6 Schieben des Scooters von Hand ... 16
6.6.1 Motor aus-/einkuppeln ... 16
6.7 Parken und Stillstand ... 16
6.7.1 Sichern des Scooters in öffentlichen Verkehrsmitteln ... 16

7 Steuerungssystem ... **16**
7.1 Überlastsicherung des Powermoduls ... 16
7.1.1 Die Hauptsicherung ... 17
7.2 Akkuladegerät ... 17
7.2.1 Symbole auf dem Ladegerät ... 17
7.2.2 Produktübersicht ... 17
7.2.3 Vorsicht ... 17
7.2.4 Anweisungen zur Verwendung ... 18
7.2.5 Störungen beheben ... 18
7.2.6 Technische Daten ... 18
7.3 Akkus ... 18
7.3.1 Allgemeine Hinweise zum Laden von Akkus ... 18
7.3.2 Allgemeine Anweisungen zum Laden ... 18
7.3.3 Aufladen der Akkus ... 18
7.3.4 So trennen Sie die Akkus nach dem Laden vom Ladegerät ... 19
7.3.5 Lagerung und Wartung ... 19
7.3.6 Hinweise zur Verwendung von Akkus ... 19
7.3.7 Akkus transportieren ... 19
7.3.8 Allgemeine Hinweise zum Umgang mit Akkus ... 19
7.3.9 Ordnungsgemäßer Umgang mit beschädigten Akkus ... 20

8 Transport ... **20**
8.1 Transport – Allgemeine Hinweise ... 20
8.2 Den Scooter zum Transport zerlegen ... 20
8.2.1 Entfernen/Einsetzen der Akkus ... 20
8.2.2 Antriebseinheit entfernen ... 20
8.3 Verladen des Scooters in ein Fahrzeug ... 21
8.4 Transport des Scooters ohne Benutzer/in ... 21

9 Instandhaltung ... **21**
9.1 Wartung vorbereiten ... 21
9.2 Prüfarbeiten ... 21
9.3 Räder und Reifen ... 22
9.4 Kurzzeitlagerung ... 22
9.5 Langzeitlagerung ... 22
9.6 Reinigung und Desinfektion ... 23
9.6.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen ... 23
9.6.2 Reinigungsintervalle ... 23
9.6.3 Reinigen ... 23
9.6.4 Desinfektionsanweisungen ... 23

10 Störungen beheben ... **23**
10.1 Diagnose und Störungsbehebung ... 23
10.1.1 Fehlerdiagnose ... 24
10.1.2 Fehler- und Diagnosecodes ... 24

11 Nach Verwendung ... **24**
11.1 Wiederaufbereitung ... 24
11.2 Entsorgung ... 25

12 Technische Daten ... **25**
12.1 Technische Daten ... 25

13 Service ... **27**
13.1 Durchgeführte Inspektionen ... 27

© 2025 Invacare International GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Die Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung oder Änderung im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Invacare ist untersagt. Marken sind durch ™ und ® gekennzeichnet. Soweit nicht anders angegeben sind alle Marken Eigentum der Invacare International GmbH bzw. derer Tochtergesellschaften oder werden von diesen in Lizenz genutzt. Invacare behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Dieses Benutzerhandbuch enthält wichtige Informationen zur Handhabung des Produkts. Lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig durch und befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen, damit eine sichere Verwendung des Produkts gewährleistet ist.

Verwenden Sie dieses Produkt erst, nachdem Sie dieses Handbuch gelesen und verstanden haben. Wenden Sie sich außerdem an qualifiziertes Pflegepersonal, das mit Ihrem gesundheitlichen Zustand vertraut ist, und klären Sie mit dem Pflegepersonal alle Fragen rund um die korrekte Verwendung und die erforderliche Anpassung.

Beachten Sie, dass dieses Dokument Abschnitte enthalten kann, die für Ihr Produkt nicht von Bedeutung sind, da dieses Dokument sämtliche zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Modelle abdeckt. Sofern nicht anders angegeben, bezieht sich jeder Abschnitt dieses Dokuments auf alle Modelle des Produkts.

In den länderspezifischen Vertriebsdokumenten sind alle in Ihrem Land verfügbaren Modelle und Konfigurationen aufgeführt.

Invacare behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

Vergewissern Sie sich vor dem Lesen dieses Dokuments, dass Sie die aktuelle Fassung haben. Die aktuelle Fassung können Sie als PDF-Datei von der Invacare-Website herunterladen.
Frühere Produktversionen sind möglicherweise nicht in der aktuellen Version dieses Handbuchs beschrieben. Wenn Sie Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie bitte Invacare.

Wenn die gedruckte Ausführung des Dokuments für Sie aufgrund der Schriftgröße schwer zu lesen ist, können Sie die PDF-Version von der Invacare-Website herunterladen. Sie können das PDF-Dokument dann auf dem Bildschirm so anzeigen, dass die Schriftgröße für Sie angenehmer ist.

Weitere Informationen zum Produkt, z. B. Informationen zu Produktsicherheitshinweisen oder zu einem Produktrückruf, erhalten Sie von Ihrem Invacare-Distributor. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Bei einem ernsthaften Vorfall mit dem Produkt informieren Sie bitte den Hersteller und die zuständige Behörde in Ihrem Land.

1.2 Symbole in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden Symbole und Signalwörter verwendet, um auf Gefahren oder unsichere Praktiken hinzuweisen, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen können. Dieses Dokument wird in Graustufen gedruckt. Zu Ihrer Information: Die Sicherheitshinweise haben gemäß ANSI Z535.6 folgende Farbkodierung: Gefahr (Rot), Warnung (Orange), Vorsicht (Gelb) und Hinweis (Blau). Die Definitionen der verwendeten Signalwörter finden Sie in den nachstehenden Informationen.

GEFAHR!
Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen wird.

WARNUNG!
Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

VORSICHT!
Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen führen kann.

HINWEIS!
Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

Tipps und Empfehlungen
Nützliche Tipps, Empfehlungen und Informationen für eine effiziente und reibungslose Verwendung.

Werkzeuge
Bezeichnet notwendige Werkzeuge, Komponenten und Teile, die für die Durchführung bestimmter Tätigkeiten benötigt werden.

Sonstige Symbole

UKRP **Zuständige Person für das Vereinigte Königreich**
Weist darauf hin, wenn ein Produkt nicht im Vereinigten Königreich hergestellt wurde.

Triman
Hinweis auf Recycling- und Sortiervorschriften (nur für Frankreich relevant)

1.3 Konformität

Qualität ist für das Unternehmen entscheidend. Alle Abläufe sind nach den Anforderungen von ISO 13485 ausgerichtet.

Dieses Produkt trägt die CE-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2017/745 über Medizinprodukte, Klasse I.

Dieses Produkt trägt die UKCA-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit Part II UK MDR 2002 (in der geänderten Fassung), Klasse I.

Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, die Umwelt durch unsere Unternehmenstätigkeit sowohl direkt vor Ort als auch weltweit möglichst wenig zu beeinträchtigen.

Wir verwenden ausschließlich REACH-konforme Materialien und Bauteile.

Die aktuellen Umweltschutzbestimmungen WEEE (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte) und RoHS (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten) werden von uns eingehalten.

1.3.1 Produktspezifische Normen

Dieses Produkt wurde getestet und entspricht der Norm EN 12184 (Elektrorollstühle und -scooter und zugehörige Ladegeräte) allen einschlägigen Normen.

Bei Ausstattung mit einer entsprechenden Lichtanlage ist das Produkt für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr geeignet.

Weitere Informationen zu lokalen Normen und Vorschriften erhalten Sie bei Ihrem lokalen Invacare-Distributor. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

1.4 Gebrauchsfähigkeit

Verwenden Sie den Scooter nur in einwandfreiem Zustand. Anderenfalls können Sie sich und andere gefährden.

Die folgende Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie soll nur zur Orientierung dienen, welche Situationen die Gebrauchsfähigkeit des Scooters einschränken können.

In bestimmten Situationen sollten Sie den Scooter sofort stehenlassen. In anderen Situationen ist eine Weiterfahrt bis zu Ihrem Händler zulässig.

Lassen Sie den Scooter sofort stehen, wenn seine Gebrauchsfähigkeit eingeschränkt ist durch z. B.:

- Unerwartetes Fahrverhalten
- Versagen der Bremsen

Kontaktieren Sie umgehend einen autorisierten Invacare-Händler, wenn die Gebrauchsfähigkeit des Scooters eingeschränkt ist durch z. B.:

- Ausfall oder Defekt der Lichtanlage (falls vorhanden)
- abgefallene Reflektoren
- abgefahrenes Profil oder zu geringen Reifendruck
- Beschädigung der Armlehnen (z. B. aufgerissene Armlehnenpolster)

- Beschädigung der Beinstützen (z. B. fehlende oder gerissene Fersenbänder)
- Beschädigung des Haltegurts
- Beschädigung des Joysticks (Joystick kann nicht mehr in Neutralstellung gebracht werden)
- beschädigte, geknickte, gequetschte oder aus der Fixierung gelöste Kabel
- der Scooter driftet beim Bremsen
- den Scooter zieht es während der Fahrt zu einer Seite
- anormale Geräuschentwicklung oder Auftreten ungewöhnlicher Geräusche

Oder wenn Sie ganz allgemein das Gefühl haben, dass etwas am Scooter nicht in Ordnung ist.

1.5 Garantieinformationen

Wir gewähren für das Produkt eine Herstellergarantie gemäß unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das entsprechende Land. Garantieansprüche können nur über den Händler geltend gemacht werden, von dem das Produkt bezogen wurde.

1.6 Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer dieses Produkts beträgt schätzungsweise fünf Jahre, vorausgesetzt, es wird streng in Übereinstimmung mit dem in diesem Handbuch beschriebenen Einsatzzweck verwendet und alle Wartungs- und Serviceanforderungen werden erfüllt. Bei sorgfältigem Umgang und ordnungsgemäßer Pflege sowie unter der Voraussetzung, dass technische und wissenschaftliche Fortschritte nicht zu technischen Einschränkungen führen, kann das Produkt länger genutzt werden. Durch hohe Beanspruchung oder falschen Umgang kann sich die Nutzungsdauer auch reduzieren. Die Tatsache, dass wir für dieses Produkt eine erwartete Nutzungsdauer angeben, begründet keine zusätzliche Garantie.

1.7 Haftungsbeschränkung

Invacare übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Nichteinhaltung der Gebrauchsanweisung
- falscher Verwendung
- normalem Verschleiß
- falscher Montage oder Einrichtung durch den Käufer oder einen Dritten
- technischen Änderungen
- unbefugten Änderungen bzw. Einsatz nicht geeigneter Ersatzteile

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG!
Gefahr von schweren Verletzungen oder Sachschäden
Die unsachgemäße Verwendung dieses Produkts kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.
— Falls Ihnen die Warnungen, Vorsichtshinweise und Anweisungen unverständlich sind, wenden Sie sich an einen Arzt oder den Anbieter, bevor Sie das Produkt verwenden.
— Verwenden Sie dieses Produkt oder optionales Zubehör erst, nachdem Sie diese Anweisungen und mögliches zusätzliches Anweisungsmaterial – wie die oder das zum Produkt oder optionalen Zubehör gehörende Gebrauchsanweisung, Servicehandbuch oder Merkblatt – vollständig gelesen und verstanden haben.

GEFAHR!
Gefahr von tödlichen bzw. schweren Verletzungen oder Sachschäden
Brennende Zigaretten, die auf ein gepolstertes Sitzsystem herunterfallen, können einen Brand verursachen, der zu tödlichen bzw. schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann. Benutzer von Elektroscootern sind bei derartigen Bränden und der resultierenden Rauchentwicklung ganz besonders der Gefahr von tödlichen oder schweren Verletzungen ausgesetzt, da sie möglicherweise nicht in der Lage sind, sich vom Scooter zu entfernen.
— Während der Nutzung des Scooters NICHT RAUCHEN.

WARNUNG!
Gefahr von schweren Verletzungen oder Sachschäden
Die Lagerung bzw. Benutzung des Scooters in der Nähe von offenen Flammen oder brennbaren Substanzen kann schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.
— Lagern bzw. verwenden Sie den Scooter nicht in der Nähe von offenem Feuer oder brennbaren Produkten.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr, falls sich der Scooter ungewollt in Bewegung setzt
— Schalten Sie den Scooter ab, bevor Sie einsteigen, aussteigen oder mit sperrigen Gegenständen hantieren.
— Wenn der Antrieb ausgekuppelt ist, sind die Bremsen im Antrieb deaktiviert. Aus diesem Grund wird das Schieben des Scooters durch eine Begleitperson nur auf flachem Gelände empfohlen, nicht jedoch auf Steigungs- oder Gefällstrecken. Lassen Sie den Scooter niemals mit ausgekuppelten Motoren an einer Gefällstrecke stehen. Kuppeln Sie die Motoren immer sofort wieder ein, nachdem der Scooter geschoben wurde (siehe*6.6.1 Motor aus-/einkuppeln, Seite 16*).

WARNUNG!
Verletzungsgefahr, Lebensgefahr oder Gefahr von Sachschäden
Bei unsachgemäßer Überwachung oder Instandhaltung besteht die Gefahr, dass Komponenten oder Materialien verschluckt werden oder in die Atemwege gelangen, was zu Verletzungen, zu Sachschäden oder zum Tode führen kann.
— Kinder, Haustiere und Personen mit eingeschränkten körperlichen und/oder geistigen Fähigkeiten sind gewissenhaft zu beaufsichtigen.

WARNUNG!
Gefahr von tödlichen bzw. schweren Verletzungen oder Sachschäden
Gefahr des Einklemmens und Strangulierens, wenn lose persönliche Gegenstände (z. B. Schmuck, Schals) von beweglichen oder hervorstehenden Teilen erfasst werden.
— Achten Sie darauf, dass sich keine losen Gegenstände in der Nähe von beweglichen Teilen des Scooters befinden, z. B. Räder oder elektrische Sitzkomponenten.
— Halten Sie Ihre Hände, Kleidung und alle anderen Gegenstände von den Rädern oder den elektrischen Sitzkomponenten fern, wenn diese in Betrieb sind.
— Schalten Sie den Scooter sofort aus, um jegliche Bewegung zu verhindern.

WARNUNG!
Gefahr von tödlichen bzw. schweren Verletzungen oder Sachschäden
Eine unsachgemäße Führung von Kabeln kann eine Stolper-, Verwicklungs- oder Strangulationsgefahr darstellen, die zu tödlichen bzw. schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.
— Stellen Sie sicher, dass alle Kabel ordnungsgemäß verlegt und gesichert sind.
— Achten Sie darauf, dass keine Kabelschlaufen aus dem Scooter herausragen.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr, wenn der Scooter bei aufgrund von Medikamenten oder Alkohol eingeschränkter Fahrtüchtigkeit benutzt wird
— Den Scooter nicht benutzen, wenn Ihre Fahrtüchtigkeit durch Medikamente oder Alkohol eingeschränkt ist. Gegebenenfalls muss die Bedienung durch eine Begleitperson erfolgen, die körperlich und geistig dazu in der Lage ist.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr, wenn der Scooter während der Fahrt ausgeschaltet wird, zum Beispiel mit der Ein/Aus-Taste oder durch Abziehen eines Kabels, da er mit einem plötzlichen, scharfen Ruck anhält
— Wenn Sie in einem Notfall bremsen müssen, einfach den Joystick loslassen. Der Elektrorollstuhl hält automatisch (weitere Informationen hierzu finden Sie in der Gebrauchsanweisung für das Fahrpult).

WARNUNG!
Verletzungsgefahr, wenn der Scooter in einem Fahrzeug transportiert wird und der Benutzer noch darauf sitzt
— Transportieren Sie den Scooter niemals, solange noch der Benutzer darauf sitzt.

WARNUNG!
Gefahr durch Herausfallen aus dem Scooter
— Wenn ein Haltegurt vorhanden ist, sollte er bei jeder Fahrt passend eingestellt und benutzt werden.

VORSICHT!
Verletzungsgefahr, wenn die maximal zulässige Zuladung überschritten wird
— Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Zuladung (siehe *12.1 Technische Daten, Seite 25*).
— Der Scooter ist nur für die Verwendung durch eine einzige Person ausgelegt, deren Gewicht die maximal zulässige Zuladung des Scooters nicht überschreiten darf. Den Scooter niemals zur Beförderung von mehr als einer Person verwenden.

VORSICHT!
Verletzungsgefahr durch falsches Anheben oder Fallenlassen von schweren Komponenten
— Bei der Wartung oder beim Anheben bestimmter Teile Ihres Scooters das hohe Gewicht der einzelnen Komponenten, besonders der Akkus, berücksichtigen. Nehmen Sie beim Anheben stets die richtige Haltung ein, und bitten Sie gegebenenfalls um Hilfe.

VORSICHT!
Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile
— Bei allen beweglichen Teilen des Scooters, wie beispielsweise den Rädern oder einem der Liftermodule (falls vorhanden), darauf achten, dass andere Personen in Ihrer Nähe, insbesondere Kinder, nicht verletzt werden.

VORSICHT!
Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen
— Setzen Sie den Scooter nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus. Metallteile und Oberflächen, z. B. der Sitz oder die Armlehnen, können sich sonst stark erhitzen.

VORSICHT!
Brandgefahr und Gefahr des Liegenbleibens durch Anschluss elektrischer Geräte
— Keine elektrischen Geräte an Ihren Scooter anschließen, die von Invacare nicht ausdrücklich dafür zugelassen sind. Lassen Sie alle elektrischen Installationen vom autorisierten Invacare Fachhändler vornehmen.

2.2 Sicherheitshinweise zum elektrischen System

WARNUNG!
Gefahr von Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden
Eine nicht ordnungsgemäße Verwendung des Scooters kann zu Rauch-, Funkenbildung oder Feuer führen. Feuer kann zum Tod, zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
— Den Scooter NICHT zu anderen Zwecken als dem vorgesehenen Verwendungszweck nutzen.
— Wenn Sie Rauch-, Funkenbildung oder Feuer am Scooter feststellen, stellen Sie die Verwendung des Scooters SOFORT ein und kontaktieren Sie den Kundendienst.

WARNUNG!
Gefahr von Tod oder schweren Verletzungen
Stromschläge können zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
— Um Stromschläge zu vermeiden, prüfen Sie Stecker und Kabel auf Beschädigungen (Schnitte, ausgefranste Kabel). Ersetzen Sie beschädigte Kabel umgehend.

WARNUNG!
Gefahr von Tod oder schweren Verletzungen
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtshinweise kann es zu einem Kurzschluss kommen, der zu Tod, schweren Verletzungen oder Schäden am elektrischen System führen kann.
— Das POSITIVE (+), ROTE Batteriekabel MUSS mit dem/den POSITIVEN (+) Anschluss/Anschlüssen bzw. Pluspol/Pluspolen der Batterie verbunden werden.
— Das NEGATIVE (+), SCHWARZE Batteriekabel MUSS mit dem/den NEGATIVEN (+) Anschluss/Anschlüssen bzw. Minuspol/Minuspolen der Batterie verbunden werden.
— Achten Sie darauf, dass Ihr Werkzeug und/oder Batteriekabel NIEMALS gleichzeitig BEIDE Batteriepole berührt. Andernfalls kann ein Kurzschluss auftreten, der zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.
— Bringen Sie auf allen Plus- und Minuspolen der Batterie Schutzkappen an.

- Falls die Isolierung eines Kabels beschädigt ist, ersetzen Sie das Kabel umgehend.
- Entfernen Sie NICHT die Sicherung bzw. Befestigungsteile der Befestigungsschraube des POSITIVEN (+), roten Batteriekabels.

WARNUNG!
Gefahr von Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden
Durch Kontakt mit Wasser oder Flüssigkeit verursachte Korrosion der elektrischen Komponenten kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Reduzieren Sie den Kontakt der elektrischen Komponenten mit Wasser und/oder Flüssigkeiten so weit wie möglich.
- Durch Korrosion beschädigte elektrische Komponenten MÜSSEN sofort ersetzt werden.
- Bei Scootern, die häufig in Kontakt mit Wasser/Flüssigkeiten kommen, müssen die elektrischen Komponenten möglicherweise häufiger ersetzt werden.

WARNUNG!
Brandgefahr
Eingeschaltete Lampen erzeugen Wärme. Werden die Lampen mit Stoffen (z. B. Kleidung) abgedeckt, besteht die Gefahr, dass der Stoff zu brennen beginnt.
- Decken Sie die Lampen NIEMALS mit Stoffen ab.

WARNUNG!
Gefahr von Tod, schweren Verletzungen oder Schäden beim Mitführen von Sauerstoffsystemen
Textilien und andere Materialien, die normalerweise nicht brennen würden, werden in mit Sauerstoff angereicherter Luft leicht entzündet und brennen mit großer Intensität.
- Prüfen Sie die vom Zylinder zur Zufuhrstelle verlaufenden Sauerstoffschläuche täglich auf Lecks und halten Sie sie fern von elektrischen Funken und jeglichen Zündquellen.

WARNUNG!
Verletzungsrisiko oder Sachschäden aufgrund von Kurzschlüssen
Die Anschlussstifte auf Kabeln, die an das Leistungsmodul angeschlossen sind, können auch bei ausgeschaltetem System Strom führen.
- Kabel mit stromführenden Anschlussstiften müssen so angeschlossen, gesichert oder (mit nicht leitenden Materialien) abgedeckt werden, dass sie nicht mit Menschen oder Kurzschluss verursachenden Materialien in Berührung kommen.
- Wenn Kabel mit stromführenden Anschlussstiften abgekoppelt werden müssen (z. B. beim Trennen des Buskabels vom Fahrpult aus Sicherheitsgründen), müssen die Kabel gesichert oder (mit nicht leitenden Materialien) abgedeckt werden.

HINWEIS!
Eine Fehlfunktion des elektrischen Systems kann zu einem ungewöhnlichen Verhalten führen, z. B. Dauerlicht, kein Licht oder Geräusche der Magnetbremsen.
- Wenn Sie eine Fehlfunktion feststellen, schalten Sie das Fahrpult aus und wieder ein.
- Wenn die Fehlfunktion weiterhin besteht, unterbrechen bzw. entfernen Sie die Stromversorgung. Je nach Modell des Scooters können Sie entweder den Akkupack entfernen oder die Akkus vom Leistungsmodul trennen. Wenn Sie unsicher sind, welches Kabel getrennt werden muss, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Wenden Sie sich unabhängig davon in jedem Fall an Ihren Fachhändler.

2.3 Sicherheitshinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Dieser Scooter wurde erfolgreich in Übereinstimmung mit internationalen Normen auf seine Konformität in Bezug auf Vorschriften für die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) hin geprüft. Die Funktionsweise von Elektroscootern kann jedoch durch elektromagnetische Felder, wie sie z. B. durch Radio- und Fernsehsender und Mobiltelefone erzeugt werden, beeinträchtigt werden.

Das in unseren Scootern integrierte Powermodul kann außerdem geringe elektromagnetische Strahlung erzeugen, die sich allerdings im gesetzlich zulässigen Toleranzbereich befindet. Aus diesen Gründen bitten wir Sie darum, Folgendes zu beachten:

WARNUNG!
Gefahr von Fehlfunktionen aufgrund elektromagnetischer Störungen
- Aktivieren oder bedienen Sie keine tragbaren Sendeempfänger oder Kommunikationsgeräte (z. B. Funkgeräte oder Mobiltelefone), solange der Scooter eingeschaltet ist.
- Halten Sie Abstand zu starken Funk- und Fernseh-Sendeempfängern.
- Sollte sich der Scooter unbeabsichtigt in Bewegung setzen oder die Bremsen gelöst werden, schalten Sie ihn sofort aus.
- Durch das Hinzufügen elektrischer Zubehörteile/Optionen und anderer Komponenten oder das Verändern des Scooters kann dieser anfällig für elektromagnetische Störungen werden. Denken Sie daran, dass es keine sichere Methode für die Bestimmung der Auswirkungen solcher Veränderungen auf die allgemeine Störsicherheit des Powermoduls gibt.
- Melden Sie alle unbeabsichtigten Bewegungen des Scooters oder das Lösen der elektrischen Bremsen an den Hersteller.

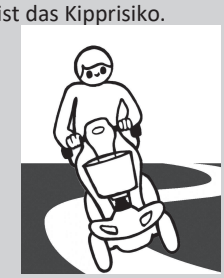
2.4 Sicherheitsinformationen zum Fahr- und zum Freilaufmodus

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch umkippenden Scooter
- Steigungen und Gefälle nur bis zur maximalen sicheren Neigung befahren (siehe *12.1 Technische Daten, Seite 25*).
- Befahren Sie Gefälle nur mit maximal 2/3 der Höchstgeschwindigkeit.
- Vermeiden Sie plötzliches Bremsen oder Beschleunigen an Gefällen.
- Meiden Sie nasse, rutschige, vereiste und ölige Untergründe (Schnee, Kies, Glatteis usw.), auf denen Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten, insbesondere an Gefällen. Hierzu zählen auch bestimmte gestrichene oder anderweitig behandelte Holzoberflächen. Wenn Sie dennoch auf einem solchen Untergrund fahren müssen, fahren Sie langsam und mit äußerster Vorsicht.

— Versuchen Sie nie, ein Hindernis an einer Steigung oder an einem Gefälle zu überwinden.
— Versuchen Sie nie, mit Ihrem Scooter eine Treppe hoch- oder hinunterzufahren.
— Beachten Sie beim Überwinden von Hindernissen stets die maximale Hindernishöhe sowie die Informationen zum Überwinden von Hindernissen (siehe *12.1 Technische Daten, Seite 25*).
— Den Scooter niemals zur Beförderung von mehr als einer Person verwenden.
— Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Gesamtzuladung (siehe *12.1 Technische Daten, Seite 25*).
— Verteilen Sie das Gewicht beim Beladen des Scooters stets gleichmäßig. Versuchen Sie stets, den Schwerpunkt des Scooters in der Mitte und so nah wie möglich am Boden zu halten.
— Beachten Sie, dass der Scooter bremst bzw. beschleunigt, wenn Sie den Fahrmodus während der Fahrt ändern.

WARNUNG!
Verletzungsrisiko durch Zusammenstoßen mit Gegenständen beim Durchfahren von Engpässen (z. B. Türen, Eingänge)
— Durchfahren Sie Engpässe im niedrigsten Fahrmodus und mit der gebotenen Vorsicht.

WARNUNG!
Der Schwerpunkt eines Scooters liegt höher als bei einem Elektro-Rollstuhl.
Bei Kurvenfahrten besteht erhöhtes Kipprisiko.
— Reduzieren Sie die Geschwindigkeit vor Kurvenfahrten. Beschleunigen Sie erst nach der Kurve wieder.
— Achten Sie darauf, dass die Sitzhöhe großen Einfluss auf den Schwerpunkt hat. Je höher die Sitzeinstellung, desto höher ist das Kipprisiko.



WARNUNG!
Kippgefahr
Antikippräder (Stabilisatoren) sind nur auf festem Untergrund wirksam. Auf weichen Untergründen (z. B. Rasen, Schnee oder Matsch) sinken die Antikippräder in den Boden ein, wenn der Scooter darauf steht. Die Antikippräder verlieren ihre Wirkung und der Scooter kann umkippen.
— Fahren Sie nur mit äußerster Vorsicht auf weichem Boden, insbesondere bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten. Achten Sie dabei verstärkt auf die Kippstabilität des Scooters.

2.5 Sicherheitshinweise zu Pflege und Wartung

WARNUNG!
Gefahr von Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden
Eine nicht ordnungsgemäß durchgeführte Reparatur bzw. Wartung des Scooters durch den Benutzer/das Pflegepersonal oder nicht qualifizierte Techniker kann zu Tod, schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

— Versuchen Sie NICHT, Wartungsarbeiten durchzuführen, die nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind. Solche Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten MÜSSEN von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden. Setzen Sie sich mit einem Händler oder Invacare-Techniker in Verbindung.

VORSICHT!
Unfallgefahr und möglicher Garantieverlust durch unzureichende Wartung
— Aus Sicherheitsgründen und um Unfällen vorzubeugen, die aus nicht rechtzeitig erkanntem Verschleiß resultieren, ist es wichtig, den Scooter unter normalen Betriebsbedingungen in jährlichem Abstand einer Inspektion zu unterziehen (siehe Inspektionsplan der Wartungsanleitung).
— Unter erschwerten Betriebsbedingungen, z. B. tägliches Befahren von Steigungen/Gefällen oder beim Einsatz im Pflegedienst mit häufig wechselnden Scooterbenutzern/-innen, ist es sinnvoll, zusätzliche Zwischenkontrollen der Bremsen, des Zubehörs bzw. der Optionen und des Fahrwerks durchführen zu lassen.
— Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist der/die Fahrzeugführer/in für den betriebssicheren Zustand des Scooters verantwortlich. Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Scooters führt zur Einschränkung der Herstellerhaftung.

2.6 Sicherheitshinweise zu Veränderungen und Umbauten am Scooter

CE-Kennzeichnung des Scooters:

- Die Konformitätsbeurteilung/CE-Kennzeichnung wurde gemäß den jeweils gültigen Vorschriften durchgeführt und gilt nur für das vollständige Produkt.
- Wenn Komponenten oder Zubehörteile/Optionen nachgerüstet oder ausgetauscht werden, wird die CE-Kennzeichnung ungültig, sofern diese Komponenten oder Zubehörteile nicht von Invacare für dieses Produkt freigegeben sind.
- In diesem Fall ist die austauschende Firma für die Konformitätsbeurteilung/CE-Kennzeichnung verantwortlich oder dafür, dass der Scooter als Sonderanfertigung registriert und entsprechend dokumentiert wird.

WARNUNG!
Gefahr schwerer Personen- oder Sachschäden
Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden durch falsche oder nicht zugelassene Ersatzteile (Wartung)
— Ersatzteile MÜSSEN den Originalteilen von Invacare entsprechen.
— Geben Sie bei der Bestellung von Ersatzteilen immer die Seriennummer des Scooters an, um sicherzustellen, dass die richtigen Ersatzteile bestellt werden.

VORSICHT!
Gefahr von Verletzungen und Schäden am Scooter durch nicht freigegebene Komponenten und Zubehörteile/Optionen
Sitzsysteme, Anbauten und Zubehörteile/Optionen, die nicht von Invacare für die Verwendung mit diesem Scooter freigegeben sind, können die Kippstabilität beeinträchtigen und die Kippgefahr erhöhen.
— Verwenden Sie ausschließlich Sitzsysteme, Anbauten und Zubehörteile/Optionen, die von Invacare für diesen Scooter freigegeben sind.

Sitzsysteme, die nicht von Invacare für die Verwendung mit diesem Scooter freigegeben sind, entsprechen u. U. nicht den gültigen Normen und können die Entflammbarkeit und die Gefahr von Hautunverträglichkeiten erhöhen.
— Verwenden Sie ausschließlich Sitzsysteme, die von Invacare für diesen Scooter freigegeben sind.

VORSICHT!
Gefahr von Verletzungen und Schäden am Scooter durch nicht freigegebene Komponenten und Zubehörteile/Optionen
Elektrik- und Elektronikbauteile, die nicht von Invacare für die Verwendung mit diesem Scooter freigegeben sind, können eine Brandgefahr darstellen und zu Schäden durch elektromagnetische Störungen führen.
— Verwenden Sie ausschließlich Elektrik- und Elektronikbauteile, die von Invacare für diesen Scooter freigegeben sind.

Akkus, die nicht von Invacare für die Verwendung mit diesem Scooter freigegeben sind, können zu Verätzungen führen.
— Verwenden Sie ausschließlich Akkus, die von Invacare für diesen Scooter freigegeben sind.

Wichtige Hinweise zu Wartungsarbeiten mit Werkzeug
Manche Wartungsarbeiten, die in diesem Handbuch beschrieben sind und vom Benutzer problemlos durchgeführt werden können, erfordern bestimmtes Werkzeug. Falls Sie nicht über das jeweils erforderliche Werkzeug verfügen ist, raten wir davon ab, diese Arbeiten durchzuführen. In diesem Fall empfehlen wir, eine autorisierte Fachwerkstatt aufzusuchen.

3 Komponenten

3.1 Anwendungszweck

3.1.1 Produktbeschreibung

Der Invacare Leo ist ein sicherer Scooter, der speziell für Personen entwickelt wurde, die ein großes Bedürfnis nach Unabhängigkeit haben und sich gern allein fortbewegen. Der Invacare Leo lässt sich leicht steuern und manövrieren.

3.1.2 Vorgesehener Benutzerkreis

Dieser Scooter wurde für gehbehinderte und gehunfähige Erwachsene und Jugendliche konzipiert, die von ihrer Sehfähigkeit und ihrer körperlichen und geistigen Verfassung her in der Lage sind, einen Elektroscooter zu steuern.

3.1.3 Indikationen

Bei folgenden Indikationen empfiehlt sich der Einsatz dieses Scooters:

- Personen, deren Gehvermögen beeinträchtigt ist
- Personen, deren Gleichgewichtsvermögen beeinträchtigt ist
- Personen, die keine weiten Strecken gehen können
- Personen, die keine Fahrzeuge (PKW, Fahrrad, Moped usw.) fahren können

Der Anwender muss über eine für das Sitzen auf einem Scootersitz ausreichende Kraft im Oberkörper verfügen. Der Anwender muss in der Lage sein, einen elektromotorischen Antrieb sachgerecht zu bedienen.

Gegenanzeigen

Es sind keine Gegenanzeigen bekannt.

3.2 Typklassifizierung

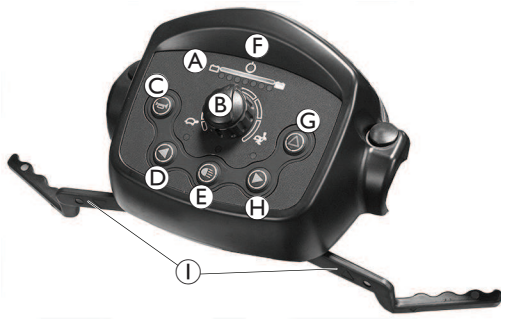
Dieses Fahrzeug wurde gemäß EN 12184 als **Mobilitätsprodukt der Klasse B** (Innen- und Außenbereich) eingestuft. Er ist somit kompakt und wendig genug für den Innenbereich, aber auch in der Lage, viele Hindernisse im Außenbereich zu überwinden.

3.3 Hauptkomponenten des Scooters

Ⓐ	Steuerkonsole
Ⓑ	Verstellhebel der Lenksäule
Ⓒ	Schlüsselschalter (ON/OFF)
Ⓓ	Sitzverriegelungshebel (links unter dem Sitz)
Ⓔ	Sitzverschiebungshebel (rechts unter dem Sitz)
Ⓕ	Auskuppelhebel
Ⓖ	Ladebuchse (linke Seite der Deichsel)

3.4 Anordnung der Steuerkonsole

Weitergehende Informationen zur Verwendung der Bedienkonsole finden Sie unter *6.5.2 Verwenden der Steuerkonsole, Seite 16*.



Ⓐ	Akkuladeanzeige, siehe *3.4.2 Akkuladeanzeige, Seite 9*
Ⓑ	Geschwindigkeitsregler
Ⓒ	Hupe
Ⓓ	Blinker links
Ⓔ	Beleuchtung
Ⓕ	Statusanzeige, siehe *3.4.1 Statusanzeige, Seite 9*
Ⓖ	Warnleuchten
Ⓗ	Blinker rechts
Ⓘ	Fahrhebel

3.4.1 Statusanzeige

Die AN/AUS-LED dient als Störungsanzeige (Statusanzeige). Sie blinkt, wenn am Scooter ein Problem auftritt. Der Blinkcode (Anzahl der Blinksignale) gibt die Art des Fehlers an, siehe *10.1.2 Fehler- und Diagnosecodes, Seite 24*.

3.4.2 Akkuladeanzeige

Alle LEDs leuchten auf:	Volle Reichweite
Nur rote und gelbe LEDs leuchten auf:	Verringerte Reichweite. Die Batterien nach der Fahrt aufladen.
Nur rote LEDs leuchten auf/blinken, elektronische Signaltöne 3x:	Batteriereserve = stark eingeschränkte Reichweite. Die Batterien sofort aufladen!

Überladungsschutz: Nach einer gewissen Fahrzeit mit Akkureserve schaltet das Elektroniksystem den Antrieb automatisch aus und der Scooter bleibt stehen. Wird der Scooter eine gewisse Zeit lang nicht gefahren, kann sich der Ladezustand der Akkus so weit erholen, dass eine kurze Fahrt noch möglich ist. Nach sehr kurzer Fahrt leuchtet die roten Dioden jedoch wieder auf und das Elektroniksystem gibt drei Signaltöne aus. Diese Vorgehensweise führt zu einer Beschädigung der Batterie und soll so weit wie möglich vermieden werden!

3.5 Etiketten am Scooter

Ⓐ		Aufkleber zur Identifizierung Weitere Informationen finden Sie weiter unten.
Ⓑ	*Auf den am Produkt angebrachten Etiketten ist der Hintergrund des Symbols blau.*	Bestätigung zur Mitnahme des Scooters im öffentlichen Nahverkehr. Weitere Informationen finden Sie weiter unten.
Ⓒ		Etikett für den Kupplungshebel mit den Stellungen des Hebels für den Schiebebetrieb und den Fahrbetrieb. Weitere Informationen finden Sie weiter unten.
Ⓓ	*Auf den am Produkt angebrachten Etiketten sind das Rechteck und die diagonalen Balken rot.*	Warnung, dass der Hebel zum Einstellen der Lenksäule nicht als Haken verwendet werden darf.
Ⓔ	*Auf den am Produkt angebrachten Etiketten ist der Hintergrund des Symbols blau. Auf den am Produkt angebrachten Etiketten ist der Kreis mit dem diagonalem Balken rot.*	Warnung, dass der Scooter nicht als Fahrzeugsitz verwendet werden darf. Dieser Scooter erfüllt nicht die Anforderungen gemäß ISO 7176-19.
Ⓕ		Akku-Etikett unter der Abdeckung.

Erläuterung der Symbole auf den Etiketten

	Hersteller	MD	Medizinprodukt
UDI	Eindeutige Geräte-Kennzeichnung		Herstellungsdatum
	Maximale Geschwindigkeit	EC REP EU REP	Europäischer Vertreter

	Nennsteigung	CH REP	Schweizer Vertreter
kg	Maximales Benutzergewicht	CE	CE-Kennzeichnung
kg	Gewicht im unbeladenen Zustand		Gebrauchsanweisung lesen
	Vorsicht	UK CA	UK-Konformität bewertet

	Dieses Symbol zeigt die Position „Fahren“ des Kupplungshebels an. In dieser Position ist der Motor eingekuppelt und die Motorbremsen sind betriebsbereit. Sie können den Scooter fahren.
	Dieses Symbol kennzeichnet die Position „Schieben“ des Kupplungshebels. In dieser Position ist der Motor ausgekuppelt und die Motorbremsen sind außer Funktion. Der Scooter kann im Freilauf geschoben werden.
	Freigabe für die Mitnahme des Scooters in den Bussen des deutschen ÖPNVs gemäß „Erlass über eine Mitnahme von E-Scootern im O-Busverkehr sowie Linienverkehr mit Kraftomnibussen vom 15. März 2017“. Die Freigabe wird durch ein entsprechendes Etikett dokumentiert. Das Design des Etiketts (Piktogramm) entspricht der Bekanntgabe im Verkehrsblatt (Heft 21 – 2017, S. 935 f.).

4 Zubehör/Optionen

4.1 Haltegurte

Ein Haltegurt kann als Option wahlweise ab Werk am Scooter angebracht oder durch Ihren Anbieter nachgerüstet werden. Wenn der Scooter mit einem Haltegurt ausgestattet ist, hat Ihr Anbieter Sie über das Anlegen und den Gebrauch dieses Gurts informiert.

Der Haltegurt hält den/die Benutzer/in des Scooters in einer optimalen Sitzposition. Der richtige Gebrauch des Gurts trägt zum sicheren, komfortablen und guten Sitz des/der Benutzers/-in im Scooter bei, insbesondere bei Benutzern/-innen mit weniger ausgeprägtem Gleichgewichtssinn im Sitzen.

Es wird empfohlen, den Haltegurt bei jedem Gebrauch des Scooters anzulegen.

4.1.1 Arten von Haltegurten

Ihr Scooter ist möglicherweise ab Werk mit einem der folgenden Haltegurtarten ausgestattet. Wenn Ihr Scooter mit einem anderen Gurt ausgestattet ist, der nicht in der folgenden Liste aufgeführt ist, stellen Sie sicher, dass Sie die Herstellerdokumentation zur ordnungsgemäßen Anpassung und Verwendung des Gurts erhalten haben.

Gurt mit Metallschnalle, auf einer Seite verstellbar

Der Gurt kann nur auf einer Seite verstellt werden. Dies kann dazu führen, dass das Gurtschloss nicht mittig sitzt.

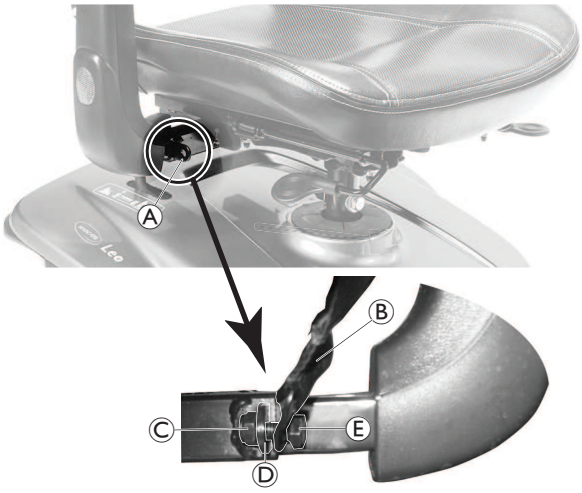
4.1.2 Richtiges Einstellen des Haltegurts

Der Gurt soll so straff anliegen, dass Sie bequem in der richtigen Sitzposition sitzen.

1. Stets richtig sitzen, d. h. im Stuhl ganz hinten und mit möglichst geradem und symmetrisch positioniertem Becken, also nicht weiter vorn, seitlich geneigt oder an einer Kante des Sitzes.
2. Den Haltegurt so anlegen, dass die Hüftknochen oberhalb des Gurts zu fühlen sind.
3. Die Gurtlänge mit einer Einstellhilfe anpassen (siehe oben). Den Gurt so anpassen, dass eine flache Hand zwischen den Gurt und den Körper passt.
4. Die Schnalle so weit wie möglich mittig positionieren. Dabei die Anpassungen so weit wie möglich auf beiden Seiten vornehmen.
5. Den Gurt einmal wöchentlich auf einwandfreie Funktionsfähigkeit, Schäden oder Verschleiß sowie auf festen Sitz am Scooter überprüfen. Wenn der Gurt lediglich mit einer Bolzenverbindung befestigt ist, muss überprüft werden, ob sich die Verbindung gelockert oder vollständig gelöst hat. Weitere Informationen zu den Wartungsarbeiten an Gurten sind dem Servicehandbuch zu entnehmen, das über Invacare erhältlich ist.

4.1.3 Anbringen des Haltegurts

- 12-mm-Schraubenschlüssel



1. Die Montagehalterung Ⓐ befindet sich unter dem Sitz am Sitzrahmen nahe der Armlehne.
2. Befestigen Sie das eine Ende des Haltegurts Ⓔ mit der Schraube Ⓕ und der Mutter Ⓖ an der Montagehalterung.
   Die Mutter muss dabei zur Mitte des Scooters weisen.
3. Die SCHRITTE 1 und 2 am anderen Ende des Sitzes wiederholen.

4.2 Rollatorhalterung

Ihr Scooter kann mit einer optionalen Rollatorhalterung ausgestattet werden. Das maximal zulässige Rollatorgewicht beträgt 9 kg.

HINWEIS!
Bei Verwendung für den Transport irgendwelcher anderer Gegenstände als einem Rollator kann die Rollatorhalterung beschädigt werden.
— Verwenden Sie die Rollatorhalterung ausschließlich für den Transport eines Rollators und für keinerlei andere Zwecke.

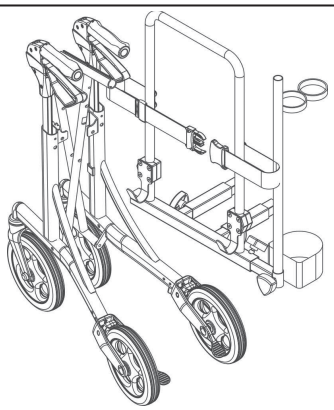
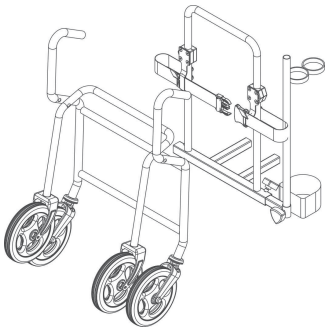
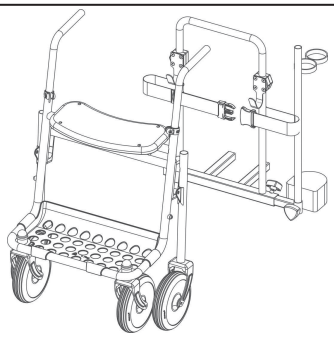
Invacare hat nur die folgenden Rollatoren für den Transport mithilfe dieser Rollatorhalterung freigegeben:

- Dolomite Jazz 600
- Dolomite Legacy 600
- Invacare Banjo P452E/3

VORSICHT!
Kippgefahr durch verschobenen Schwerpunkt
Beim Anbringen eines Rollators verschiebt sich der Schwerpunkt des Scooters nach hinten. Der maximale kippsichere Neigungswinkel verkleinert sich dabei um bis zu 2°.

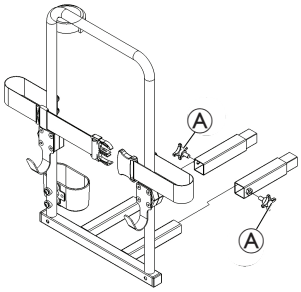
— Beachten Sie, dass Steigungen und Gefällstrecken, die Sie normalerweise bewältigen würden, nun möglicherweise zu steil sind und dass der Scooter kippen kann. Versuchen Sie nicht, derartige Steigungen oder Gefällstrecken zu befahren.

4.2.1 Anbringen des Rollators

Dolomite Jazz 600	
Dolomite Legacy 600	
Invacare Banjo P452E/3	

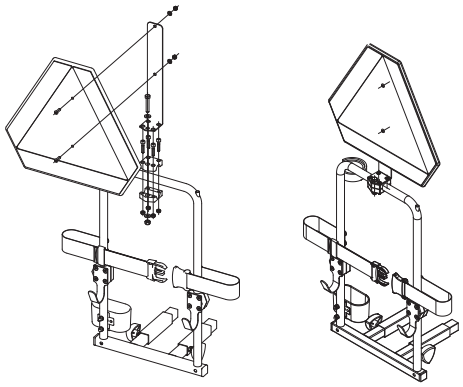
4.2.2 Entfernen der Rollatorhalterung

1. Lösen Sie die zwei Handschrauben Ⓐ.
2. Ziehen Sie die Rollatorhalterung aus dem Sitzrahmen.



4.2.3 Positionieren des hinteren Reflektors

VORSICHT!
Unfallrisiko bei schlechter Sichtbarkeit
Wenn Sie Ihren Scooter auf öffentlichen Straßen benutzen möchten und ein Reflektor gesetzlich vorgeschrieben ist, darf die Rollatorhalterung den Reflektor nicht verdecken.
— Bringen Sie den Reflektor so an, dass eine ausreichend große reflektierende Fläche sichtbar ist.



1. Bringen Sie den Reflektor gemäß der Grafik an.

5 Inbetriebnahme

5.1 Allgemeine Hinweise zur Einrichtung

WARNUNG!
Gefahr von Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden
Die fortgesetzte Verwendung eines nicht den korrekten Spezifikationen entsprechend eingerichteten Scooters kann zu einem fehlerhaften Fahrverhalten des Scooters führen, das zu Tod, schwerer Verletzung oder Sachschäden führen kann.
— Leistungsanpassungen dürfen nur von Fachpersonal aus dem Gesundheitsbereich oder Personen durchgeführt werden, die mit der Durchführung der Anpassung und den Fähigkeiten des Benutzers zum Führen des Elektrofahrzeugs vollumfassend vertraut sind.
— Nach dem Einrichten/Anpassen des Scooters prüfen, ob der Betrieb des Scooters den bei der Einrichtung eingegebenen Spezifikationen entspricht. Ist dies nicht der Fall, den Scooter SOFORT ausschalten und die Einrichtung erneut vornehmen. Invacare hinzuziehen, falls der Betrieb des Scooters auch weiterhin nicht den Spezifikationen entspricht.

WARNUNG!
Gefahr von Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden
Lose oder fehlende Teile können die Stabilität beeinträchtigen, wodurch es zu Tod, schwerer Verletzung oder Sachbeschädigungen kommen kann.
— Nach JEDER Anpassung, Reparatur oder Servicearbeit und vor jeder Verwendung sicherstellen, dass sämtliche Teile angebracht und sicher befestigt sind.

WARNUNG!
Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden
Eine falsche Einrichtung dieses Scooters durch den/die Benutzer/in / das Pflegepersonal oder nicht qualifizierte Techniker/innen kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.
— Den Scooter NICHT selbst einrichten. Die erstmalige Einrichtung dieses Scooters MUSS von einem/-r qualifizierten Techniker/in durchgeführt werden.
— Die Anpassung des Elektrofahrzeugs durch den Benutzer wird nur dann empfohlen, wenn dieser durch den Anbieter entsprechend eingewiesen wurde.
— Diese Tätigkeiten NICHT durchführen, wenn die aufgelisteten Werkzeuge nicht verfügbar sind.

VORSICHT!
Beschädigung des Scooters und Unfallgefahr
Aufgrund der verschiedenen Kombinationen der Verstelloptionen und der jeweiligen Einstellungen können die Komponenten des Scooters unter Umständen kollidieren.
— Der Scooter ist mit einem individuellen, mehrfach verstellbaren Sitzsystem ausgestattet, einschließlich verstellbaren Bein- und Armlehnen, Kopfstütze oder anderer Optionen. Diese Verstelloptionen werden in den folgenden Kapiteln beschrieben. Die Optionen dienen der Anpassung des Sitzes an die körperlichen Voraussetzungen und den Gesundheitszustand des Benutzers. Stellen Sie beim Anpassen des Sitzsystems und der Sitzfunktionen an den Benutzer sicher, dass die Komponenten des Scooters nicht zusammenstoßen.

Die Ersteinrichtung muss stets von einer medizinischen Fachkraft durchgeführt werden. Die Anpassung des Elektrofahrzeugs durch den Benutzer wird nur dann empfohlen, wenn dieser durch den Anbieter entsprechend eingewiesen wurde.

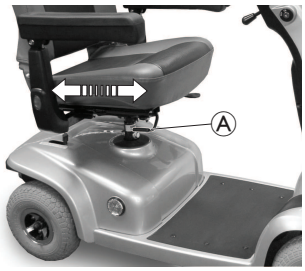
Beachten Sie, dass diese Gebrauchsanweisung für Ihr Produkt möglicherweise irrelevante Abschnitte enthält, da sie sämtliche zum Zeitpunkt der Drucklegung erhältlichen Module abdeckt.

5.2 Einstellen des Sitzes

5.2.1 Einstellen der Sitzposition

Der Sitzverriegelungshebel befindet sich an der rechten Seite des Sitzes.

1. Ziehen Sie am Sitzverriegelungshebel Ⓐ, um den Sitz zu entriegeln.
2. Schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los, um den Sitz in der gewünschten Position zu arretieren.



5.2.2 Schwenksitz

WARNUNG!
Verletzungsrisiko oder Gefahr von Sachschäden
— Arretieren Sie den Sitz vor und während des Betriebs des Scooters in der Vorwärtsposition. Ansonsten können Verletzungen des Benutzers und/oder Beschädigungen des Scooters eintreten.

HINWEIS!
— Wenn Zubehörteile angebracht sind (z. B. Sicherheitswimpel oder Krücken-/Stockhalter), gehen Sie beim Schwenken des Sitzes mit erhöhter Vorsicht vor. Andernfalls kann es zu Schäden am Scooter oder zu Sachschäden kommen.

1. Ziehen Sie den Sitzverriegelungshebel Ⓐ nach oben, um den Sitz zu entriegeln.
2. Schwenken Sie den Sitz Ⓑ in die gewünschte Position.
3. Geben Sie den Sitzverriegelungshebel frei. Der Sitz wird in der gewünschten Position arretiert.

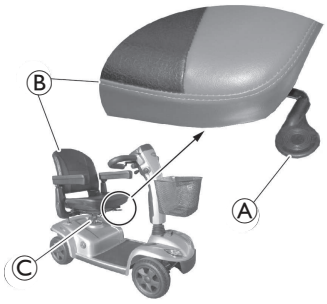
Vor Inbetriebnahme des Scooters muss der Sitz in der Vorwärtsposition arretiert werden.

5.2.3 Entfernen/Anbringen des Sitzes

WARNUNG!
Gefahr eines Sturzes vom Scooter
— Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass sich der Sitz in der verriegelten Position befindet. Der Sitzhebel muss vollständig nach oben gezogen werden, damit der Sitz in die verriegelte Position abgesenkt werden kann. Andernfalls kann ein Sturz vom Scooter zu Verletzungen und/oder zur Beschädigung des Scooters führen.

Entfernen

1. Ziehen Sie den Sitzverriegelungshebel Ⓐ nach oben, um den Sitz zu entriegeln.
2. Die Sitzbaugruppe Ⓑ zu einer Seite drehen.
3. Halten Sie die Sitzbaugruppe an der Rückenlehne und der Vorderkante des Sitzes fest.
4. Heben Sie die Sitzbaugruppe an, und ziehen Sie sie von der Sitzsäule Ⓒ weg.



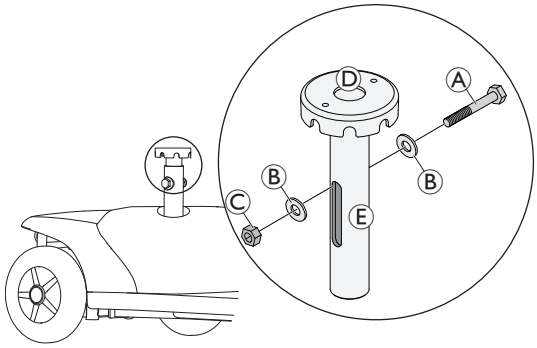
Anbringen

1. Senken Sie die Sitzbaugruppe Ⓑ auf die Sitzsäule Ⓒ ab.
2. Drehen Sie den Sitz so, dass er nach vorne weist, und arretieren Sie ihn in dieser Position.
3. Ziehen Sie die Sitzbaugruppe nach oben, und überprüfen Sie, ob der Sitz gut befestigt ist.

5.2.4 Einstellen der Sitzhöhe

Die Sitzhöhe kann auf 535 oder 560 mm eingestellt werden.

- 2x 17 mm Maulschlüssel



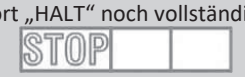
1. Entfernen Sie den Sitz, siehe *5.2.3 Entfernen/Anbringen des Sitzes, Seite 12*.
2. Entfernen Sie die hintere Abdeckung, indem Sie sie nach oben ziehen, um die Sitzsäule Ⓓ und das Montagezubehör freizulegen.
3. Die Sicherungsschraube Ⓐ, Unterlegscheiben Ⓑ und Mutter Ⓒ entfernen.
4. Ziehen Sie die Sitzsäule Ⓓ aus dem Rahmen, um die Sitzhöhe mithilfe der Verstellbohrungen Ⓔ einzustellen.
5. Die Sicherungsschraube wieder einsetzen und festziehen.
6. Die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

5.3 Einstellen der Armlehnen

5.3.1 Verstellen der Armlehnenbreite

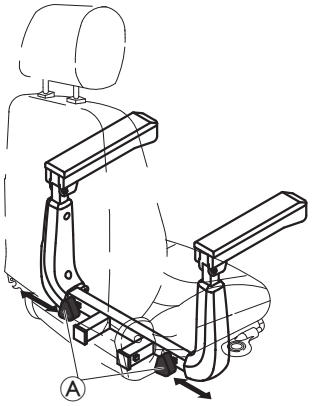
WARNUNG!
Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen, wenn eine der Armlehnen aus der Halterung fällt, weil eine Breite eingestellt wurde, die den zulässigen Wert überschreitet.

— Zum Einstellen der Breite sind kleine Aufkleber mit Markierungen und dem Wort „STOPP“ angebracht. Die Armlehnen dürfen nur so weit herausgezogen werden, dass das Wort „HALT“ noch vollständig lesbar ist.



— Die Befestigungsschrauben immer ordnungsgemäß festziehen, nachdem Einstellungen vorgenommen wurden.

1. Die Arretierung der Armlehnen Ⓑ durch Drehen der Handräder Ⓐ lösen.
2. Armlehnen auf die gewünschte Breite einstellen.
3. Handräder wieder festdrehen.

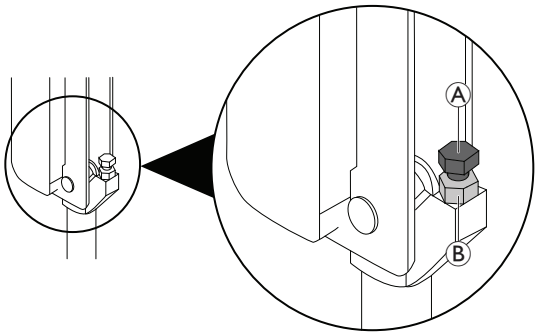


5.3.2 Armlehnenwinkel verstellen

VORSICHT!
Mögliche Klemmgefahr beim Verstellen des Armlehnenwinkels

— Geben Sie daher auf Ihre Finger Acht.

- 13-mm-Schraubenschlüssel

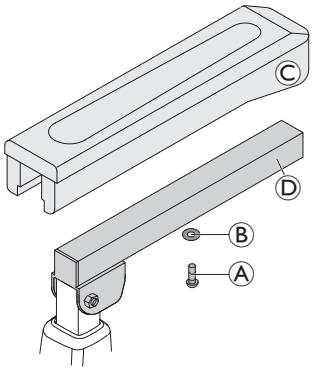


1. Die Armlehne anheben.
2. Die Kontermutter Ⓐ lösen.
3. Die Position der Stellschraube Ⓑ nach oben oder unten anpassen, um den gewünschten Neigungswinkel zu erreichen.
4. Die Feststellmutter festziehen.
5. Um denselben Winkel für die gegenüberliegende Armlehne herzustellen, nach dem Festziehen der Feststellmutter die sichtbaren Windungen zählen.
6. Gegebenenfalls die SCHRITTE 1–4 für die gegenüberliegende Armlehne wiederholen.

5.3.3 Armlehnenpolster austauschen

- 2x 13-mm-Schraubenschlüssel

1. Die Schraube Ⓐ, Unterlegscheibe Ⓑ und Mutter Ⓒ entfernen.
2. Das alte Armlehnenpolster Ⓓ aus dem Armlehnenrohr Ⓔ entfernen.
3. Bringen Sie das neue Armlehnenpolster an und ziehen Sie es fest.
4. Wiederholen Sie ggf. SCHRITT 1-3, und tauschen Sie auch das andere Armlehnenpolster aus.



5.4 Einstellen des Neigungswinkels der Lenksäule

WARNUNG!
Gefahr schwerer Personen- oder Sachschäden

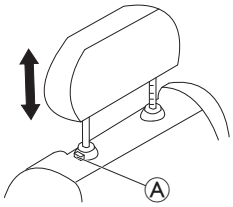
— Schalten Sie die Stromversorgung aus, und entfernen Sie den Schlüssel aus der Zündung, bevor Sie Wartungsarbeiten, Anpassungen oder Servicearbeiten durchführen.
— Hängen Sie KEINE Gegenstände an den Verstellhebel der Lenksäule.
— Vor dem Fahren mit dem Scooter sicherstellen, dass die Lenksäule ordnungsgemäß eingestellt ist.
— Bevor Änderungen an der Lenksäule vorgenommen werden und vor der Verwendung des Scooters MUSS die Lenksäule sicher in der gewünschten Position eingerastet sein. Andernfalls kann ein Sturz vom Scooter zu Verletzungen und/oder zur Beschädigung des Scooters führen. Ziehen Sie vorsichtig an der Lenksäule (bzw. drücken Sie gegen die Lenksäule), und überprüfen Sie, ob die Lenksäule fest in der Verstellplatte eingerastet ist.

Die Lenksäule kann in drei Positionen einrasten. Sie lässt sich auch zum Transport oder zur Lagerung ganz herunterklappen.

1. Ziehen Sie den Verstellhebel der Lenksäule Ⓐ und halten Sie den Hebel fest.
2. Bringen Sie die Lenksäule Ⓑ in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Verstellhebel der Lenksäule los, um den Stift in der gewünschten Position einrasten zu lassen.
4. Ziehen Sie vorsichtig an der Lenksäule (bzw. drücken Sie gegen die Lenksäule), und überprüfen Sie, ob die Lenksäule fest eingerastet ist.

5.5 Einstellen der Kopfstütze

1. Zum Anheben der Kopfstütze den Entriegelungsknopf Ⓐ drücken und die Kopfstütze nach oben in die gewünschte Position ziehen.
2. Zum Absenken der Kopfstütze den Entriegelungsknopf drücken und die Kopfstütze nach unten in die gewünschte Position drücken.



5.6 Aktivieren und Deaktivieren der Signaltöne

Das Scootersystem gibt in den folgenden Situationen einen Signalton aus:

- Niedrige Akkukapazität,
- Blinker im Einsatz und
- Warnblinkanlage in Betrieb.

Die Signaltöne können mit den Tasten am Fahrpult aktiviert und deaktiviert werden; hierbei gelten bestimmte Tastenkombinationen.

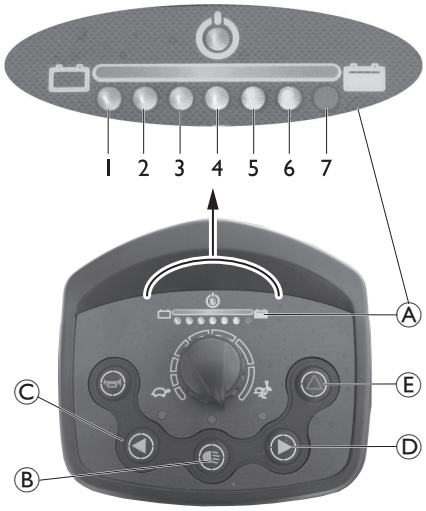
1. Drehen Sie den Schlüssel in die Aus-Position.
2. Drücken und halten Sie die Tasten am Fahrpult gemäß der Tastenkombination in der Tabelle *Signaltöne*.
3. Drehen Sie den Schlüssel in die Ein-Position.
4. Warten Sie zwei Sekunden ab. Der entsprechende Blinkcode wird in der Ladezustandsanzeige B angezeigt. Lassen Sie dann die Tasten los.

Halten Sie die Tasten NICHT länger als 5 Sekunden gedrückt.

Wenn die LED 7-mal blinkt, wurde der Signalton aktiviert.

Der Scooter kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück.

Signaltöne



Signalton	Tasten-kombination	Leuchtende LEDs	Zustand
Geringe Akku-kapazität	Beleuchtung Ⓑ + Linker Blinker Ⓒ	1	Deaktiviert
		1 + 2	Aktiviert
Blinker im Einsatz	Beleuchtung Ⓑ + Blinker rechts Ⓓ	3	Deaktiviert
		3 + 4	Aktiviert
Warn-blinker im Einsatz	Beleuchtung Ⓑ + Warnblinker Ⓔ	5	Deaktiviert
		5 + 6	Aktiviert

6 Verwendung

6.1 Ein- und Aussteigen

Die Armlehnen Ⓐ können nach oben geschwenkt werden, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

Der Sitz kann zum einfacheren Ein- und Aussteigen auch gedreht werden.

1. Ziehen Sie den Sitzverriegelungshebel Ⓑ nach oben, um den Sitz zu entriegeln.
2. Drehen Sie den Sitz Ⓒ zu einer Seite.

Der Sitzverriegelungshebel rastet bei einer Achtelumdrehung automatisch wieder ein.

6.2 Vor der ersten Fahrt

Vor Ihrer ersten Fahrt sollten Sie sich einen Überblick über die Funktionsweise des Scooters und seine Bedienelemente verschaffen. Nehmen Sie sich Zeit, um alle Funktionen und Fahrmodi auszuprobieren.

Ist ein Haltegurt vorhanden, achten Sie darauf, diesen bei jeder Verwendung des Scooters passend einzustellen und zu benutzen.

Bequemer Sitz = Sichere Fahrt

Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass:

- alle Bedienelemente griffnah sind,
- die Akkuladung für die vorgesehene Strecke ausreicht,
- der Haltegurt (falls vorhanden) in einwandfreiem Zustand ist und perfekt anliegt,
- der Rückspiegel (falls vorhanden) richtig eingestellt ist, sodass Sie jederzeit hinter sich schauen können, ohne sich nach vorne lehnen oder Ihre Sitzposition ändern zu müssen.

6.3 Hindernisse überwinden

6.3.1 Maximale Hindernishöhe

Die maximale Hindernishöhe beträgt:

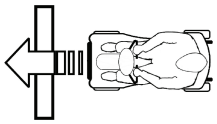
- 60 mm

Weitergehende Informationen finden Sie im Abschnitt *12.1 Technische Daten, Seite 25*.

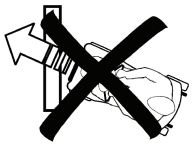
6.3.2 Sicherheitshinweise zum Überwinden von Hindernissen

WARNUNG!
Kippgefahr
— Fahren Sie Hindernisse nie in einem Winkel, sondern wie unten stehend abgebildet nur mit 90 Grad an.
— Stellen Sie vor dem Überwinden eines Hindernisses die Rückenlehne des Sitzes senkrecht.

6.3.3 Die richtige Vorgehensweise beim Überwinden von Hindernissen



Richtig



Falsch

Herauffahren

1. Fahren Sie langsam und von vorne auf den Bordstein oder das Hindernis zu. Kurz bevor die Vorderräder das Hindernis berühren, die Geschwindigkeit steigern und erst verringern, wenn auch die Hinterräder das Hindernis überwunden haben.

Herabfahren

1. Fahren Sie langsam und von vorne auf den Bordstein oder das Hindernis zu. Bevor die Vorderräder das Hindernis berühren, die Geschwindigkeit verringern und beibehalten, bis auch die Hinterräder vom Hindernis heruntergefahren sind.

6.4 Fahren auf Steigungen und Gefällstrecken

Die Nennneigung beträgt 10° (17,6 %). Informationen zur maximal zulässigen Neigung finden Sie unter *12.1 Technische Daten, Seite 25*.

WARNUNG!
Kippgefahr
— Befahren Sie Gefälle nur mit maximal 2/3 der Höchstgeschwindigkeit.
— Vermeiden Sie plötzliches Bremsen oder Beschleunigen an Gefällen.
— Meiden Sie nasse, rutschige, vereiste und ölige Untergründe (Schnee, Kies, Glatteis usw.), auf denen Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten, insbesondere an Gefällen. Hierzu zählen auch bestimmte gestrichene oder anderweitig behandelte Holzoberflächen. Wenn Sie dennoch auf einem solchen Untergrund fahren müssen, fahren Sie langsam und mit äußerster Vorsicht.
— Nie auf Steigungs- oder Gefällstrecken aussteigen!
— Dem Streckenverlauf immer direkt folgen und nicht im Zick-Zack fahren.
— Nicht versuchen, auf Steigungs- oder Gefällstrecken zu wenden.

VORSICHT!
Auf einem Gefälle ist der Bremsweg sehr viel länger als auf ebenem Terrain.
— Befahren Sie niemals ein Gefälle, das die maximal zulässige Neigung überschreitet (siehe *12.1 Technische Daten, Seite 25*).

6.5 Den Scooter fahren

WARNUNG!
Verletzungsrisiko durch versehentliches Rollen des Fahrzeugs
Beim Anhalten des Fahrzeugs muss der Fahrhebel komplett zurück in die mittlere Position gestellt werden, um die elektromagnetischen Bremsen zu aktivieren. Wenn der Fahrhebel blockiert ist und dadurch nicht zurück in die mittlere Position gebracht werden kann, lassen sich die elektromagnetischen Bremsen nicht aktivieren. Dies kann dazu führen, dass das Fahrzeug versehentlich ins Rollen gerät.
— Achten Sie darauf, dass sich der Fahrhebel in der mittleren Position befindet, wenn das Fahrzeug stehen bleiben soll.

1. Schalten Sie die Stromversorgung ein (Schlüsselschalter). Die Steuerkonsolenanzeige leuchtet auf. Der Scooter ist fahrbereit.

   Wenn der Scooter nach dem Einschalten nicht fahrbereit ist, prüfen Sie die Statusanzeige (siehe *3.4.1 Statusanzeige, Seite 9* und *10.1.2 Fehler- und Diagnosecodes, Seite 24*).
2. Stellen Sie die erforderliche Geschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsregler ein.
3. Um vorwärts zu fahren, ziehen Sie vorsichtig an dem Fahrhebel rechts.
4. Um rückwärts zu fahren, ziehen Sie vorsichtig an dem Fahrhebel links.

   Das Steuersystem wird während der Herstellung mit den Standardwerten programmiert. Ihr Invacare-Fachhändler kann die auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Programmierung vornehmen.

WARNUNG!
Jede Änderung am Fahrprogramm kann Auswirkungen auf das Fahrverhalten und die Kippstabilität des Fahrzeugs haben.
— Änderungen am Fahrprogramm dürfen nur von geschulten Invacare-Anbietern vorgenommen werden.
— Invacare liefert alle Mobilitätsprodukte ab Werk mit dem Standardfahrprogramm aus. Invacare übernimmt nur dann die Garantie für das sichere Fahrverhalten des Fahrzeugs – insbesondere bezüglich der Kippstabilität – wenn das Standardfahrprogramm verwendet wird.

Lassen Sie für eine schnelle Bremsung einfach den Fahrhebel los. Er bewegt sich dann automatisch in die Position in der Mitte zurück. Der Scooter bremst.

6.5.1 Einsatz auf öffentlichen Straßen

Die Räder tragen ggf. einen Hinweis, dass sie *nicht straßentauglich* sind. Sie können den Scooter jedoch auf allen Verkehrswegen benutzen, die in den einschlägigen nationalen Gesetzen als zulässig angegeben sind.

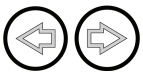
6.5.2 Verwenden der Steuerkonsole

Ein- und Ausschalten der Beleuchtung

1. Drücken Sie die Beleuchtungstaste.
   Die Lichter werden ein- oder ausgeschaltet.

Ein- und Ausschalten der Blinker

1. Drücken Sie die linke oder rechte Blinkertaste.
   Der Blinker wird aktiviert und schaltet sich nach 30 Sekunden automatisch ab.



Ein- und Ausschalten der Warnblinker

1. Die Warnblinkertaste kurz drücken.
   Die Warnleuchten werden ein- oder ausgeschaltet.

Verwendung der Hupe

1. Drücken Sie die Huptaste.
   Ein Signalton ertönt.

6.6 Schieben des Scooters von Hand

VORSICHT!
Verletzungsgefahr
Die Rückenlehne ist unter Umständen frei beweglich und kann sich beim Schieben des Scooters unerwartet nach vorn bewegen.
— Den Scooter nicht an der Rückenlehne schieben.

Die Motoren des Scooters sind mit automatischen Bremsen ausgestattet, die verhindern, dass der Scooter bei abgeschalteter Stromversorgung unkontrolliert wegrollt. Zum Schieben des Scooters müssen die Magnetbremsen deaktiviert werden.

6.6.1 Motor aus-/einkuppeln

VORSICHT!
Gefahr des Wegrollens des Scooters
— Wenn die Motoren ausgekuppelt sind (Schiebebetrieb im Freilauf), sind die elektromagnetischen Motorbremsen deaktiviert. Beim Abstellen des Scooters sind die Hebel zum Ein- und Auskuppeln der Motoren in jedem Fall fest in die Position „FAHREN“ einzukuppeln (elektromagnetische Motorbremsen in Funktion).

Der Hebel für das Ein- und Auskuppeln befindet sich rechts hinten. Die Erklärung der Symbole finden Sie unter *3.5 Etiketten am Scooter, Seite 9*.

Entkuppeln

1. Schalten Sie den Scooter aus (Schlüsselschalter).
2. Drücken Sie den Entriegelungsknopf am Entkupplungshebel Ⓐ.
3. Drücken Sie den Entkupplungshebel nach vorne. Der Motor ist jetzt ausgekuppelt.

Einkuppeln

1. Ziehen Sie den Hebel nach hinten.
   Der Motor ist jetzt eingekuppelt.

Zur besseren Sicht wurde der Sitz auf dem Bild entfernt.

6.7 Parken und Stillstand

Wenn Sie Ihr Fahrzeug parken bzw. das Fahrzeug länger nicht verwendet wird oder unbeaufsichtigt ist:

1. Stromversorgung ausschalten (Schlüsselschalter) und Schlüssel entfernen.

6.7.1 Sichern des Scooters in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ist Ihr Scooter für die Nutzung in öffentlichen Verkehrsmitteln zugelassen, ist zusätzlich eine Feststellbremse verbaut. Die Feststellbremse stoppt und sichert den Scooter dauerhaft, bis Sie die Bremse deaktivieren. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie den Scooter in öffentlichen Verkehrsmitteln einsetzen.

Bevor Sie öffentliche Verkehrsmittel benutzen, müssen Sie sich über Folgendes im Klaren sein:

- Das deutsche Personenbeförderungsgesetz verlangt, dass alle rückwärtigen Anbauten vom Sitzträger des Scooters abgenommen werden.
- Ob Sie den Scooter mit an Bord nehmen dürfen oder nicht, liegt im Ermessen des Busfahrers.

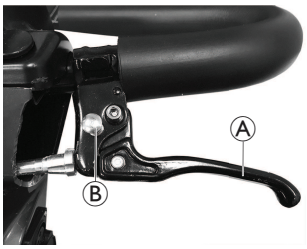
Vor Antritt einer Reise/Fahrt empfiehlt es sich, beim jeweiligen Busunternehmen nachzufragen, ob Ihr Modell zulässig ist.

Aktivieren der manuellen Feststellbremse

1. Ziehen Sie den Bremshebel Ⓐ und drücken Sie den Fixierstift Ⓑ.

Deaktivieren der manuellen Feststellbremse

1. Ziehen Sie den Bremshebel Ⓐ. Der Fixierstift Ⓑ deaktiviert sich automatisch.



7 Steuerungssystem

7.1 Überlastsicherung des Powermoduls

Das Powermodul des Scooters ist mit einer Überlastsicherung ausgestattet.

Wenn der Antrieb längere Zeit stark überlastet wird (z. B. beim Befahren einer starken Steigung), kann sich das Powermodul überhitzen, insbesondere bei hoher Umgebungstemperatur. In diesem Fall sinkt die Leistung des Scooters allmählich bis zum Stillstand. Die Statusanzeige des Fahrpults zeigt einen entsprechenden Fehlercode (siehe *10.1.2 Fehler- und Diagnosecodes, Seite 24*). Durch Ausschalten und erneutes Einschalten der Stromversorgung wird der Fehlercode gelöscht und das Powermodul wieder eingeschaltet. Unter Umständen kann es bis zu fünf Minuten dauern, bis das Powermodul so weit abgekühlt ist, dass der Antrieb wieder die volle Fahrleistung erbringt.

Wenn der Antrieb durch ein unüberwindbares Hindernis blockiert ist (z. B. an einer zu hohen Kante) und der Fahrer trotzdem länger als 20 Sekunden versucht, gegen dieses Hindernis zu fahren, schaltet das Powermodul automatisch ab, damit die Motoren nicht beschädigt werden.

Die Statusanzeige des Fahrpults zeigt einen entsprechenden Fehlercode (siehe *10.1.2 Fehler- und Diagnosecodes, Seite 24*). Durch Ausschalten und erneutes Einschalten wird der Fehlercode gelöscht und das Powermodul wieder eingeschaltet.

7.1.1 Die Hauptsicherung

Das gesamte elektrische System ist mit zwei Hauptsicherungen gegen Überstrom geschützt. Die Hauptsicherungen sind an den positiven Batteriekabeln angebracht.

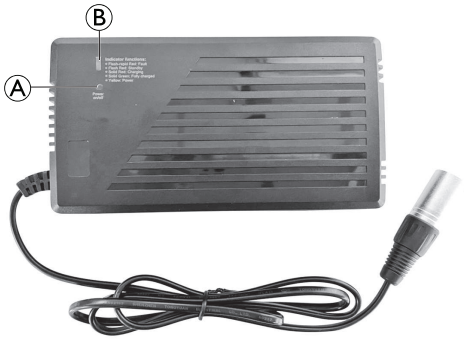
Eine defekte Hauptsicherung darf erst nach Überprüfen des gesamten elektrischen Systems ausgetauscht werden. Dieser Austausch muss von einem geschulten Invacare-Anbieter vorgenommen werden. Angaben zum Sicherungstyp sind *12.1 Technische Daten, Seite 25* zu entnehmen.

7.2 Akkuladegerät

7.2.1 Symbole auf dem Ladegerät

	Gebrauchsanweisung lesen.
	Offene Flammen und Funken sind zu meiden.
	Service- und Reparaturarbeiten dürfen nur von einer autorisierten Person durchgeführt werden.
	Schutzklasse II
	CE-Kennzeichnung
	TÜV SÜD bescheinigt die Übereinstimmung mit der Norm EN60601.
	UK-Konformität bewertet
	RoHS-konform
	WEEE-konform
	Nur für die Verwendung in Innenräumen.
	Anschlussplan für den Ausgang des Ladegeräts

7.2.2 Produktübersicht



Ⓐ BETRIEBS-LED Ⓑ LADE-LED

BETRIEBS-LED	
Gelb	Netzspannung liegt an
LADE-LED	
Schnelles Blinken (Rot)	Störung
Blinken (Rot)	Standby
Dauerleuchten (Rot)	Ladevorgang läuft
Dauerleuchten (Grün)	Vollständig aufgeladen

7.2.3 Vorsicht

Vor Verwendung des Akkuladegeräts alle Anweisungen und Sicherheitshinweise lesen.

Dieses Ladegerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und mangelndem Wissen vorgesehen, sofern sie nicht von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt werden oder in die Verwendung des Ladegeräts eingewiesen wurden.

WARNUNG!
Stromschlaggefahr!
— Keinesfalls versuchen, dieses Ladegerät zu öffnen oder in irgendeiner Weise zu modifizieren. Keine vom Benutzer wartbaren Teile im Inneren.

WARNUNG!
Explosive Gase!
— Flammen und Funken meiden.
— Während des Ladevorgangs für ausreichende Belüftung sorgen.

- Nichtbefolgung der Warnungen und Anweisungen kann Stromschlag, Brand und/oder schwere Verletzung zur Folge haben. Alle Sicherheitswarnungen und Anweisungen für eine etwaige zukünftige Bezugnahme sicher aufbewahren.
- Netzkabel EU-Version: Dieses Gerät ist für die Verwendung mit einem zugelassenen Netzkabel vorgesehen. Die einschlägigen nationalen Installations- und/oder Ausstattungsbestimmungen sind zu beachten. Es muss ein zertifiziertes Netzkabel verwendet werden, das nicht leichter ist als ein gewöhnliches flexibles Polyvinylchloridkabel gemäß 60227 IEC 52 (Bezeichnung H03VV-F). Als Alternative kann ein flexibles Netzkabel aus synthetischem Gummi gemäß 60245 IEC 53 (Bezeichnung H05RR-F) verwendet werden. Die Adern des Netzkabels (dreiadrig mit einer gelben Ader) müssen einen Leiterquerschnitt von mindestens 0,75 mm^2 aufweisen.
- Längeren Hautkontakt vermeiden.
- Nur für die Verwendung in Innenräumen. Keinem Regen, Schnee oder anderweitiger Feuchtigkeit aussetzen.
- Das Ladegerät muss in einem gut belüfteten Bereich aufgestellt werden, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und frei von entflammbaren Oberflächen, Papiertextilien usw. ist.
- Um die Brandgefahr zu verringern, die Lüftungslöcher des Ladegeräts nicht abdecken oder blockieren.
- Vor jeder Verwendung des Ladegeräts sicherstellen, dass Gehäuse, Kabel, Stecker und Buchse nicht beschädigt sind. Im Falle einer Beschädigung den Anbieter kontaktieren. Das Ladegerät nicht selbst öffnen. Reparaturen ausschließlich durch einen qualifizierten Techniker durchführen lassen.
- Bei Unsicherheit hinsichtlich des Umgangs mit dem Ladegerät den Anbieter kontaktieren.
- Das Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Kinder müssen überwacht werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Ladegerät spielen.
- Das Ladegerät nur für Gel- oder AGM-Akkus verwenden.
- Vor dem Herstellen oder Trennen der Verbindung zwischen Ladegerät und Akku das Ladegerät vom Stromnetz trennen.
- Nach vollständigem Aufladen der Akkus das Ladegerät vom Stromnetz und von den Akkus trennen.

- Die Temperatur des Gehäuses kann beim Laden unter bestimmten Umständen 41 °C überschreiten. Das Gehäuse möglichst nicht direkt berühren.
- Bei normalem Gebrauch bedarf das Ladegerät keiner über eine allgemeine Reinigung hinausgehenden Wartung. Für die Reinigung des Ladegeräts ein ggf. angefeuchtetes weiches Tuch verwenden.
- Das Ladegerät wird mit einem verpolungssicheren Stecker geliefert. Der Ladestecker darf nicht zerlegt oder modifiziert werden.

7.2.4 Anweisungen zur Verwendung

Sicherstellen, dass die Ausgangsspannung des Akkuladegeräts der Ausgangsspannung des angeschlossenen Akkus entspricht.

1. Das Akkuladegerät mit der Ladebuchse des Scooters verbinden.
2. Das Netzkabel einstecken. Die gelbe LED „NETZSPANNUNG“ zeigt an, dass das Ladegerät mit dem Stromnetz verbunden ist.

Weitergehende Angaben zum Ladestatus finden Sie im Abschnitt *7.2.2 Produktübersicht, Seite 17*.

7.2.5 Störungen beheben

- Wenn die BETRIEBS-LED nicht leuchtet:
  - Sicherstellen, dass das Ladekabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
  - Wenn die LED immer noch nicht leuchtet, ist das Batterieladegerät möglicherweise defekt. Den Anbieter kontaktieren.
- Wenn die LADE-LED nicht leuchtet:
  - Sicherstellen, dass das Ladekabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

7.2.6 Technische Daten

Parameter	Akkuladegerät
Modell	PF2402SL (2 A Ladegerät) PF2405SL (5 A Ladegerät)
Ausgangsstrom (DC)	2A 5 A
Ausgangsspannung (DC)	24 V (Nennwert)
Eingangsstrom (AC)	1,2–0,4 A (2 A Ladegerät) 2,2–1,1 A (5 A Ladegerät)
Eingangsspannung (AS)	100 – 240 V / 50 – 60 Hz
Betriebstemperatur	0 °C–40 °C
Akkutyp	24 V Gel oder AGM-Akkus • 12 Ah – 16 Ah (2 A Ladegerät) • 16 Ah – 60 Ah (5 A Ladegerät)
Abmessungen L x B x H [mm]	160 x 100 x 55,5
Gewicht	500 g

7.3 Akkus

Die Stromversorgung erfolgt über zwei 12 V Akkus. Die Akkus sind wartungsfrei und müssen lediglich regelmäßig aufgeladen werden. Nachfolgend finden Sie Informationen zum Laden, Handhaben, Transportieren, Lagern, Warten und Verwenden von Akkus.

7.3.1 Allgemeine Hinweise zum Laden von Akkus

Neue Akkus sollten vor dem ersten Gebrauch stets einmal vollständig aufgeladen werden. Nach etwa 10–20 Ladezyklen (Neukonditionierung) haben neue Akkus ihre volle Kapazität erreicht. Diese Neukonditionierung ist notwendig, um die maximale Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit eines neuen Akkus zu erzielen. Demzufolge nehmen Reichweite und Laufzeit Ihres Scooters anfangs möglicherweise mit der Verwendung zu.

Anders als NiCd-Akkus verfügen Bleisäure-Akkus (Gel- bzw. AGM-Akkus) nicht über einen Memory-Effekt.

7.3.2 Allgemeine Anweisungen zum Laden

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um eine sichere Verwendung und lange Lebensdauer der Akkus zu gewährleisten.

- Laden Sie die Akkus vor dem ersten Gebrauch 18 Stunden lang auf.
- Wir empfehlen, die Akkus täglich nach der Entladung (auch bei nur teilweiser Entladung) sowie täglich über Nacht aufzuladen. Je nach Umfang der Entladung kann das vollständige Wiederaufladen der Akkus bis zu 12 Stunden dauern.
- Erreicht die Akkuanzeige den roten LED-Bereich, müssen die Akkus 16 Stunden lang ohne Beachtung der Anzeige für vollständige Ladung aufgeladen werden!
- Laden Sie die Akkus nach Möglichkeit einmal wöchentlich 24 Stunden lang auf, um sicherzustellen, dass beide Akkus vollständig geladen sind.
- Verwenden Sie Ihre Akkus nicht bei niedrigem Ladezustand, ohne sie regelmäßig wieder voll aufzuladen.
- Laden Sie die Akkus nicht bei extremen Temperaturen. Das Laden der Akkus bei Temperaturen über 30 °C bzw. unterhalb von 10 °C wird nicht empfohlen.
- Verwenden Sie ausschließlich Ladegeräte der Klasse 2. Diese Klasse von Ladegeräten kann während des Ladevorgangs unbeaufsichtigt gelassen werden. Sämtliche von Invacare gelieferten Ladegeräte entsprechen diesen Anforderungen.
- Ein Überladen der Akkus ist bei Verwendung des mit Ihrem Scooter mitgelieferten Ladegeräts bzw. mit einem von Invacare zugelassenen Ladegerät nicht möglich.
- Schützen Sie Ihr Ladegerät vor Wärmequellen wie Heizgeräten und direktem Sonnenlicht. Überhitzt das Akkuladegerät, verringert sich der Ladestrom und der Ladevorgang verzögert sich.

7.3.3 Aufladen der Akkus

Weitergehende Informationen zum Akkuladegerät finden Sie im Abschnitt *7.2 Akkuladegerät, Seite 17*.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr bei Verwendung des Scooters während des Ladens
— Versuchen Sie NIE, gleichzeitig die Akkus zu laden und den Scooter zu benutzen.
— Setzen Sie sich NIE auf den Scooter, während Sie die Akkus laden.

WARNUNG!
Brandgefahr
— Laden Sie den Scooter nur in einer gut belüfteten Umgebung auf, um die Ansammlung brennbarer Gase zu verhindern.
— Beim Ladevorgang entstehen explosive Gase. Halten Sie den Scooter und das Ladegerät von Zündquellen wie Flammen und Funken fern.

WARNUNG!
Explosionsgefahr und Gefahr der Zerstörung der Akkus, wenn das falsche Akkuladegerät verwendet wird
— Verwenden Sie ausschließlich das mit Ihrem Scooter mitgelieferte Akkuladegerät bzw. ein von Invacare zugelassenes Ladegerät.
— 12-Ah-Akkus nie mit einem 5-A-Akkuladegerät laden. Immer ein 2-A-Batterieladegerät verwenden.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch Stromschlag und Gefahr der Zerstörung des Akkuladegeräts, wenn es nass wird
— Schützen Sie das Akkuladegerät vor Nässe.
— Laden Sie Akkus stets in einer trockenen Umgebung auf.

WARNUNG!
Gefahr von Kurzschluss und Stromschlag bei einer Beschädigung des Akkuladegeräts
— Verwenden Sie das Akkuladegerät nicht, wenn es auf den Boden gefallen bzw. beschädigt ist.

WARNUNG!
Gefahr von Stromschlag und Schäden an den Akkus
— Versuchen Sie NIE, zum Laden der Akkus die Kabel direkt mit den Akkupolen zu verbinden.

WARNUNG!
Feuergefahr und Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Verwendung eines beschädigten Verlängerungskabels
— Verwenden Sie ein Verlängerungskabel nur dann, wenn es unbedingt erforderlich ist. Falls ein Verlängerungskabel verwendet werden muss, überprüfen Sie, ob es in einwandfreiem Zustand ist.

Die Ladebuchse befindet sich an der Vorderseite der hinteren Verkleidung.

1. Schalten Sie den Scooter aus.
2. Klappen Sie die Schutzkappe der Ladebuchse auf.
3. Schließen Sie das Akkuladegerät an die Ladegerätbuchse an.
4. Schließen Sie das Akkuladegerät an die Stromversorgung an.

Die Akkus sind mit Sicherheitsentlüftungen ausgestattet, die das Verdampfen von während des Ladevorgangs entstehendem Gas ermöglichen. Wenn die Sicherheitsventile das Gas nicht richtig ablassen können, kann es zu einer Überhitzung und dauerhaften Verformung der Akkus kommen. Möglicherweise sind ein unangenehmer Geruch und eine eingeschränkte Funktion der Akkus zu bemerken. Die Akkus bleiben jedoch sicher. Unterbrechen Sie den Ladevorgang sofort und lassen Sie den Scooter abkühlen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter, um die Akkus auszutauschen.

7.3.4 So trennen Sie die Akkus nach dem Laden vom Ladegerät

1. Das Batterieladegerät von der Stromversorgung trennen.
2. Das Batterieladegerät vom Scooter trennen.
3. Schutzkappe der Ladebuchse schließen.

7.3.5 Lagerung und Wartung

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um eine sichere Verwendung und lange Lebensdauer der Akkus zu gewährleisten.

- Lagern Sie den Scooter immer im voll aufgeladenen Zustand.
- Lassen Sie die Batterien nicht über einen längeren Zeitraum in einem niedrigen Ladezustand. Laden Sie eine entladene Batterie baldmöglichst auf.
- Wenn Ihr Scooter über einen längeren Zeitraum (d. h. mehr als zwei Wochen) nicht benutzt wird, müssen die Akkus mindestens einmal im Monat aufgeladen werden, um eine volle Ladung zu erhalten, und immer vor der Benutzung aufgeladen werden.
- Vermeiden Sie bei der Lagerung extrem kalte und heiße Temperaturen. Wir empfehlen, den Scooter bei einer Temperatur von 15 °C zu lagern.
- Gel- und AGM-Batterien sind wartungsfrei. Sämtliche Leistungsprobleme sollten von einem/-r entsprechend ausgebildeten Scootertechniker/in behoben werden.

7.3.6 Hinweise zur Verwendung von Akkus

VORSICHT!
Gefahr einer Beschädigung der Akkus.
— Vermeiden Sie eine Ultra-Tiefenentladung und das vollständige Entladen von Akkus.

- Beachten Sie die Akkuladestandsanzeige! Laden Sie die Akkus auf, wenn die Ladestandsanzeige einen niedrigen Ladestand anzeigt. Die Entladungsgeschwindigkeit der Akkus hängt von zahlreichen Umständen ab, etwa der Umgebungstemperatur, dem Zustand der Straßenoberfläche, dem Reifendruck, dem Gewicht des/der Fahrers/-in, dem Fahrverhalten sowie der Verwendung der Lichtanlage.
- Laden Sie die Akkus immer auf, bevor Sie den roten LED-Bereich erreichen. Die letzten 2 LEDs (eine rote und eine orangefarbene) zeigen eine Restkapazität von 20–30 % an.
- Das Fahren bei blinkender roter LED stellt für die Akkus eine extreme Belastung dar und sollte unter normalen Umständen vermieden werden.
- Blinkt nur eine rote LED, ist die Funktion Akkuschutz aktiviert. Ab diesem Zeitpunkt sind Geschwindigkeit und Beschleunigung erheblich reduziert. In diesem Zustand ist mit dem Scooter noch das langsame Verlassen einer gefährlichen Situation möglich, bevor die Elektronik vollständig ausfällt. Dieser Zustand entspricht einer Tiefenentladung, die vermieden werden sollte.
- Beachten Sie, dass bei Temperaturen unter 20 °C die nominale Akkukapazität abnimmt. Die Kapazität ist beispielsweise bei -10 °C um etwa 50 % geringer als die nominale Akkukapazität.
- Vermeiden Sie ein vollständiges Entladen der Akkus, um sie nicht zu beschädigen. Fahren Sie nur im absoluten Notfall mit stark entleerten Akkus, da dies die Akkus übermäßig stark strapaziert und ihre Lebensdauer verkürzt.
- Je früher die Akkus aufgeladen werden, desto länger ist ihre Lebensdauer.

- Die Tiefe der Entladung beeiflusst den Akku-Lebenszyklus. Je stärker Akkus beansprucht werden, desto kürzer ist ihre Lebensdauer. Beispiele:
  - Eine Tiefenentladung entspricht einer Beanspruchung von 6 normalen Zyklen (grün/orange/Anzeige aus).
  - Die Akkulebensdauer beträgt etwa 300 Zyklen mit 80 % Entladung (die ersten 3 LEDs sind erloschen) bzw. etwa 3000 Zyklen mit 10 % Entladung.
- Bei normalem Betrieb sollte der Akku einmal pro Monat soweit entladen werden, bis alle grünen und orangefarbenen LEDs aus sind. Dies sollte innerhalb eines Tages erfolgen. Anschließend ist zur Wiederaufbereitung ein 16-stündiges Aufladen erforderlich.

7.3.7 Akkus transportieren

Die mit Ihrem Scooter mitgelieferten Akkus stellen kein Gefahrgut dar. Diese Klassifizierung basiert auf der deutschen Gefahrgutverordnung Straße GGVS sowie der IATA-Gefahrgutverordnung DGR im Schienen-/Luftverkehr. Die Akkus können ohne Einschränkungen im Auto, Zug oder Flugzeug transportiert werden. Die individuellen Richtlinien der Transportunternehmen können jedoch bestimmte Transporte einschränken oder verbieten. Wenden Sie sich im Einzelfall an das jeweilige Transportunternehmen.

7.3.8 Allgemeine Hinweise zum Umgang mit Akkus

- Verwenden Sie niemals Akkus unterschiedlicher Hersteller oder Technologien und keine Akkus mit stark abweichenden Datumscodes zusammen.
- Verwenden Sie niemals Gel- und AGM-Akkus zusammen.
- Die Akkus erreichen das Ende ihrer Lebensdauer, wenn die Reichweite erheblich kürzer ist als üblich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Anbieter oder Servicetechniker.
- Die Akkus stets von einem/r entsprechend geschulten Techniker/in für Scooter oder einer Person mit entsprechenden Kenntnissen installieren lassen. Diese Personen sind angemessen geschult und verfügen über die Werkzeuge, um diese Aufgabe sicher und ordnungsgemäß durchzuführen.

7.3.9 Ordnungsgemäßer Umgang mit beschädigten Akkus

Bei defekten oder beschädigten Akkus darf der Scooter auf keinen Fall benutzt werden. Kontaktieren Sie bezüglich einer Reparatur oder eines Austausches der Akkus Ihren Anbieter.

Beschädigte Akkus dürfen nur von einem/-r entsprechend ausgebildeten Scootertechniker/in gehandhabt werden.

WARNUNG!
Verbrennungsgefahr
- Berühren oder entfernen Sie niemals überhitzte Akkus. Ziehen Sie nur den Stecker des Ladegeräts heraus.
- Berühren Sie niemals auslaufende Akkus.

VORSICHT!
Korrosion und Verbrennungen durch austretende Säure aus beschädigten Akkus
- Alle kontaminierten Kleidungsstücke, auf die Säure gelangt ist, sofort ausziehen.

Bei Kontakt mit der Haut:
- Betroffene Bereiche sofort mit viel Wasser abwaschen.

Bei Kontakt mit den Augen:
- Augen einige Minuten lang mit fließendem Wasser ausspülen; ärztlichen Rat einholen.

Richtige Entsorgung verbrauchter oder beschädigter Akkus

Für Akkus gelten besondere Entsorgungsvorschriften. Bei Ihrem Anbieter liegen Ihnen alle Informationen für den sicheren Tausch und die Entsorgung der defekten Akkus vor.

8 Transport

8.1 Transport – Allgemeine Hinweise

WARNUNG!
Bei einem Verkehrsunfall besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen, wenn dieser Scooter als Fahrzeugsitz verwendet wird! Er erfüllt nicht die Anforderungen gemäß ISO 7176-19.
- Daher darf dieser Scooter unter keinen Umständen als Fahrzeugsitz oder zum Transport des Insassen in einem Fahrzeug verwendet werden.

WARNUNG!
Wird der Scooter mithilfe eines Vierpunkt-Befestigungssystems eines Drittanbieters gesichert und überschreitet das Leergewicht des Scooters die zulässige Gewichtsbelastung des Befestigungssystems, besteht für den Benutzer des Scooters und möglicherweise für die in seiner Nähe sitzenden Personen Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.
- Achten Sie daher darauf, dass das Gewicht des Scooters die maximal zulässige Gewichtsbelastung für das Befestigungssystem nicht überschreitet. Informationen finden Sie in der Herstellerdokumentation für das Befestigungssystem.
- Wenn Sie nicht genau wissen, wie viel der Scooter wiegt, müssen Sie das Gewicht unter Verwendung einer geeichten Waage ermitteln.

8.2 Den Scooter zum Transport zerlegen

Beim Zerlegen des Scooters zum Transport folgendermaßen vorgehen:

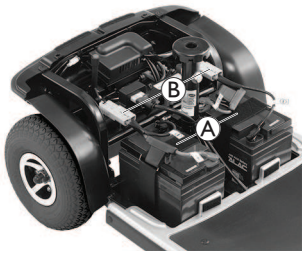
1. Entfernen Sie den Sitz, siehe *5.2.3 Entfernen/Anbringen des Sitzes, Seite 12*.
2. Bauen Sie die Akkus aus, siehe *8.2.1 Entfernen/Einsetzen der Akkus, Seite 20*.
3. Entfernen Sie die Antriebseinheit, siehe *8.2.2 Antriebseinheit entfernen, Seite 20*.
4. Senken Sie die Lenksäule in die unterste verriegelte Position a, siehe *5.4 Einstellen des Neigungswinkels der Lenksäule, Seite 13*.
5. Die Montage des Scooters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8.2.1 Entfernen/Einsetzen der Akkus

VORSICHT!
Gefahr einer Zerrung beim Heben schwerer Teile
- Die richtigen Hebetechniken anwenden.

Entfernen der Batterien

1. Entfernen Sie den Sitz, siehe *5.2.3 Entfernen/Anbringen des Sitzes, Seite 12*.
2. Entfernen Sie die hintere Abdeckung, indem Sie sie nach oben ziehen.
3. Den Akkuhaltegurt Ⓐ öffnen.
4. Trennen Sie die Akku-Kabelstrangstecker Ⓑ.
5. Die Akkus aus dem Bettrahmen entfernen..



Einsetzen der Batterien

1. Bringen Sie die Akkus auf dem Grundrahmen an.
   Die Akkus gemäß der Abbildung ausrichten.
2. Verbinden Sie die Akku-Kabelstrangstecker Ⓑ.
3. Fixieren Sie die Akkus mithilfe der Akkuhaltegurte Ⓐ am Grundrahmen. Ziehen Sie die Schraubverbindung fest.
   Der Akkuhaltegurt muss unter den Akkukabeln verlaufen.
4. Montieren Sie die hintere Abdeckung.
5. Setzen Sie den Sitz wieder ein, siehe *5.2.3 Entfernen/Anbringen des Sitzes, Seite 12*.

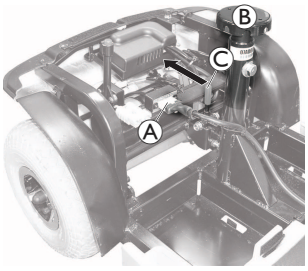
8.2.2 Antriebseinheit entfernen

VORSICHT!
Gefahr einer Zerrung beim Heben schwerer Teile
- Die richtigen Hebetechniken anwenden.

Entfernen

1. Entfernen Sie den Sitz, siehe *5.2.3 Entfernen/Anbringen des Sitzes, Seite 12*.
2. Entfernen Sie die hintere Abdeckung, indem Sie sie nach oben ziehen.
3. Bauen Sie die Akkus aus, siehe *8.2.1 Entfernen/Einsetzen der Akkus, Seite 20*.

4. Den Hauptkabelanschluss Ⓐ trennen.
5. Die Sitzsäule Ⓑ mit einer Hand festhalten.
6. Mit der anderen Hand den Entriegelungshebel Ⓒ zur Rückseite des Scooters ziehen.
7. Heben Sie die Sitzsäule an. Damit wird der vordere Teil der Rahmenbaugruppe D vom hinteren Teil der Rahmenbaugruppe getrennt.
8. Senken Sie die Lenksäule in die unterste verriegelte Position, siehe *5.4 Einstellen des Neigungswinkels der Lenksäule, Seite 13*.



Anbringen

1. Entfalten Sie die Lenksäule, siehe *5.4 Einstellen des Neigungswinkels der Lenksäule, Seite 13*.
2. Halten Sie die Sitzsäule Ⓑ fest, und richten Sie die runden Halterungen am vorderen Teil der Rahmenbaugruppe mit dem Gestänge am hinteren Teil der Rahmenbaugruppe aus.
3. Halten Sie die Sitzsäule weiterhin fest, und drehen Sie den vorderen Teil der Rahmenbaugruppe langsam nach unten, bis der Entriegelungshebel Ⓒ einrastet.
4. Überprüfen Sie, ob der Entriegelungshebel arretiert ist und der vordere und hintere Teil der Rahmenbaugruppe miteinander verbunden sind.
5. Schließen Sie den Hauptkabelanschluss Ⓐ an.
6. Installieren Sie die Akkus, siehe *8.2.1 Entfernen/Einsetzen der Akkus, Seite 20*.
7. Montieren Sie die hintere Abdeckung.
8. Bauen Sie den Sitz ein, siehe *5.2.3 Entfernen/Anbringen des Sitzes, Seite 12*.

8.3 Verladen des Scooters in ein Fahrzeug

WARNUNG!
Verletzungsgefahr und Gefahr einer Beschädigung des Scooters und des Fahrzeugs
Wenn der Scooter über eine Rampe verladen werden muss, besteht Kippgefahr bzw. die Gefahr unkontrollierter Bewegungen des Scooters.
— Verladen Sie den Scooter ohne den/die Benutzer/in in das Fahrzeug.
— Alternativ kann eine Hebebühne verwendet werden. Andere Hebevorrichtungen sind nicht zulässig.
— Stellen Sie sicher, dass das Gesamtgewicht des Scooters die maximal zulässige Traglast der Rampe oder Hebebühne nicht übersteigt.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr und Gefahr einer Beschädigung des Scooters
Wenn der Scooter in eingeschaltetem Zustand mit einer Hebevorrichtung in das Fahrzeug verladen wird, besteht die Gefahr, dass der Scooter unvorhergesehen reagiert und von der Hebevorrichtung fällt.
— Schalten Sie den Scooter aus, bevor Sie ihn mithilfe einer Hebevorrichtung verladen.

1. Fahren oder schieben Sie Ihren Scooter mit einer geeigneten Hebevorrichtung in das Transportfahrzeug.

8.4 Transport des Scooters ohne Benutzer/in

VORSICHT!
Verletzungsgefahr
— Wenn Sie Ihren Scooter in einem Transportfahrzeug nicht sicher befestigen können, rät Invacare von einem Transport ab.

Der Scooter kann ohne Einschränkungen im Auto, Zug oder Flugzeug transportiert werden. Die individuellen Richtlinien der Transportunternehmen können jedoch bestimmte Transporte einschränken oder verbieten. Wenden Sie sich im Einzelfall an das jeweilige Transportunternehmen.

- Vergewissern Sie sich vor dem Transport des Scooters, dass die Motoren eingekuppelt sind und das Fahrpult ausgeschaltet ist. Invacare empfiehlt ausdrücklich, zusätzlich die Akkus abzuklemmen oder auszubauen, siehe *8.2.1 Entfernen/Einsetzen der Akkus, Seite 20*.
- Invacare empfiehlt dringend, den Scooter am Boden des Transportfahrzeugs zu fixieren.

9 Instandhaltung

9.1 Wartung vorbereiten

Der Begriff „Wartung“ bezeichnet alle Tätigkeiten, mit denen der funktionsfähige und einsatzbereite Zustand eines Scooters gemäß dem Verwendungszweck aufrechterhalten wird. Die Wartung umfasst verschiedene Bereiche, z. B. tägliche Pflege und Reinigung, Prüfarbeiten, Reparaturarbeiten und Aufarbeitung.

Es wird empfohlen, den Scooter einmal jährlich durch einen autorisierten Invacare-Anbieter auf Fahrsicherheit und Straßentauglichkeit prüfen zu lassen.

9.2 Prüfarbeiten

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Inspektionsprüfungen, die durch den Benutzer in den angegebenen Prüfintervallen ausgeführt werden müssen. Wenn der Scooter eine Prüfarbeit nicht besteht, sind die Informationen im angegebenen Kapitel zurate zu ziehen oder der Invacare-Anbieter muss konsultiert werden. Eine umfangreichere Liste der Prüfarbeiten sowie Anweisungen für die Instandhaltung finden Sie im Servicehandbuch für dieses Produkt, das Sie bei Invacare anfordern können. Dieses Handbuch richtet sich allerdings nur an geschulte und autorisierte Kundendiensttechniker, und es werden Tätigkeiten beschrieben, die nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden sollen.

Vor jeder Benutzung des Scooters

Parameter	Prüfarbeiten	Maßnahme bei nicht bestandener Prüfung
Hupe	Kontrollieren Sie die Fernbedienung auf einwandfreie Funktion.	Den Anbieter kontaktieren.
Akkus	Sicherstellen, dass die Akkus aufgeladen sind.	Laden Sie die Akkus auf (siehe *7.3.3 Aufladen der Akkus, Seite 18*).
Lichtanlage	Prüfen der korrekten Funktionsweise aller Leuchten wie Blinker, Frontscheinwerfer und Rückleuchten.	Den Anbieter kontaktieren.

Wöchentlich

Parameter	Prüfarbeiten	Maßnahme bei nicht bestandener Prüfung
Armlehnen/ Seitenteile	Überprüfen, dass die Armlehnen fest in den Halterungen fixiert sind und nicht wackeln.	Die Schraube oder den Klemmhebel zur Fixierung der Armlehne festziehen (siehe *5.3.1 Verstellen der Armlehnenbreite, Seite 13*). Den Anbieter kontaktieren.
Reifen (Luft)	Überprüfen Sie, ob die Reifen unbeschädigt und auf den korrekten Druck aufgepumpt sind.	Pumpen Sie die Reifen auf den korrekten Druck auf (siehe *12.1 Technische Daten, Seite 25*). Sollte ein Reifen beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Monatlich

Parameter	Prüfarbeiten	Maßnahme bei nicht bestandener Prüfung
Polsterung des Sitzes und der Rückenlehne	Überprüfen Sie den Zustand.	Den Anbieter kontaktieren.
Alle gepolsterten Teile	Auf Schäden und Verschleiß prüfen.	Den Anbieter kontaktieren.
Antriebsräder	Überprüfen, dass sich die Antriebsräder gleichmäßig drehen. Dazu sollte sich am besten eine Person hinter den Scooter stellen und die Antriebsräder beobachten, während eine zweite Person mit dem Scooter wegfährt.	Den Anbieter kontaktieren.
Elektronik und Anschlüsse	Alle Kabel auf Schäden und alle Verbindungsstecker auf festen Sitz überprüfen.	Den Anbieter kontaktieren.

9.3 Räder und Reifen

Beheben von Reifenschäden

Wenn ein Reifen beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Aus Sicherheitsgründen ist die Reparatur durch Sie selbst oder durch unbefugte Personen nicht gestattet.

Umgang mit Luftreifen

> **!** **HINWEIS!**
> Fahren Sie niemals mit zu niedrigem Reifendruck, dies könnte zu Reifenschäden führen.
> Bei Überschreitung des Reifendrucks kann die Felge beschädigt werden.
> — Pumpen sie den Reifen auf den vorgeschriebenen Reifendruck auf.

Verwenden Sie ein Reifendruckmessgerät, um den Druck zu prüfen.

Überprüfen Sie wöchentlich, ob die Reifen auf den korrekten Druck aufgepumpt sind, siehe *9.2 Prüfarbeiten, Seite 21*.

Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifen oder der Felge angegeben, oder wenden Sie sich an Invacare. Umrechnungswerte sind in untenstehender Tabelle angegeben.

psi	bar	psi	bar	psi	bar
22	1,5	29	2,0	36	2,5
23	1,6	30	2,1	38	2,6
25	1,7	32	2,2	39	2,7
26	1,8	33	2,3	41	2,8
28	1,9	35	2,4	44	3,0

9.4 Kurzzeitlagerung

Wenn ein schwerwiegender Fehler erkannt wird, wird Ihr Scooter durch zahlreiche Sicherheitsmechanismen geschützt. Das Powermodul verhindert, dass Ihr Scooter fährt.

Wenn sich Ihr Scooter in diesem Zustand befindet und eine Reparatur notwendig ist:

1. Stromversorgung ausschalten.
2. Die Akkus abklemmen.
   Je nach Modell des Scooters können Sie entweder den Akkupack entfernen oder die Akkus vom Leistungsmodul trennen. Anweisungen zum Abklemmen der Akkus entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Kapitel.
3. Den Anbieter kontaktieren.

9.5 Langzeitlagerung

Wenn Sie Ihren Scooter für eine längere Zeit nicht verwenden, müssen Sie ihn für die Lagerung vorbereiten, um eine längere Lebensdauer Ihres Scooters und der Akkus zu gewährleisten.

Aufbewahrung von Scooter und Akkus

- Wir empfehlen, den Scooter bei einer Temperatur von 15 °C aufzubewahren und heiße und kalte Extremtemperaturen bei der Lagerung zu vermeiden. So können Sie eine lange Nutzungsdauer des Produkts und der Akkus sicherstellen.
- Die Komponenten wurden, wie nachfolgend angeführt, für einen größeren Temperaturbereich getestet und genehmigt:
  - Der zulässige Temperaturbereich für die Lagerung des Scooters beträgt -40 °C bis zu 65 °C.
  - Der zulässige Temperaturbereich für die Lagerung der Akkus beträgt -25 °C bis zu 65 °C.
- Vor der Lagerung sollte die Batterien immer vollständig aufgeladen werden.

- Wenn Sie den Scooter für mehr als vier Wochen lagern, prüfen Sie die Akkus einmal im Monat und laden Sie sich nach Bedarf (bevor die Anzeige halb leer zeigt) auf, um Schäden zu vermeiden.
- Die Akkus entladen sich, selbst wenn sie nicht benutzt werden. Wenn Sie Ihren Scooter für länger als zwei Wochen lagern, ist es am besten, wenn Sie die Akkus vom Leistungsmodul trennen. Je nach Modell des Scooters können Sie entweder den Akkupack entfernen oder die Akkus vom Leistungsmodul trennen. Anweisungen zum Abklemmen der Akkus entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Kapitel. Wenn Sie unsicher sind, welches Kabel getrennt werden muss, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Wählen Sie für die Lagerung einen trockenen, gut belüfteten Ort, der vor äußeren Einflüssen geschützt ist.
- Pumpen Sie den Luftdruck der Reifen leicht zu hoch.
- Stellen Sie den Scooter auf einem Bodenbelag ab, auf dem der Reifengummi nicht abfärben kann.

Vorbereitung des Scooters für die Benutzung

- Schließen Sie die Batterieversorgung erneut an das Leistungsmodul an.
- Laden Sie die Batterien vor Verwendung auf.
- Lassen Sie den Scooter durch einen autorisierten Invacare-Fachhändler überprüfen.

9.6 Reinigung und Desinfektion

9.6.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen

VORSICHT!
Kontaminationsgefahr
— Vorkehrungen für sich selbst treffen und geeignete Schutzausrüstung verwenden.

VORSICHT!
Gefahr von Stromschlag und Beschädigung des Produkts
— Das Gerät ggf. ausschalten und vom Netz trennen.
— Bei der Reinigung von elektronischen Bauteilen ist zu beachten, welche Schutzart (Schutz gegen eindringendes Wasser) diese besitzen.
— Sicherstellen, dass kein Wasser auf den Netzstecker oder die Steckdose gelangt.
— Die Steckdose nicht mit nassen Händen berühren.

HINWEIS!
Falsche Reinigungsmethoden oder -flüssigkeiten können zu einer Beschädigung des Produkts führen.
— Alle verwendeten Reinigungs- und Desinfektionsmittel müssen wirksam und miteinander verträglich sein und das Material schützen, das mit ihnen gereinigt wird.
— Keinesfalls korrodierende Flüssigkeiten (Laugen, Säuren usw.) oder scheuernde Reinigungsmittel verwenden. Wenn in der Reinigungsanleitung nichts anderes angegeben ist, empfehlen wir ein handelsübliches Haushaltsreinigungsmittel (z. B. Geschirrspülmittel).
— Niemals Lösungsmittel (Nitroverdünnung, Aceton usw.) verwenden, die die Struktur des Kunststoffs verändern oder die angebrachten Etiketten angreifen.
— Immer sicherstellen, dass das Produkt absolut trocken ist, bevor es wieder in Gebrauch genommen wird.

Zur Reinigung und Desinfektion in Langzeitpflegeumgebungen oder klinischen Umgebungen die internen Verfahren beachten.

9.6.2 Reinigungsintervalle

HINWEIS!
Regelmäßige Reinigung und Desinfektion sorgen für einen reibungslosen Betrieb, verlängern die Nutzungsdauer und verhindern Verunreinigungen.
Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt:
— regelmäßig, sofern es verwendet wird
— vor und nach jeder Wartung
— nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten
— vor Benutzung durch einen neuen Patienten

9.6.3 Reinigen

HINWEIS!
— Das Produkt darf nicht in automatischen Waschanlagen, unter Verwendung eines Hochdruckreinigers oder mit Dampf gereinigt werden.

HINWEIS!
Schmutz, Sand und Salzwasser können die Radlager beschädigen. Stahlbauteile können bei beschädigter Oberfläche rosten.
— Setzen Sie das Produkt daher nur kurzzeitig Sand und Salzwasser aus, und reinigen Sie es nach jeder Fahrt an den Strand.
— Entfernen Sie etwaigen Schmutz immer möglichst bald mit einem feuchten Tuch, und trocknen Sie das Produkt danach gründlich ab.

1. Entfernen Sie möglicherweise vorhandenes optionales Zubehör, sofern dies ohne Anwendung von Werkzeugen möglich ist.
2. Wischen Sie die Einzelteile mit einem Tuch oder einer weichen Bürste ab. Verwenden Sie dabei Haushaltsreinigungsmittel (pH = 6 bis 8) und warmes Wasser.
3. Spülen Sie die Teile mit warmem Wasser ab.
4. Trocknen Sie die Teile gründlich mit einem trockenen Tuch.

Für die Pflege von lackierten Metalloberflächen (Entfernen von Abriebstellen, Polieren) eignen sich Autopolitur und -wachs.

Reinigung der Polster

Verwenden Sie zum Abwischen des Sitzes nur ein feuchtes Tuch und eine milde Seife. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, da diese den Sitz beschädigen können.

9.6.4 Desinfektionsanweisungen

Methode: Befolgen Sie die Anwendungshinweise des verwendeten Desinfektionsmittels und desinfizieren Sie alle zugänglichen Flächen.

Desinfektionsmittel: Haushaltsübliches Desinfektionsmittel.

Trocknen: Das Produkt an der Luft trocknen lassen.

10 Störungen beheben

10.1 Diagnose und Störungsbehebung

Das elektronische System bietet Diagnoseinformationen zur Unterstützung des Technikers bei der Erkennung und Behebung von Störungen am Scooter.

Liegt eine Störung vor, blinkt die Statusanzeige mehrmals auf, dann folgt eine Pause, dann blinkt sie wieder. Die Art der Störung wird durch die Anzahl der Blinkvorgänge in den einzelnen Meldungen angegeben. Dies wird auch als „Blinkcode“ bezeichnet.

Je nach Schwere der Störung und ihrer Auswirkung auf die Sicherheit des Benutzers reagiert das elektronische System unterschiedlich. Es kann z. B. Folgendes auftreten:

- Der Blinkcode wird als Warnung angezeigt und das Fahren und der normale Betrieb bleiben weiterhin möglich.

- Den Blinkcode wird angezeigt, der Scooter hält an und die Weiterfahrt wird solange verhindert, bis das elektronische System ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wird.
- Der Blinkcode wird angezeigt, der Scooter hält an und die Weiterfahrt wird verhindert, bis der Fehler behoben ist.

Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Blinkcodes mit Angaben zu den möglichen Ursachen und zur Fehlerbehebung sind *10.1.2 Fehler- und Diagnosecodes, Seite 24* zu entnehmen.

10.1.1 Fehlerdiagnose

Falls der Scooter eine Fehlfunktion aufweisen sollte, die folgende Anleitung für die Fehlersuche verwenden.

Vor Beginn jeder Diagnose sicherstellen, dass der Scooter mit dem Schlüsselschalter eingeschaltet wurde.

Wenn die Statusanzeige AUS ist:

- Überprüfen, ob der Schlüsselschalter EINGESCHALTET ist.
- Überprüfen Sie, ob alle Kabel korrekt angeschlossen sind.

Wenn die StatusBar-Anzeige BLINKT:

- Anzahl der Blinkvorgänge zählen und mit *10.1.2 Fehler- und Diagnosecodes, Seite 24* fortfahren.

10.1.2 Fehler- und Diagnosecodes

	Blinkcode	Störung	Konsequenz
Mögliche Abhilfe-maßnahme	1	Akkus müssen geladen werden	Fährt weiter
	Die Akkus sind entladen. • Akkus baldmöglichst aufladen.		
	Blinkcode	**Störung**	**Konsequenz**
Mögliche Abhilfe-maßnahme	2	Akkuspannung zu niedrig	Fahrt wird unterbrochen
	Die Akkus sind erschöpft. • Akkus aufladen. • Lässt man den Scooter einige Minuten lang ausgeschaltet, kann sich der Ladestand der Akkus so weit erholen, dass noch eine kurze Fahrt möglich ist. Dies sollten Sie jedoch nur im Notfall tun, da die Akkus hierdurch tiefentladen werden!		
	Blinkcode	**Störung**	**Konsequenz**
Mögliche Abhilfe-maßnahme	3	Akkuspannung zu hoch	Fahrt wird unterbrochen
	Die Akkuspannung ist zu hoch. • Wenn ein Akkuladegerät angeschlossen ist, dieses vom Scooter trennen. Das Powermodul lädt die Akkus beim Bergabfahren und beim Bremsen. Diese Störung tritt auf, wenn die Akkuspannung dabei zu hoch wird. • Den Scooter aus- und wieder einschalten.		
	Blinkcode	**Störung**	**Konsequenz**
Mögliche Abhilfe-maßnahme	4	Strom – Zeitüberschreitung	Fahrt wird unterbrochen
	Der Scooter hat zu lange Zeit zu viel Strom verbraucht, wahrscheinlich weil der Motor überlastet war oder gegen einen unüberwindbaren Widerstand gearbeitet hat. • Den Scooter ausschalten, einige Minuten warten und dann wieder einschalten. Das Powermodul hat einen Motor-Kurzschluss festgestellt. • Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare Anbieter.		
	Blinkcode	**Störung**	**Konsequenz**
Mögliche Abhilfe-maßnahme	5	Bremsversagen	Fahrt wird unterbrochen
	Einrasthebel nicht in eingerasteter Position. • Sicherstellen, dass sich der Auskupplungshebel in eingekuppelter Stellung befindet. Es liegt ein Defekt an der Bremsspule oder der Verkabelung vor. • Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare Anbieter.		
	Blinkcode	**Störung**	**Konsequenz**
Mögliche Abhilfe-maßnahme	6	Keine Neutralstellung beim Einschalten des Scooters.	Fahrt wird unterbrochen
	Fahrhebel steht beim Drehen des Schlüsselschalters nicht in Neutralstellung. • Fahrhebel in Neutralstellung bringen, Scooter aus- und dann wieder einschalten. Möglicherweise muss der Fahrhebel ausgetauscht werden. • Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare Anbieter.		
	Blinkcode	**Störung**	**Konsequenz**
Mögliche Abhilfe-maßnahme	7	Störung des Geschwindigkeits-Potentiometers	Fahrt wird unterbrochen
	Die Fahrhebelsteuerung ist möglicherweise schadhaft oder falsch angeschlossen. Das Potentiometer ist nicht korrekt eingestellt und muss ausgetauscht werden. • Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare Anbieter.		
	Blinkcode	**Störung**	**Konsequenz**
Mögliche Abhilfe-maßnahme	8	Motorspannungsfehler	Fahrt wird unterbrochen
	Der Motor oder seine Verkabelung ist schadhaft. • Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare Anbieter.		
	Blinkcode	**Störung**	**Konsequenz**
Mögliche Abhilfe-maßnahme	9	Sonstige interne Störung	Fahrt wird unterbrochen
	• Wenden Sie sich an Ihren zuständigen Invacare Anbieter.		
	Blinkcode	**Störung**	**Konsequenz**
Mögliche Abhilfe-maßnahme	10	Schiebebetrieb-/Freilauf-Störung	Hält an
	Der Scooter hat die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den Schiebebetrieb/Freilauf überschritten. • Den Scooter aus- und wieder einschalten.		

11 Nach Verwendung

11.1 Wiederaufbereitung

Dieses Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Um das Produkt für einen neuen Benutzer wiederaufzubereiten, sind die folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- Prüfung
- Reinigung und Desinfektion
- Anpassung an den neuen Benutzer

Ausführliche Informationen finden Sie im Kapitel *9 Instandhaltung, Seite 21* sowie im Servicehandbuch zu diesem Produkt.

Stellen Sie sicher, dass die Gebrauchsanweisung zusammen mit dem Produkt übergeben wird.

Das Produkt darf nicht wiederverwendet werden, wenn es beschädigt ist oder Funktionsstörungen vorliegen.

11.2 Entsorgung

WARNUNG!
Umweltgefährdung
Die Vorrichtung enthält Akkus.
Das Produkt enthält Substanzen, die die Umwelt schädigen können, wenn sie nicht in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung entsorgt werden.
- Entsorgen Sie die Akkus NICHT über den normalen Haushaltsmüll.
- Akkus NICHT ins Feuer werfen.
- Akkus MÜSSEN zu einer entsprechenden Annahmestelle gebracht werden. Sie sind von Gesetzes wegen zur Rückgabe verpflichtet. Die Rückgabe von Akkus ist kostenlos.
- Akkus vor der Entsorgung entladen.
- Kleben Sie die Anschlussklemmen von Akkus vor der Entsorgung ab.
- Informationen zum richtigen Umgang mit beschädigten Akkus finden Sie unter *7.3.9 Ordnungsgemäßer Umgang mit beschädigten Akkus, Seite 20*.

Handeln Sie umweltbewusst, und lassen Sie dieses Produkt nach dem Ende seiner Lebensdauer über eine lokale Müllverwertungsanlage recyceln.

Demontieren Sie das Produkt und seine Bauteile, damit die verschiedenen Materialien einzeln getrennt und recycelt werden können.

Die Entsorgung und das Recycling von gebrauchten Produkten und Verpackungen müssen in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften des jeweiligen Landes zur Abfallentsorgung erfolgen. Wenden Sie sich an Ihr Abfallentsorgungsunternehmen, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

12 Technische Daten

12.1 Technische Daten

Die folgenden technischen Daten gelten für eine Standardkonfiguration oder sind maximal erreichbare Werte. Sie können sich durch das Anbringen von Zubehör/Optionen ändern. Genaue Angaben zu diesen Änderungen finden Sie in den Abschnitten zum jeweiligen Zubehör / den jeweiligen Optionen.

Es ist zu beachten, dass die Messwerte um bis zu ± 10 mm abweichen können.

Zulässige Betriebs- und Lagerbedingungen	
Temperaturbereich für den Betrieb gemäß ISO 7176-9:	• –25 °C bis +50 °C
Empfohlene Temperatur für Lagerung:	• 15 °C
Temperaturbereich für die Lagerung gemäß ISO 7176-9:	• –25 °C bis +65 °C mit Akkus • –40 °C bis +65 °C ohne Akkus

Elektrisches System	
Motor	• 1 x 240 W, Max. Spitze 1 x 500 W

Elektrisches System	
Akkus	• 2 × 12 V/36 Ah (C20), auslaufsicher/AGM • 2 × 12 V/40 Ah (C20), auslaufsicher/AGM • 2 x 12 V/40 Ah (C20) auslaufsicher/Gel
Hauptsicherung	• 70 A
Schutzart	• IPX4[1]

1 Schutzart IPX4 gibt an, dass das elektrische System gegen Spritzwasser geschützt ist.

Ladegerät	
Ausgangsstrom	• 5 A ± 5 %
Ausgangsspannung	• 24 V nominal (12 Zellen)

Reifen	
Reifentyp	• 10-Zoll-Reifen (Luft oder pannensicher)
Reifendruck	Der empfohlene maximale Reifendruck in bar oder kPa ist auf der Seitenwand des Reifens oder der Felge angegeben. Falls mehrere Werte angegeben sind, gilt jeweils der niedrigere Wert der entsprechenden Einheit. (Toleranz = -0,3 bar, 1 bar = 100 kPa)

Fahreigenschaften	
Geschwindigkeit[2]	• 6 km/h • 8 km/h
Minimum Bremsweg	• 1000 mm (6 km/h) • 1500 mm (8 km/h)
Maximal zulässige(s) Steigung/Gefälle[3]	• 10° (17,6 %)
Max. überwindbare Hindernishöhe	• 60 mm
Wendekreis	• 2620 mm
Wendebereich	• 1520 mm
Reichweite gemäß ISO 7176-4[4]	• 38 km (8 km/h) • 34 km (6 km/h)

2 Je nach Land; erfragen Sie die mögliche Geschwindigkeit in Ihrem Land bei Ihrem Anbieter.

3 Statische Stabilität gemäß ISO 7176-1 = 9° (15,8 %)
Dynamische Stabilität gemäß ISO 7176-2 = 6° (10,5 %)

4 Die Reichweite eines Scooters hängt stark von externen Faktoren ab (z. B. Geschwindigkeitseinstellung des Scooters, Ladezustand der Akkus, Umgebungstemperatur, örtliche Topografie, Beschaffenheit der Straßenoberfläche, Reifendruck, Gewicht des/der Benutzers/-in, Fahrweise, Nutzung der Akkus für Beleuchtung oder Servos). Die angegebenen Werte sind theoretisch maximal erreichbare Werte, die gemäß ISO 7176-4 gemessen wurden.

Abmessungen gemäß ISO 7176-15	
Gesamtlänge	• 1220 mm
Breite der Antriebseinheit	• 590 mm
Gesamtbreite (Bereich der Armlehnenverstellung)	• 580 – 730 mm
Gesamthöhe	• 990 mm (Standardsitz) • 987 mm bis 1225 mm (Sitz mit Kopfstütze)

Abmessungen gemäß ISO 7176-15	
Stauraumlänge	• 960 mm
Stauraumbreite	• 850 mm
Stauraumhöhe	• 590 mm
Sitzhöhe[5]	• 585 mm
Sitzbreite	• 470 mm
Sitztiefe	• 410 mm
Sitzwinkel	• 6°
Armlehnenhöhe	• 200 mm
Armlehnentiefe[6]	• 250 – 400 mm
Rückenhöhe	• 475 mm (Standardsitz) • 472 mm bis 710 mm (Sitz mit Kopfstütze)
Rückenlehnenwinkel	• 99,5°
Horizontale Position der Achse[7]	• 50 – 200 mm

5 Ohne Sitzkissen gemessen
6 Abstand zwischen Rückenlehnen-Referenzebene und dem vordersten Teil der Armlehnenbaugruppe
7 Horizontaler Abstand der Radachse vom Schnittpunkt der belasteten Sitz- und Rückenlehnen-Referenzebenen

Gewicht	
Leergewicht	• 83,5 kg

Gewicht der Bauteile	
Gestell	• ca. 46 kg
Sitzeinheit	• ca. 14 kg
Akkus	• ca. 12 kg je Akku

Nutzlast	
Max. Nutzlast	• 136 kg

Achslasten	
Max. Achslast vorne	• 85 kg
Max. Achslast hinten	• 160 kg

13 Service

13.1 Durchgeführte Inspektionen

Die ordnungsgemäße Durchführung aller im Inspektionsplan der Service- und Reparaturanweisungen angegebenen Tätigkeiten ist mit Stempel und Unterschrift zu bestätigen. Die Liste der auszuführenden Inspektionstätigkeiten ist dem Servicehandbuch zu entnehmen, das bei Invacare erhältlich ist.

Wareneingangskontrolle	**1. jährliche Inspektion**
Stempel des autorisierten Anbieters/Datum/Unterschrift	Stempel des autorisierten Anbieters/Datum/Unterschrift
2. jährliche Inspektion	**3. jährliche Inspektion**
Stempel des autorisierten Anbieters/Datum/Unterschrift	Stempel des autorisierten Anbieters/Datum/Unterschrift
4. jährliche Inspektion	**5. jährliche Inspektion**
Stempel des autorisierten Anbieters/Datum/Unterschrift	Stempel des autorisierten Anbieters/Datum/Unterschrift

fr

Sommaire

1 Généralités ... **29**
1.1 Introduction ... 29
1.2 Symboles figurant dans ce manuel ... 29
1.3 Conformité ... 29
1.3.1 Normes spécifiques au produit ... 29
1.4 Fonctionnalité ... 29
1.5 Informations de garantie ... 30
1.6 Durée de vie ... 30
1.7 Limitation de responsabilité ... 30

2 Sécurité ... **30**
2.1 Consignes générales de sécurité ... 30
2.2 Informations de sécurité relatives au système électrique ... 31
2.3 Informations de sécurité relatives aux interférences électromagnétiques ... 32
2.4 Informations de sécurité relatives à la conduite et au mode roue libre ... 32
2.5 Informations de sécurité relatives à l'entretien et à la maintenance ... 33
2.6 Informations de sécurité relatives aux modifications apportées au scooter ... 33

3 Composants ... **34**
3.1 Utilisation prévue ... 34
3.1.1 Description du produit ... 34
3.1.2 Utilisateur prévu ... 34
3.1.3 Indications ... 34
3.2 Classification ... 34
3.3 Pièces principales du scooter ... 34
3.4 Disposition de la console de commande ... 35
3.4.1 Affichage de l'état ... 35
3.4.2 Affichage de la charge de la batterie ... 35
3.5 Étiquettes figurant sur le scooter ... 35

4 Accessoires/Option ... **36**
4.1 Ceintures de maintien ... 36
4.1.1 Types de ceintures de maintien ... 36
4.1.2 Réglage correct de la ceinture de maintien ... 36
4.1.3 Installation de la ceinture de maintien ... 36
4.2 Support de déambulateur ... 36
4.2.1 Fixation du déambulateur ... 37
4.2.2 Démontage du support de déambulateur ... 37
4.2.3 Positionnement du réflecteur arrière ... 37

5 Mise en place ... **37**
5.1 Informations générales sur la mise en place ... 37
5.2 Réglage de l’assise ... 38
5.2.1 Réglage de la position d’assise ... 38
5.2.2 Siège pivotant ... 38
5.2.3 Démontage/installation de l’assise ... 38
5.2.4 Réglage de la hauteur d'assise ... 38
5.3 Réglage des accoudoirs ... 39
5.3.1 Réglage de la largeur des accoudoirs ... 39
5.3.2 Réglage de l'angle des accoudoirs ... 39
5.3.3 Remplacement du coussinet d'accoudoir ... 39
5.4 Réglage de l'angle de la barre ... 39
5.5 Réglage de l'appui-tête ... 39
5.6 Activation / Désactivation des signaux sonores ... 40

6 Utilisation ... **40**
6.1 Montée et descente ... 40
6.2 Avant le premier déplacement ... 40
6.3 Franchissement d'obstacles ... 40
6.3.1 Hauteur maximale de l'obstacle ... 40
6.3.2 Informations de sécurité relatives au franchissement d'obstacles ... 40
6.3.3 Comment bien franchir des obstacles ... 41
6.4 Montée et descente de pentes ... 41
6.5 Conduite du scooter ... 41
6.5.1 Utilisation sur la voie publique ... 41
6.5.2 Utilisation de la console de commande ... 41
6.6 Poussée du scooter à la main ... 41
6.6.1 Débrayage / Embrayage du moteur ... 42
6.7 Stationnement ... 42
6.7.1 Sécurisation du scooter dans les transports en commun ... 42

7 Système de commande ... **42**
7.1 Système de protection du module d'alimentation ... 42
7.1.1 Fusible principal ... 42
7.2 Chargeur de batterie ... 42
7.2.1 Symboles figurant sur le chargeur ... 42
7.2.2 Présentation du produit ... 43
7.2.3 Attention ... 43
7.2.4 Mode d’emploi ... 43
7.2.5 Dépannage ... 43
7.2.6 Spécifications techniques ... 43
7.3 Batteries ... 44
7.3.1 Informations générales sur la charge ... 44
7.3.2 Consignes générales sur le chargement ... 44
7.3.3 Charge des batteries ... 44
7.3.4 Comment débrancher les batteries après la charge ... 45
7.3.5 Stockage et maintenance ... 45
7.3.6 Consignes relatives à l'utilisation des batteries ... 45
7.3.7 Transport des batteries ... 45
7.3.8 Consignes générales relatives à la manipulation des batteries ... 45
7.3.9 Comment manipuler correctement des batteries endommagées ... 45

8 Transport ... **46**
8.1 Transport - Généralités ... 46
8.2 Démontage du scooter pour le transport ... 46
8.2.1 Retrait / Installation des batteries ... 46
8.2.2 Retrait de l'unité motrice ... 46
8.3 Transfert du scooter au véhicule ... 47
8.4 Transport d'un scooter sans occupant ... 47

9 Maintenance ... **47**
9.1 Introduction à la maintenance ... 47
9.2 Contrôles d'inspection ... 47
9.3 Roues et pneus ... 48
9.4 Courte période de stockage ... 48
9.5 Longue période de stockage ... 48
9.6 Nettoyage et désinfection ... 48
9.6.1 Informations générales de sécurité ... 48
9.6.2 Fréquence de nettoyage ... 49
9.6.3 Nettoyage ... 49
9.6.4 Instructions de désinfection ... 49

10 Dépannage ... **49**
10.1 Diagnostic et correction des dysfonctionnements ... 49
10.1.1 Diagnostic des erreurs ... 49
10.1.2 Codes d’erreur et codes de diagnostic ... 49

11 Après utilisation ... **50**
11.1 Reconditionnement ... 50
11.2 Mise au rebut ... 50

12 Caractéristiques techniques ... **51**
12.1 Spécifications techniques ... 51

13 Entretien ... **52**
13.1 Contrôles effectués ... 52

© 2025 Invacare International GmbH

Tous droits réservés. La republication, la duplication ou la modification de tout ou partie du présent document est interdite sans l'accord écrit préalable d'Invacare. Les marques commerciales sont identifiées par ™ et ®. Toutes les marques commerciales sont détenues par ou cédées sous licence à Invacare International GmbH ou ses filiales, sauf stipulation contraire. Invacare se réserve le droit de modifier les caractéristiques des produits sans préavis.

1 Généralités

1.1 Introduction

Le présent manuel d'utilisation contient des informations importantes sur la manipulation du produit. Pour garantir une utilisation en toute sécurité du produit, lisez attentivement le manuel d'utilisation et respectez les instructions de sécurité.

Utilisez ce produit uniquement si vous avez lu et compris ce manuel. Consultez un professionnel de santé qui connaît votre état de santé et clarifiez toute question concernant l'utilisation correcte et le réglage nécessaire auprès du professionnel de santé.

Veuillez noter que certaines sections du présent document peuvent ne pas s'appliquer à votre produit, étant donné que le document concerne tous les modèles disponibles (à la date d'impression). Sauf mention contraire, chaque section de ce document se rapporte à tous les modèles du produit.

Les modèles et les configurations disponibles dans votre pays sont répertoriés dans les documents de vente spécifiques au pays.

Invacare se réserve le droit de modifier les caractéristiques des produits sans préavis.

Avant de lire ce document, assurez-vous de disposer de la version la plus récente. Cette version est disponible au format PDF sur le site Internet d'Invacare.
Les versions précédentes du produit peuvent ne pas être décrites dans la révision actuelle de ce manuel. Si vous avez besoin d'aide, veuillez contacter Invacare.

Si la taille des caractères de la version imprimée du document vous semble trop difficile à lire, vous pouvez télécharger la version PDF sur le site Internet. Vous pourrez alors ajuster la taille des caractères à l'écran pour améliorer votre confort visuel.

Pour obtenir plus d'informations sur le produit, comme les avis de sécurité ou les rappels du produit, contactez votre distributeur Invacare. Reportez-vous aux adresses indiquées à la fin du présent document.

En cas d'incident grave avec le produit, vous devez en informer le fabricant et l'autorité compétente de votre pays.

1.2 Symboles figurant dans ce manuel

Les symboles et mots d'avertissement utilisés dans le présent manuel s'appliquent aux risques ou aux pratiques dangereuses qui pourraient provoquer des blessures ou des dommages matériels. Le présent document est imprimé en niveaux de gris. Pour votre information, les messages de sécurité présentent le code couleur suivant conformément à la norme ANSI Z535.6: Danger (Rouge), Avertissement (Orange), Attention (Jaune) et Avis (Bleu). Reportez-vous aux informations ci-dessous pour la définition des symboles d'avertissement.

DANGER !
Indique une situation dangereuse qui, si elle n'est pas évitée, sera susceptible de provoquer des blessures graves, voire mortelles.

AVERTISSEMENT !
Indique une situation dangereuse qui, si elle n'est pas évitée, est susceptible de provoquer des blessures graves, voire mortelles.

ATTENTION !
Indique une situation potentiellement dangereuse qui pourrait provoquer des blessures légères.

AVIS !
Indique une situation dangereuse qui, si elle n'est pas évitée, est susceptible de provoquer des dommages matériels.

Astuces et recommandations
Donne des conseils, recommandations et informations utiles pour une utilisation efficace et sans souci.

Outils
Identifie les outils, composants et autres éléments requis pour exécuter certaines tâches.

Autres symboles

UKRP **Personne responsable au Royaume-Uni**
Indique si un produit n'est pas fabriqué au Royaume-Uni.

Triman
Indique les règles de recyclage et de tri.

1.3 Conformité

La qualité est un élément fondamental du fonctionnement de notre entreprise, qui travaille conformément à la norme ISO 13485.

Ce produit porte le label CE et est conforme à la Réglementation sur les dispositifs médicaux de classe I 2017/745.

Ce produit porte le label UKCA et est conforme à la loi du Royaume-Uni « Part II UK MDR 2002 » (telle qu'amendée) Classe I.

Nous nous efforçons en permanence de réduire au minimum notre impact sur l'environnement, à l'échelle locale et mondiale.

Nous n'utilisons que des matériaux et composants conformes au règlement REACH.

Nous respectons la législation en vigueur en matière d'environnement, notamment, les directives DEEE et RoHS.

1.3.1 Normes spécifiques au produit

Ce produit a été testé et est conforme à la norme EN 12184 (scooters électriques, scooters et leurs chargeurs) et à toutes les normes associées.

S'il est équipé d'un système d'éclairage adapté, le produit peut être utilisé sur les voies publiques.

Pour des informations complémentaires sur les normes et réglementations locales, contactez votre distributeur Invacare local. Reportez-vous aux adresses indiquées à la fin du présent document.

1.4 Fonctionnalité

N'utilisez un scooter que s'il est en parfait état de marche. Si ce n'est pas le cas, vous risquez de vous mettre en danger, ainsi que d'autres personnes.

La liste ci-dessous ne prétend pas être exhaustive. Elle a simplement pour but d'indiquer certaines situations qui pourraient affecter la fonctionnalité de votre scooter.

Certaines situations exigent que vous arrêtiez immédiatement d'utiliser votre scooter. D'autres situations vous permettent d'utiliser votre scooter pour vous rendre chez votre fournisseur.

Il convient d'arrêter d'utiliser votre scooter si sa fonctionnalité est réduite pour les raisons suivantes :

- Comportement de conduite inattendu
- défaillance des freins

Il convient de contacter immédiatement un fournisseur Invacare agréé si la fonctionnalité de votre scooter est réduite pour les raisons suivantes :

- système d'éclairage (le cas échéant) en panne ou défectueux
- réflecteurs tombés
- filetage usé ou pression des pneus insuffisante
- accoudoirs endommagés (par ex. rembourrage d'accoudoir déchiré)
- repose-jambes endommagés (par ex. sangles talonnières manquantes ou déchirées)
- ceinture de maintien endommagée
- joystick endommagé (le joystick ne peut pas être mis en position neutre)
- câbles endommagés, coudés, pincés ou détachés de la fixation

- le scooter dérive au freinage
- le scooter tire vers un côté lorsqu'il se déplace
- apparition de bruits inhabituels

Ou bien si vous avez l'impression que quelque chose ne va pas avec votre scooter.

1.5 Informations de garantie

Nous fournissons une garantie fabricant pour le produit, conformément à nos conditions générales de vente en vigueur dans les différents pays. Les réclamations au titre de la garantie ne peuvent être adressées qu'au fournisseur auprès duquel le produit a été obtenu.

1.6 Durée de vie

La durée de vie de ce produit est estimée à cinq ans lorsqu'il est utilisé dans le strict respect des conditions d'utilisation stipulées dans le présent document ainsi que des instructions d'entretien et de maintenance. La durée de vie estimée peut être supérieure si le produit est utilisé et entretenu avec soin et à condition que les progrès techniques et scientifiques n'entraînent pas des restrictions techniques. La durée de vie peut aussi être considérablement écourtée par une utilisation excessive ou inadaptée. Nous avons estimé la durée de vie de ce produit, mais cela ne constitue pas une garantie supplémentaire.

1.7 Limitation de responsabilité

Invacare décline toute responsabilité en cas de dommage lié à :

- un non respect du manuel d'utilisation,
- une utilisation incorrecte,
- l'usure normale,
- un assemblage ou montage incorrect par l'acheteur ou des tiers,
- des modifications techniques,
- des modifications non autorisées et/ou l'utilisation de pièces détachées inadaptées.

2 Sécurité

2.1 Consignes générales de sécurité

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave
Une utilisation inadéquate de ce produit est susceptible d'entraîner des blessures ou des dommages matériels.
— Si vous ne comprenez pas les avertissements, mentions d'attention ou instructions, contactez un professionnel de santé ou un fournisseur avant d'essayer d'utiliser cet équipement.
— N'utilisez pas ce produit ni tout autre équipement disponible en option sans avoir lu et compris entièrement les présentes instructions et toute autre documentation d'instructions supplémentaire, telle qu'un manuel d'utilisation, un manuel de maintenance ou une fiche d'instructions fournis avec ce produit ou l'équipement en option.

DANGER !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave, voire mortelle
La chute de cigarettes allumées sur un système d'assise rembourré peut déclencher un incendie susceptible de provoquer des dommages matériels ou des blessures graves, voire mortelles. Les occupants d'un scooter électrique sont plus particulièrement exposés à un risque de blessure grave voire mortelle lié à ces incendies et aux fumées résultantes car ils ne sont pas toujours capables de s'éloigner du scooter.
— NE fumez PAS lorsque vous utilisez ce scooter.

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave
Le rangement ou l'utilisation du scooter à proximité d'une flamme nue ou de produits combustibles peut entraîner des dommages matériels ou des blessures graves.
— Évitez de ranger ou d'utiliser le scooter à proximité d'une flamme nue ou de produits combustibles.

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage ou de blessure en cas de mise en marche involontaire du scooter
— Coupez l'alimentation du scooter avant de vous y installer, d'en sortir ou de manipuler des objets lourds.
— Lors du débrayage de l'unité motrice, le frein intégré est désactivé. C'est pour cette raison que la conduite du scooter par une tierce-personne est uniquement recommandée sur les surfaces planes, jamais sur les pentes. Ne laissez jamais votre scooter sur une pente avec les moteurs débrayés. Après avoir poussé le scooter, rembrayez immédiatement les moteurs (reportez-vous à la section *6.6.1 Débrayage / Embrayage du moteur, à la page 42*).

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave, voire mortelle
Une surveillance ou un entretien inappropriés sont susceptibles d'entraîner des dommages matériels ou des blessures graves, voire mortelles, consécutives à un étouffement ou à l'ingestion de pièces ou de matériaux.
— Une surveillance étroite des enfants, des animaux domestiques ou des personnes dont les capacités physiques et/ou mentales sont réduites est impérative.

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave, voire mortelle
Risque de coincement et d'étranglement lorsque des objets personnels en vrac (p. ex. bijoux, foulards) sont happés par des pièces mobiles ou saillantes.
— Assurez-vous que tous les objets libres ne touchent pas les pièces mobiles du scooter, p. ex. roues ou composants du siège électrique.
— Gardez vos mains, vêtements et tout autre objet éloignés des roues ou des composants du siège électrique lorsqu'ils sont en fonctionnement.
— Mettez immédiatement hors tension le scooter pour arrêter tout mouvement.

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave, voire mortelle
L'acheminement inadéquat des câbles présente un risque de basculement, d'enchevêtrement ou de strangulation susceptible de provoquer des dommages matériels ou des blessures graves, voire mortelles.
— Vérifiez que tous les câbles sont correctement installés et fixés.
— Vérifiez qu'il n'y a pas de boucle d'excédent de câble dépassant du scooter.

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure en cas de conduite du scooter sous l'influence de médicaments ou d'alcool
— Ne conduisez jamais le scooter si vous êtes sous l'influence de médicaments ou d'alcool. En cas de besoin, demandez l'aide d'une tierce-personne disposant de capacités physiques et mentales appropriées.

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure en cas de coupure du contact pendant le déplacement du scooter, par exemple suite à l'actionnement du bouton marche/arrêt ou au débranchement d'un câble, entraînant un arrêt brutal et violent du fauteuil
— Si vous devez freiner en cas d'urgence, relâchez tout simplement le levier de commande pour arrêter le véhicule (reportez-vous au manuel d'utilisation du manipulateur pour plus d'informations).

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure si le scooter est transporté dans un véhicule avec l'utilisateur assis à l'intérieur
— Ne transportez jamais le scooter tant que son utilisateur est à l'intérieur.

AVERTISSEMENT !
Risque de chute du scooter
— Si une ceinture de maintien est installée, elle doit être correctement mise en place et ajustée chaque fois que vous utilisez le scooter.

ATTENTION !
Risque de blessure en cas de dépassement de la charge maximale autorisée
— Ne dépassez pas la charge maximale autorisée (reportez-vous à la section *12.1 Spécifications techniques, à la page 51*).
— Le scooter est conçu uniquement pour recevoir un seul occupant avec un poids maximal ne dépassant pas la charge maximale autorisée pour ce véhicule. N'utilisez jamais le scooter pour transporter plusieurs personnes.

ATTENTION !
Risque de blessure en cas de manipulation inadéquate ou de chute de pièces lourdes
— Lors des opérations d'entretien ou de maintenance ou lorsque vous soulevez certaines pièces de votre scooter, tenez compte du poids de chaque composant, et notamment des batteries. Veillez à toujours adopter une posture adéquate et n'hésitez pas à demander de l'aide.

ATTENTION !
Risque de blessure provoquée par des pièces mobiles
— Veillez à ce que les pièces mobiles du scooter, comme les roues ou l'un des dispositifs de levage (le cas échéant), n'occasionnent pas de blessures, en particulier en présence d'enfants.

ATTENTION !
Risque de blessure provoquée par des surfaces brûlantes
— N'exposez pas le scooter à la lumière directe du soleil pendant une période prolongée. Les pièces métalliques et les surfaces telles que le siège et les accoudoirs risquent de devenir brûlantes.

ATTENTION !
Risque d'incendie ou de panne en cas de raccordement d'appareils électriques
— Ne raccordez à votre scooter aucun appareil électrique qui n'ait été expressément autorisé par Invacare. Confiez toutes les installations électriques à votre fournisseur Invacare agréé.

2.2 Informations de sécurité relatives au système électrique

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave, voire mortelle
Une utilisation inappropriée du scooter peut entraîner des émissions de fumée, des étincelles ou un dégagement de chaleur. Un incendie est susceptible de provoquer des dommages matériels ou des blessures graves, voire mortelles.
— Le scooter NE doit PAS être utilisé pour un usage autre que celui pour lequel il est prévu.
— Si le scooter commence à émettre de la fumée, des étincelles ou de la chaleur, cessez de l'utiliser et faites-le IMMÉDIATEMENT contrôler.

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure grave, voire mortelle
Une décharge électrique est susceptible d'entraîner une blessure grave, voire mortelle
— Pour éviter toute décharge électrique, vérifiez que les câbles des fiches et des cordons ne sont pas coupés ni effilochés. Remplacez immédiatement les cordons coupés ou les câbles effilochés.

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure grave, voire mortelle
Le non-respect de ces avertissements peut provoquer une décharge électrique entraînant des blessures graves ou mortelles ou la détérioration du système électrique.
— Le câble ROUGE POSITIF (+) de la batterie DOIT être connecté aux bornes/pôles POSITIFS (+) de la batterie.
— Le câble NOIR NÉGATIF (-) de la batterie DOIT être connecté aux bornes/pôles NÉGATIFS (-) de la batterie.
— Veillez à ce qu'aucun un outil et/ou câble de batterie ne soit JAMAIS en contact simultanément avec les DEUX pôles de la batterie. Cela risquerait de provoquer une décharge électrique et des dommages matériels ou des blessures graves, voire mortelles.
— Installez des bouchons protecteurs sur les bornes positive et négative de la batterie.
— Remplacez immédiatement le(s) câble(s) dont le revêtement isolant est endommagé.
— NE retirez PAS le fusible ni le matériel de fixation du câble POSITIF (+) rouge de la batterie et de la vis de montage.

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave, voire mortelle
La corrosion des composants électriques à cause d'une exposition à de l'eau ou à des liquides peut entraîner des dommages matériels ou des blessures graves, voire mortelles.
- Réduisez l'exposition des composants électriques à l'eau et/ou aux liquides.
- Les composants électriques endommagés par la corrosion DOIVENT être immédiatement remplacés.
- Les scooters fréquemment exposés à de l'eau/des liquides peuvent exiger un remplacement plus fréquent des composants électriques.

AVERTISSEMENT !
Risque d'incendie
Les lampes allumées produisent de la chaleur. Si vous couvrez les lampes avec un tissu (un vêtement, par exemple), celui-ci risque de s'enflammer.
- Ne couvrez JAMAIS le système d'éclairage avec un tissu.

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave, voire mortelle en cas de transport de systèmes à oxygène
Les textiles et autres matériaux a priori difficilement inflammables s'enflamment facilement et brûlent rapidement au contact d'air enrichi en oxygène.
- Vérifiez les canules d'oxygène chaque jour afin de vous assurer qu'il n'y a pas de fuites entre le cylindre et le site de distribution et maintenez-les à l'écart des étincelles électriques et de toute source d'ignition.

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure ou de dommage liés à des courts-circuits
Les broches des connecteurs présentes sur les câbles connectés au module d'alimentation peuvent rester sous tension même lorsque le système est arrêté.
- Les câbles munis de broches actives doivent être connectés, retenus ou couverts (au moyen de matériaux non-conducteurs) de façon à ne pas être exposés au contact humain ni à des matériaux susceptibles de provoquer des courts-circuits.
- Lorsque des câbles munis de broches actives doivent être déconnectés (pour débrancher le câble bus du manipulateur à des fins de sécurité, par exemple), veillez à retenir ou à couvrir les broches (au moyen de matériaux non-conducteurs).

AVIS !
Une défaillance du système électrique peut provoquer un comportement inhabituel : lumière continue, absence de lumière ou bruits provenant des freins magnétiques.
- En cas de défaillance, éteignez le manipulateur, puis rallumez-le.
- Si le problème persiste, débranchez ou retirez la source d'alimentation. Selon le modèle de scooter, vous pouvez retirer les blocs batteries ou débrancher les batteries du module d'alimentation. En cas de doute sur le câble à débrancher, contactez votre fournisseur.
- N'hésitez pas à contacter votre fournisseur pour toute question.

2.3 Informations de sécurité relatives aux interférences électromagnétiques

Ce scooter a passé avec succès tous les tests de compatibilité électromagnétique conformes aux normes internationales. Toutefois, les champs électromagnétiques tels que ceux générés par des radios, des télévisions, et des téléphones mobiles, peuvent perturber le fonctionnement des scooters.

En outre, le module d'alimentation utilisé sur nos scooters peut générer des interférences électromagnétiques d'intensité faible, demeurant toutefois en-deçà du seuil de tolérance autorisé par la loi. De ce fait, nous vous demandons de bien vouloir respecter les précautions suivantes :

AVERTISSEMENT !
Risque de dysfonctionnement dû aux interférences électromagnétiques
- N'allumez pas et n'utilisez pas des émetteurs ni appareils de communication portables (émetteurs radio ou téléphones cellulaires par exemple) lorsque le scooter est sous tension.
- Évitez de vous approcher d'émetteurs puissants, comme les radios ou les télévisions.
- Si le scooter est mis en mouvement involontairement ou si les freins sont desserrés, éteignez-le immédiatement.
- L'ajout d'accessoires/options ou d'autres composants électriques, ou la modification du scooter d'une quelconque façon, peut l'exposer à des interférences électromagnétiques. Sachez qu'il n'existe aucun moyen sûr de déterminer l'effet que ces modifications auront sur l'immunité globale du système électronique.
- Signalez au fabricant tous les mouvements involontaires du scooter ou le desserrage des freins électriques.

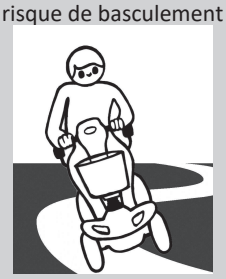
2.4 Informations de sécurité relatives à la conduite et au mode roue libre

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure en cas de basculement du scooter
- En montée et en descente, la pente maximale de sécurité doit toujours être respectée (reportez-vous à la section *12.1 Spécifications techniques, à la page 51*).
- Ne dépassez jamais les 2/3 de la vitesse maximale autorisée lorsque vous descendez une pente.
- Évitez de freiner ou d'accélérer brutalement sur les trajets en pente.
- Dans la mesure du possible, évitez de conduire sur des surfaces mouillées, glissantes, verglacées ou huileuses (comme la neige, le gravier, le verglas, etc.) lorsqu'il existe un risque de perte de contrôle du véhicule, en particulier sur une pente. Cette recommandation s'applique aussi à certaines surfaces peintes ou en bois traité. Si vous ne pouvez éviter de vous déplacer sur de telles surfaces, conduisez lentement et en faisant particulièrement attention.
- N'essayez jamais de surmonter un obstacle lors d'un déplacement en montée ou descente.
- N'essayez jamais de monter ou de descendre une série de marches avec votre scooter.
- Lorsque vous franchissez des obstacles, respectez toujours la hauteur maximale d'obstacle et aux informations relatives au franchissement d'obstacles (reportez-vous à la section *12.1 Spécifications techniques, à la page 51*).
- N'utilisez jamais le scooter pour transporter plusieurs personnes.

— Ne dépassez pas la charge maximale totale autorisée (reportez-vous à la section *12.1 Spécifications techniques, à la page 51*).
— Lors du chargement du scooter, veillez à toujours bien répartir le poids. Essayez toujours de maintenir le centre de gravité du scooter au centre et le plus près possible du sol.
— Tenez compte du fait que le scooter freine ou accélère lorsque vous modifiez la vitesse de déplacement pendant que le scooter est en mouvement.

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure si vous heurtez un obstacle en franchissant des passages étroits tels que portes et entrées
— Franchissez les passages étroits à la vitesse de déplacement la plus basse et en faisant particulièrement attention.

AVERTISSEMENT !
Le centre de gravité d'un scooter se situe plus haut que celui d'un fauteuil roulant électrique.
Le risque de basculement est accru dans les virages.
— Réduisez la vitesse avant de prendre un virage. N'accélérez qu'à la sortie du virage.
— N'oubliez pas que la hauteur d'assise a une grande influence sur le centre de gravité. Plus l'assise est haute, plus le risque de basculement est élevé.



AVERTISSEMENT !
Risque de basculement
Les dispositifs anti-bascule (stabilisateurs) ne sont efficaces que sur un sol ferme. Sur un sol mou comme du gazon, de la neige ou de la boue, ils s'enfoncent lorsque le scooter s'y appuie. Ils perdent leur efficacité et le scooter risque de basculer.
— Ne vous déplacez qu'avec extrême prudence sur un sol mou, en particulier pour monter ou descendre des côtes. Veillez alors davantage à la stabilité du scooter.

2.5 Informations de sécurité relatives à l'entretien et à la maintenance

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave, voire mortelle
Une réparation et/ou une maintenance incorrectes de ce scooter par des utilisateurs/soignants ou par des techniciens non qualifiés est susceptible d'entraîner des dommages matériels ou des blessures graves, voire mortelles.
— NE procédez à AUCUNE tâche de maintenance autre que celles décrites dans le présent manuel d'utilisation. Ces réparations et/ou entretiens DOIVENT impérativement être confiés à un technicien qualifié. Contactez un fournisseur ou un technicien Invacare.

ATTENTION !
Risque d'accident et de perte de garantie en cas de défaut de maintenance
— Pour des raisons de sécurité et afin d'éviter les accidents liés à une usure inaperçue, il est nécessaire que ce scooter fasse l'objet d'un contrôle une fois par an dans des conditions d'utilisation normales (voir le plan de contrôle indiqué dans les instructions d'entretien).
— Dans des conditions d'utilisation difficiles, comme des déplacements quotidiens sur des pentes raides, ou en cas d'utilisation dans le cadre de soins médicaux où les utilisateurs du scooter changent fréquemment, il peut s'avérer opportun d'effectuer des contrôles intermédiaires sur les freins, les accessoires/options et les organes de roulement.
— Si le scooter doit être utilisé sur les voies publiques, il appartient à son conducteur de s'assurer que celui-ci remplit toutes les conditions de fonctionnement et de sécurité requises. Tout défaut ou toute négligence dans l'entretien et la maintenance du scooter se traduira par une réduction de la responsabilité du fabricant.

2.6 Informations de sécurité relatives aux modifications apportées au scooter

Marquage CE du scooter :

- L'évaluation de la conformité et le marquage CE ont été réalisés conformément aux réglementations en vigueur et ne s’appliquent qu’au produit complet.
- Le marquage CE est invalidé si des composants ou accessoires/options sont remplacés ou ajoutés sans avoir été approuvés pour ce produit par Invacare.
- Dans ce cas, l’entreprise qui ajoute ou remplace les composants ou accessoires / options est responsable de l’évaluation de la conformité/du marquage CE et doit enregistrer le scooter en tant que conception spéciale dans la documentation correspondante.

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave
L'utilisation ou le remplacement (maintenance) de pièces inadéquates est susceptible d'entraîner des blessures ou des dégâts matériels.
— Les pièces de rechange DOIVENT correspondre aux pièces d'origine Invacare.
— Veillez à toujours indiquer le numéro de série du scooter lorsque vous commandez des pièces de rechange.

ATTENTION !
L'utilisation de composants ou d'accessoires/options non approuvés est susceptible d'entraîner des blessures ou d'endommager le scooter
L'utilisation de systèmes d'assise, d’ajouts et d'accessoires/options non approuvés par Invacare peut altérer la stabilité au basculement du scooter et augmenter les risques de basculement.
— Utilisez uniquement des systèmes d'assise, des accessoires/options approuvés par Invacare pour ce scooter.
Les systèmes d'assise non approuvés par Invacare pour ce scooter ne sont pas conformes, dans certains cas, aux normes actuelles et sont susceptibles d'augmenter les risques d'inflammabilité et d'irritation de la peau.
— Utilisez uniquement des systèmes d'assise approuvés par Invacare pour ce scooter.

ATTENTION !
L'utilisation de composants ou d'accessoires/options non approuvés est susceptible d'entraîner des blessures ou d'endommager le scooter
Les composants électriques et électroniques non approuvés par Invacare pour ce scooter sont susceptibles de provoquer des incendies et des dommages électromagnétiques.
— Utilisez uniquement des composants électriques et électroniques approuvés par Invacare pour ce scooter.
Les batteries non approuvées par Invacare pour ce scooter sont susceptibles de provoquer des brûlures chimiques.
— Utilisez uniquement des batteries approuvées par Invacare pour ce scooter.

Informations importantes relatives aux outils de maintenance
Certaines des tâches de maintenance décrites dans le présent manuel et pouvant être effectuées par l'utilisateur sans aucun problème requièrent l'utilisation d'outils adaptés. Si vous ne disposez pas de ces outils, nous vous conseillons de ne pas effectuer ces tâches de maintenance. Le cas échéant, nous vous recommandons de contacter immédiatement une société de réparation spécialisée et agréée.

3 Composants

3.1 Utilisation prévue

3.1.1 Description du produit

L’Invacare Leo est un scooter sûr et sécurisé, spécialement conçu pour les personnes ayant un grand désir d’indépendance et souhaitant se déplacer seules. L’Invacare Leo est facile à contrôler et à manœuvrer.

3.1.2 Utilisateur prévu

Ce scooter a été conçu pour les adultes et les adolescents dont la capacité à marcher est altérée, mais qui, de par leur faculté visuelle et leur condition physique et mentale, sont capables de conduire un scooter.

3.1.3 Indications

L'utilisation de ce scooter est recommandée dans les cas suivants :

- dont la capacité à marcher est altérée, ou
- qui ont des problèmes d'équilibre, ou
- qui ne peuvent pas marcher sur de longues distances, ou
- qui ne peuvent pas conduire une voiture, une moto ou autre deux roues à moteur.

L'utilisateur doit avoir suffisamment de force dans le haut du corps pour pouvoir s'asseoir sur le siège d'un scooter. L'utilisateur doit être en mesure de conduire correctement un véhicule électrique.

Contre-indications

Ce produit ne présente aucune contre-indication connue.

3.2 Classification

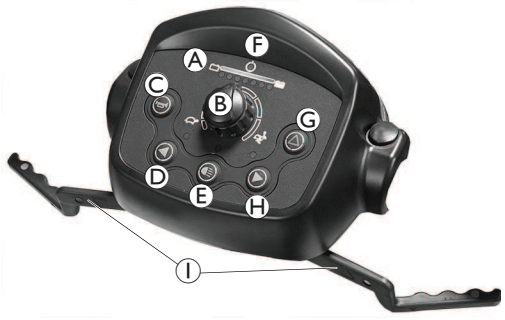
Ce véhicule a été répertorié selon la norme EN 12184 comme **produit de mobilité de classe B** (pour l'utilisation à l'intérieur et à l'extérieur). Il est de ce fait suffisamment compact et facilement manœuvrable pour une utilisation à l'intérieur, mais il permet également de franchir de nombreux obstacles en extérieur.

3.3 Pièces principales du scooter

Ⓐ	Console de commande
Ⓑ	Levier de réglage de la barre
Ⓒ	Interrupteur à clé (ON/OFF)
Ⓓ	Levier de verrouillage du siège (à gauche sous l’assise)
Ⓔ	Levier de rail du siège coulissant (à droite sous l’assise)
Ⓕ	Levier de débrayage
Ⓖ	Prise de charge (côté gauche de la barre)

3.4 Disposition de la console de commande

Pour de plus amples informations sur l'utilisation de la console de commande, reportez-vous à la section *6.5.2 Utilisation de la console de commande, à la page 41*.



Ⓐ	Affichage de la charge de la batterie, reportez-vous à *3.4.2 Affichage de la charge de la batterie, à la page 35*
Ⓑ	Régulateur de vitesse
Ⓒ	Klaxon
Ⓓ	Clignotant gauche
Ⓔ	Feux
Ⓕ	Affichage de l'état, reportez-vous à *3.4.1 Affichage de l'état, à la page 35*
Ⓖ	Feux de détresse
Ⓗ	Clignotant droit
Ⓘ	Manette

3.4.1 Affichage de l'état

La LED ON/OFF sert à signaler les dysfonctionnements (affichage de l'état). Elle clignote en présence d'un problème sur le scooter. Le nombre de clignotements indique le type d'erreur, reportez-vous à la section *10.1.2 Codes d'erreur et codes de diagnostic, à la page 49*.

3.4.2 Affichage de la charge de la batterie

Toutes les DEL s'allument :	Autonomie maximale
Seules les DEL rouge et jaune s'allument :	Autonomie réduite. Rechargez les batteries au terme de votre trajet.
Seules les DEL rouges s'allument. bips électroniques 3x :	Réserve de la batterie = autonomie très réduite. Rechargez immédiatement les batteries.

Protection contre toute décharge excessive : après un certain temps de déplacement sur la réserve de batterie, le système électronique arrête automatiquement la conduite et immobilise le scooter. Si vous ne conduisez pas votre scooter pendant un petit moment, les batteries « récupèrent », ce qui vous permet d'effectuer un court trajet supplémentaire. Toutefois, au terme de ce très court trajet, les diodes rouges s'allument à nouveau et le système électronique bipe trois fois. Cette procédure étant susceptible d'endommager la batterie, elle doit dans la mesure du possible être évitée !

3.5 Étiquettes figurant sur le scooter

Ⓐ		Autocollant de l'étiquette d'identification. Voir ci-dessous pour plus de précisions.
Ⓑ	*La couleur en arrière plan du symbole est le bleu sur les autocollants de l'appareil.*	Confirmation pour le transport de scooter dans les transports en commun. Voir ci-dessous pour plus de précisions.
Ⓒ		Étiquette du levier de débrayage indiquant la position « Poussée » et « Conduite » du levier. Voir ci-dessous pour plus de précisions.
Ⓓ	*Le rectangle et les barres diagonales sont rouges sur les autocollants de l'appareil.*	Avertissement signalant que le levier de réglage de la colonne de direction ne doit pas être utilisé comme crochet.
Ⓔ	*La couleur en arrière plan du symbole est le bleu sur les autocollants de l'appareil. La couleur du cercle avec la barre diagonale est le rouge sur les autocollants de l'appareil.*	Avertissement signalant que le scooter ne doit pas être utilisé comme siège de véhicule Ce scooter ne répond pas aux exigences de la norme ISO 7176-19.
Ⓕ		Étiquette de batterie sous le carénage.

Signification des symboles figurant sur les étiquettes

	Fabricant	MD	Dispositif médical
UDI	Identifiant unique du dispositif		Date de fabrication
	Vitesse maximale	EC REP EU REP	Représentant européen

	Pente nominale	CH REP	Représentant Suisse
kg	Poids maximal de l'utilisateur	CE	Conformité européenne
kg	Poids à vide		Consultez le manuel d'utilisation
	Attention	UK CA	Conformité R.-U. évaluée

	Ce symbole indique la position de « Conduite » du levier d'embrayage. Dans cette position, le moteur est embrayé et les freins moteurs sont opérationnels. Vous pouvez alors conduire le scooter.
	Ce symbole indique la position de « Poussée » du levier d'embrayage. Dans cette position, le moteur est débrayé et les freins moteurs ne sont pas opérationnels. Le scooter peut être poussé et les roues tournent librement.
	Confirmation du transport de scooters dans les bus urbains du réseau de transport public allemand (ÖPNV) conformément à la promulgation de la législation sur les scooters à compter du 15 mars 2017. La confirmation est indiquée sur l'étiquette de transport. Le modèle d'étiquette est présenté dans la gazette de la circulation routière allemande, livret 21-2017, p. 935, 936.

4 Accessoires/Option

4.1 Ceintures de maintien

Une ceinture de maintien est un dispositif qui peut être soit fixé au scooter au départ de l'usine ou réinstallé par votre fournisseur spécialisé. Si votre scooter est équipé d'une ceinture de maintien, votre fournisseur spécialisé devra vous informer de sa fixation et de son utilisation.

La ceinture de maintien aide l'utilisateur du scooter à conserver une bonne position assise. L'utilisation correcte de la ceinture aide l'utilisateur à s'asseoir de façon sûre, confortable et avec une bonne position dans le scooter, en particulier les utilisateurs qui n'ont pas un bon sens de l'équilibre lorsqu'ils s'assoient.

Nous vous recommandons d'utiliser la ceinture de maintien chaque fois que le scooter est utilisé.

4.1.1 Types de ceintures de maintien

Votre scooter peut être équipé des types de ceinture de maintien ci-après au départ de l'usine. Si votre scooter a été équipé d'une ceinture différente de celles indiquées, assurez-vous d'avoir reçu la documentation du fabricant concernant la pose et l'utilisation correctes de la ceinture.

Ceinture avec boucle métal, réglable d'un côté

La ceinture ne pouvant être réglée que d'un seul côté, il est possible que la boucle ne soit pas positionnée au milieu.

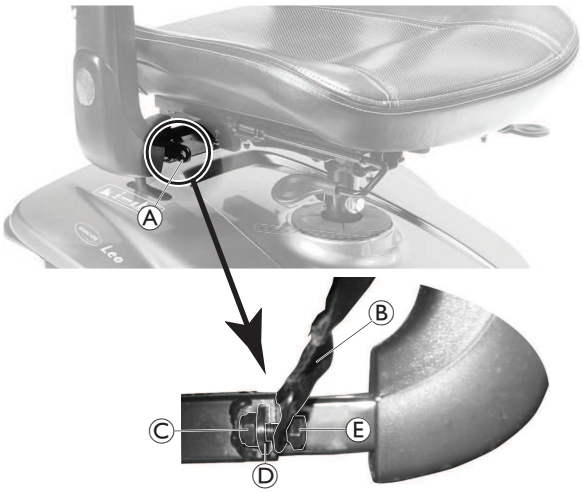
4.1.2 Réglage correct de la ceinture de maintien

La ceinture doit être assez serrée pour vous garantir une position assise confortable et correcte.

1. Assurez-vous d'être assis correctement, bien au fond du siège et que votre bassin est aussi droit et symétrique que possible, c'est-à-dire pas en avant d'un côté ou incliné vers l'arrière ou sur un bord du siège.
2. Placez la ceinture de maintien de manière à pouvoir sentir les os iliaques au-dessus de la ceinture.
3. Réglez la longueur de la ceinture en utilisant une des aides au réglage décrites ci-dessus. Lors du réglage de la ceinture, vous devez pouvoir passer une main à plat entre la ceinture et votre corps.
4. La boucle doit être placée autant que possible au centre. Pour ce faire, réglez des deux côtés autant que vous le pouvez.
5. Contrôlez votre ceinture une fois par semaine pour vous assurer qu'elle est en bon état de marche, qu'elle n'est pas endommagée ni usée et qu'elle est correctement fixée au scooter. Si la ceinture n'est fixée qu'au moyen d'un raccord vissé, vérifiez que le raccord ne s'est pas desserré ou détaché. Pour toute information concernant la tâche de maintenance sur les ceintures, reportez-vous au manuel de maintenance disponible auprès d'Invacare.

4.1.3 Installation de la ceinture de maintien

- Clé de 12 mm



1. Repérez le support de montage Ⓐ au-dessous de l'assise, sur l'armature du siège, à côté de l'accoudoir.
2. Fixez un côté de la ceinture de maintien Ⓔ sur le support de montage à l'aide du boulon Ⓕ et de l'écrou Ⓖ.
   L'écrou doit pointer en direction du centre du scooter.
3. Répétez les ÉTAPES 1 et 2 sur le côté opposé de l'assise.

4.2 Support de déambulateur

Il est possible d'adapter un support de fixation de déambulateur sur votre scooter. La poids maximal autorisé pour le déambulateur est de 9 kg.

AVIS !
Le support de déambulateur risque d'être endommagé s'il est utilisé pour transporter autre chose que le déambulateur.
— Utilisez-le exclusivement pour transporter des déambulateurs.

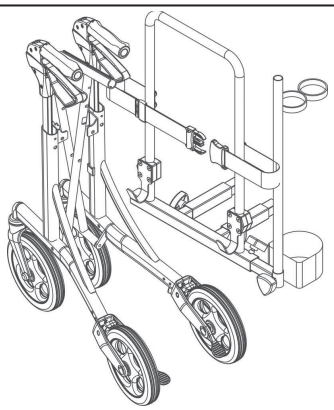
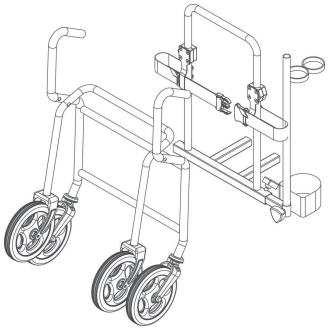
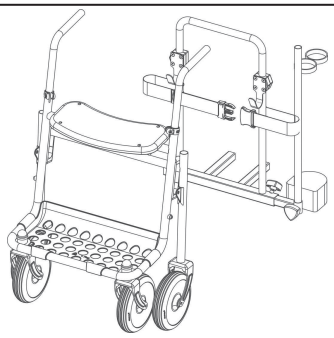
Seuls les déambulateurs suivants ont été approuvés par Invacare pour être transportés à l'aide de ce support de déambulateur :

- Dolomite Jazz 600
- Dolomite Legacy 600
- Invacare Banjo P452E/3

ATTENTION !
Risque de basculement en raison du déplacement du centre de gravité
Le centre de gravité du scooter est déplacé vers l'arrière lors de la fixation du déambulateur. L'angle maximal d'inclinaison sécuritaire est par conséquent réduit de 2º.

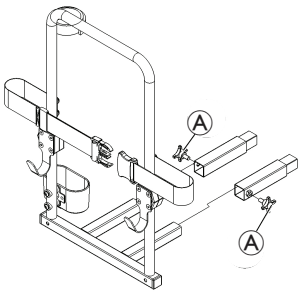
— Notez que les pentes possibles à aborder normalement risquent d'être trop raides et d'entraîner un renversement du scooter. N'essayez pas de les monter ni de les descendre.

4.2.1 Fixation du déambulateur

Dolomite Jazz 600	
Dolomite Legacy 600	
Invacare Banjo P452E/3	

4.2.2 Démontage du support de déambulateur

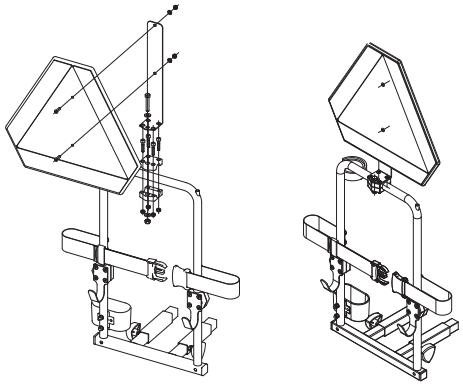
1. Desserrez les vis à molette Ⓐ.
2. Sortez le support de déambulateur de l'armature du siège.



4.2.3 Positionnement du réflecteur arrière

ATTENTION !
Risque d'accident en cas de manque de visibilité
Si vous souhaitez utiliser votre scooter sur la voie publique et que la législation nationale impose un réflecteur arrière, ce dernier ne doit pas être couvert par le support de déambulateur.

— Assurez-vous que le réflecteur arrière est installé de manière à ce qu'une partie suffisante de la zone réfléchissante soit visible.



1. Placez le réflecteur arrière comme indiqué sur l'illustration.

5 Mise en place

5.1 Informations générales sur la mise en place

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave, voire mortelle
L'utilisation prolongée d'un scooter dont les réglages ne sont pas conformes aux spécifications risque d'entraîner une instabilité du véhicule et de provoquer des dommages matériels ou des blessures graves, voire mortelles.
— Les réglages de performance doivent être effectués uniquement par des professionnels de la santé ou des personnes qui connaissent parfaitement ce processus et les capacités de l'utilisateur.
— Après l'installation/le réglage du scooter, assurez-vous qu'il fonctionne conformément aux paramètres définis lors de la procédure d'installation. Si le scooter ne fonctionne pas conformément aux paramètres, éteignez-le IMMÉDIATEMENT et réintroduisez les paramètres d'installation. Si le scooter continue de ne pas fonctionner correctement, contactez Invacare.

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave, voire mortelle
Des éléments de fixation mal serrés ou manquants risquent de provoquer une instabilité entraînant des dommages matériels ou des blessures graves, voire mortelles.
— Après TOUT réglage, TOUTE réparation ou TOUT entretien et avant toute utilisation, assurez-vous que l'ensemble des éléments de fixation sont présents et convenablement serrés.

AVERTISSEMENT !
Risque de blessures ou de dommages
Un montage inapproprié de ce scooter par des utilisateurs/soignants ou par des techniciens non qualifiés peut entraîner des blessures corporelles ou des dommages matériels.
— N'essayez PAS de monter ce scooter. Le montage initial de ce scooter DOIT être effectué par un technicien qualifié.
— Ce n'est qu'après avoir reçu des conseils appropriés de la part d'un professionnel de la santé que l'utilisateur pourra procéder à un réglage.
— N'exécutez PAS ces tâches si vous ne disposez pas des outils répertoriés.

ATTENTION !
Dommages au scooter et risque d'accident
Des collisions peuvent se produire entre les composants du scooter à cause de différentes combinaisons d'options de réglage et de leurs paramètres individuels.
— Le scooter est équipé d'un système d'assise individuel multi-réglable comprenant des repose-jambes réglables, des accoudoirs, un appui-tête et autres options. Ces options sont décrites dans les chapitres qui suivent. Elles permettent d'adapter le siège aux exigences physiques et à l'état de santé de l'utilisateur. Lors de l'adaptation du système et des fonctions d'assise à l'utilisateur, assurez-vous que les composants du scooter n'entrent pas en collision.

La mise en place initiale doit toujours être effectuée par un professionnel de santé. Ce n'est qu'après avoir reçu des conseils appropriés de la part d'un professionnel de la santé que l'utilisateur pourra procéder à un réglage.

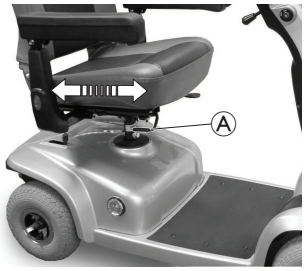
Veuillez noter que certaines sections du présent manuel d'utilisation peuvent ne pas s'appliquer à votre produit, étant donné que le manuel concerne tous les modèles existants (à la date d'impression).

5.2 Réglage de l'assise

5.2.1 Réglage de la position d'assise

Le levier de positionnement du siège se trouve sur le côté droit du siège.

1. Tirez sur le levier de positionnement du siège Ⓐ afin de déverrouiller le siège.
2. Faites glisser le siège vers l'avant ou vers l'arrière pour obtenir la position souhaitée.
3. Relâchez le levier pour verrouiller le siège dans la position souhaitée.



5.2.2 Siège pivotant

AVERTISSEMENT !
Risque de blessures ou de dommages
— Vérifiez que le siège est bloqué dans le sens de la marche avant et pendant l'utilisation du scooter. Dans le cas contraire, l'utilisateur risquerait de se blesser et/ou le scooter pourrait être endommagé.

AVIS !
— L'option siège pivotant doit être utilisée en faisant attention lorsque des accessoires sont installés (drapeau de sécurité, porte-béquille/porte-canne, etc.). Le non-respect de cette consigne risque d'occasionner des dommages matériels.

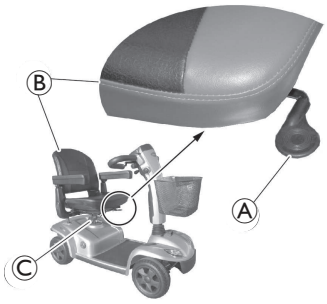
1. Tirez le levier de verrouillage du siège Ⓐ vers le haut pour déverrouiller le siège.
2. Faites pivoter le siège Ⓑ dans la position souhaitée.
3. Relâchez le levier de verrouillage du siège pour verrouiller le siège dans la position voulue.
   Vérifiez que le siège est bloqué dans le sens de la marche avant d'utiliser le scooter.

5.2.3 Démontage/installation de l'assise

AVERTISSEMENT !
Risque de chute du scooter
— Avant toute utilisation, assurez-vous que le siège est en position verrouillée. Le levier de siège doit être tiré jusqu'au bout pour que le siège puisse se bloquer en position verrouillée. Dans le cas contraire, toute chute du scooter risquerait de blesser l'utilisateur et/ou d'endommager le scooter.

Démontage

1. Tirez sur le levier de verrouillage du siège Ⓐ vers le haut pour déverrouiller le siège.
2. Tournez l'ensemble siège Ⓑ sur un côté.
3. Tenez fermement le siège par le dossier et par le bord avant.
4. Soulevez le siège en l'éloignant du tube-support Ⓒ.



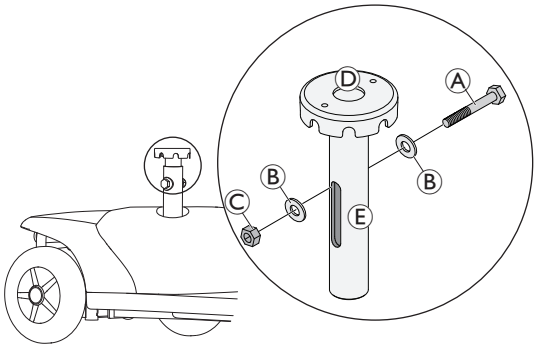
Installation

1. Abaissez le siège Ⓑ sur le tube-support Ⓒ.
2. Tournez le siège jusqu'à ce qu'il soit face vers l'avant se bloque en position de verrouillage.
3. Soulevez le siège pour vous assurer qu'il est bien fixé.

5.2.4 Réglage de la hauteur d'assise

La hauteur d'assise peut être réglée à 535 ou 560 mm.

- Clé à fourche de 2x 17 mm



1. Retirez l'assise en vous reportant à la section *5.2.3 Démontage/installation de l'assise, à la page 38*.
2. Retirez le carénage arrière en le tirant vers le haut pour exposer la tige de selle Ⓓ et les éléments de fixation.
3. Retirez le boulon de blocage Ⓐ, les rondelles et l'écrou Ⓒ.
4. Retirez le tube-support Ⓓ du châssis pour régler la hauteur d'assise à l'aide des trous de réglage Ⓔ.
5. Remettez le boulon de fixation en place et serrez-le.
6. Réinstallez les pièces en procédant en sens inverse.

5.3 Réglage des accoudoirs

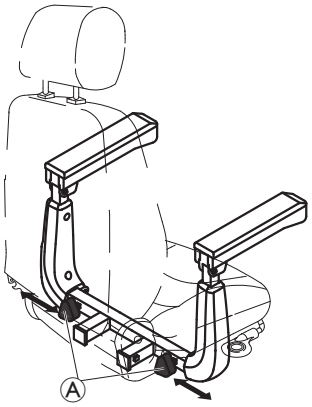
5.3.1 Réglage de la largeur des accoudoirs

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure grave si un accoudoir se détache de sa fixation parce qu'il a été réglé à une largeur supérieure à la valeur autorisée

— Le réglage de la largeur s'effectue par rapport à de petites étiquettes pourvues de repères et de la mention « STOP ». Les accoudoirs ne doivent jamais être tirés au-delà du point auquel le mot « STOP » est tout à fait lisible.

— Veillez à toujours bien resserrer les vis de fixation après avoir effectué tous les réglages.

1. Tournez les molettes Ⓐ pour desserrer la fixation de l'accoudoirⒷ.
2. Réglez les accoudoirs à la largeur souhaitée.
3. Resserrez les molettes.

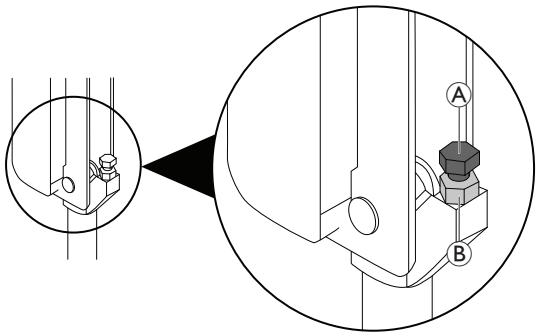


5.3.2 Réglage de l'angle des accoudoirs

ATTENTION !
Un point de pincement peut se produire lors du réglage de l'angle des accoudoirs

— Faites attention à vos doigts.

- Clé à fourche de 13 mm (1/2")

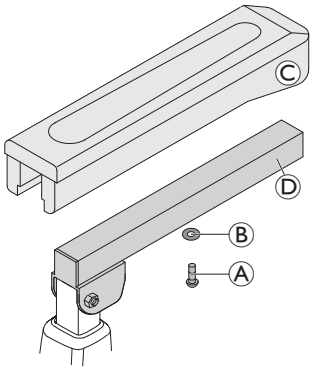


1. Soulevez l'accoudoir.
2. Desserrez le contre-écrou Ⓐ.
3. Tournez la vis Ⓑ vers le haut ou vers le bas jusqu'à obtention de l'angle souhaité.
4. Serrez le contre-écrou.
5. Pour régler l'accoudoir opposé selon le même angle, comptez le nombre de filets visibles après le serrage du contre-écrou.
6. Répétez les étapes 1 à 4 pour l'autre accoudoir, si nécessaire.

5.3.3 Remplacement du coussinet d'accoudoir

- Clé à fourche de 13 mm (2x 1/2")

1. Retirez la vis Ⓐ, la rondelle Ⓑ et l'écrou Ⓒ.
2. Retirez l'ancien coussinet d'accoudoir Ⓓ du tube d'accoudoir Ⓔ.
3. Installez le nouveau coussinet d'accoudoir et serrez fermement.
4. Si nécessaire, répétez les étapes 1 à 3 pour remplacer l'autre coussinet d'accoudoir.



5.4 Réglage de l'angle de la barre

AVERTISSEMENT !
Risque de dommage matériel ou de blessure grave

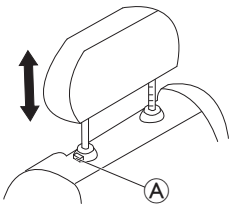
— Avant d'entreprendre tout travail d'entretien, de réglage ou de réparation, coupez l'alimentation et retirez la clé du contact.
— NE suspendez PAS d'objets au levier de réglage de la barre.
— Avant de conduire le scooter, assurez-vous que la barre est correctement réglée.
— Après le réglage de l'inclinaison de la barre et avant chaque utilisation, la barre DOIT être verrouillée en position correcte. Dans le cas contraire, toute chute du scooter risquerait de blesser l'utilisateur et/ou d'endommager le scooter. Poussez ou tirez doucement la barre vers l'avant et vers l'arrière pour vous assurer qu'elle est bien engagée dans la plaque de réglage.

La barre peut être verrouillée dans trois positions différentes. Elle peut également être rabattue pour le transport et le stockage.

1. Tirez et maintenez le levier de réglage de la barre Ⓐ.
2. Placez la barre Ⓑ dans la position souhaitée.
3. Relâchez le levier de réglage de la barre pour verrouiller la broche dans la position souhaitée.
4. Poussez/tirez doucement la barre vers l'avant et vers l'arrière pour vous assurer qu'elle est bien verrouillée.

5.5 Réglage de l'appui-tête

1. Pour rehausser l'appui-tête, appuyez sur le bouton de déverrouillage Ⓐ et soulevez l'appui-tête jusqu'en position souhaitée.
2. Pour abaisser l'appui-tête, appuyez sur le bouton de déverrouillage et abaissez l'appui-tête jusqu'à la position souhaitée.



5.6 Activation / Désactivation des signaux sonores

Le système du scooter émet un signal sonore dans les situations suivantes :

- Faible capacité de la batterie,
- clignotants en cours d'utilisation et
- feux de détresse en service.

Les signaux sonores peuvent être activés ou désactivés en appuyant sur les boutons du panneau de commande selon une combinaison de touches particulière.

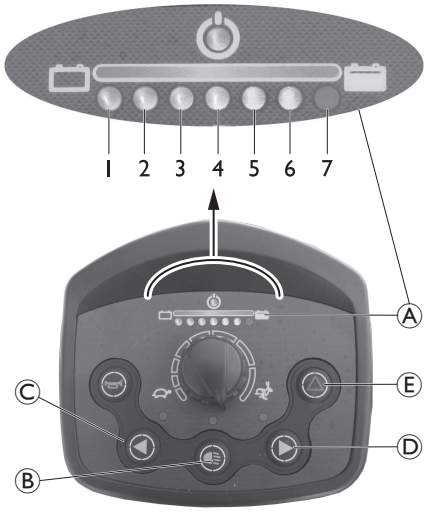
1. Tournez la clé en position d'arrêt.
2. Appuyez sur les boutons du panneau de commande et maintenez-les enfoncés conformément à la combinaison de touches indiquée dans le tableau *Signal sonore*.
3. Tournez la clé en position de marche.
4. Attendez deux secondes jusqu'à ce que le code de clignotement approprié s'affiche sur l'écran de charge de la batterie B, puis relâchez les boutons.

NE maintenez PAS les boutons enfoncés pendant plus de 5 secondes.

Si la DEL 7 clignote cinq fois, le signal sonore a été activé.

Le scooter revient automatiquement en mode de fonctionnement normal.

Signal sonore



Signal sonore	Combinaison de touches	DEL allumées	Condition
Faible capacité de batterie	Éclairage Ⓑ + Clignotant gauche Ⓒ	1	Désactivé
		1 + 2	Activé
Clignotant en cours d'utilisation	Éclairage Ⓑ + Clignotant droit Ⓓ	3	Désactivé
		3 + 4	Activé
Feux de détresse en cours d'utilisation	Éclairage Ⓑ + Feux de détresse Ⓔ	5	Désactivé
		5 + 6	Activé

6 Utilisation

6.1 Montée et descente

Les accoudoirs Ⓐ peuvent être relevés pour faciliter la montée et la descente.

Vous pouvez également faire pivoter le siège pour vous asseoir et vous relever plus facilement.

1. Tirez le levier de verrouillage du siège Ⓑ vers le haut pour déverrouiller le siège.
2. Tournez le siège Ⓒ sur un côté.

Le levier de verrouillage du siège se verrouille automatiquement en huitièmes de tour.

6.2 Avant le premier déplacement

Avant d'effectuer votre premier déplacement, vous devez vous familiariser avec le fonctionnement du scooter et de ses accessoires. Prenez votre temps pour tester toutes les fonctions et les modes de conduite.

Si une ceinture de maintien est installée, elle doit être correctement ajustée et utilisée chaque fois que vous utilisez le scooter.

Bien assis = Conduite en toute sécurité

Avant chaque déplacement, vérifiez les points suivants :

- Vous êtes installé de façon à accéder à toutes les commandes.
- La batterie est suffisamment chargée pour le déplacement que vous comptez effectuer.
- La ceinture de maintien (le cas échéant) est bien installée.
- Le rétroviseur (le cas échéant) est réglé de façon à pouvoir regarder derrière à tout moment sans avoir à vous pencher vers l'avant ou à changer de position.

6.3 Franchissement d'obstacles

6.3.1 Hauteur maximale de l'obstacle

La hauteur maximale des obstacles est de :

- 60 mm

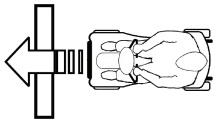
Pour plus d'informations, reportez-vous à la section *12.1 Spécifications techniques, à la page 51*.

6.3.2 Informations de sécurité relatives au franchissement d'obstacles

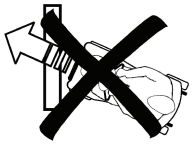
AVERTISSEMENT !
Risque de basculement

— N'approchez jamais d'obstacles en diagonale mais à 90 degrés comme indiqué ci-dessous.
— Redressez le dossier du siège à la verticale avant de monter une pente.

6.3.3 Comment bien franchir des obstacles



Correct



Incorrect

Montée

1. Approchez-vous du trottoir ou de l'obstacle lentement et de face. Juste avant que les roues avant ne touchent l'obstacle, augmentez la vitesse et ne la réduisez qu'une fois que les roues arrière ont également franchi l'obstacle.

Descente

1. Approchez-vous du trottoir ou de l'obstacle lentement et de face. Avant que les roues avant ne touchent l'obstacle, réduisez la vitesse et maintenez-la jusqu'à ce que les roues arrière soient également descendues de l'obstacle.

6.4 Montée et descente de pentes

La pente nominale est de 10° (17,6%). Pour plus d'informations sur la pente nominale, reportez-vous à la section *12.1 Spécifications techniques, à la page 51*.

AVERTISSEMENT !
Risque de basculement
- Ne dépassez jamais les 2/3 de la vitesse maximale autorisée lorsque vous descendez une pente.
- Évitez de freiner ou d'accélérer brutalement sur les trajets en pente.
- Dans la mesure du possible, évitez de conduire sur des surfaces mouillées, glissantes, verglacées ou huileuses (comme la neige, le gravier, le verglas, etc.) lorsqu'il existe un risque de perte de contrôle du véhicule, en particulier sur une pente. Cette recommandation s'applique aussi à certaines surfaces peintes ou en bois traité. Si vous ne pouvez éviter de vous déplacer sur de telles surfaces, conduisez lentement et en faisant particulièrement attention.
- Évitez de sortir du scooter sur une pente.
- Effectuez toujours votre trajet de manière directe, en évitant de vous déplacer en zig zag
- Ne faites jamais demi-tour sur une pente.

ATTENTION !
La distance de freinage est beaucoup plus longue sur une pente descendante que sur un terrain peu accidenté
- Ne descendez jamais une pente qui dépasse la pente nominale (reportez-vous à la section *12.1 Spécifications techniques, à la page 51*).

6.5 Conduite du scooter

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure dû au déplacement inattendu du véhicule
Lors de l'arrêt du véhicule, pour activer les freins électromagnétiques, le levier de commande doit revenir complètement dans la position centrale. En cas d'obstructions empêchant le retour du levier en position centrale, les freins électromagnétiques ne peuvent pas être activés. Cela peut entraîner un déplacement involontaire du véhicule.
- Assurez-vous que le levier de commande est en position centrale si le véhicule doit rester à l'arrêt.

1. Placez l'interrupteur à clé en position de marche (ON). L'écran de la console de commande s'allume. Le scooter est prêt au déplacement.

   Si après l'allumage, le scooter n'est pas prêt au déplacement, vérifiez l'écran d'état (reportez-vous à *3.4.1 Affichage de l'état, à la page 35* et *10.1.2 Codes d'erreur et codes de diagnostic, à la page 49*).
2. Réglez la vitesse souhaitée à l'aide du régulateur de vitesse.
3. Pour vous déplacer en marche avant, tirez doucement le levier de commande à droite.
4. Pour vous déplacer en marche arrière, tirez doucement le levier de commande à gauche.

   Le système de commande est programmé en usine avec des valeurs standard. Votre revendeur Invacare pourra vous proposer une programmation individuelle adaptée à vos besoins.

AVERTISSEMENT !
Toute modification du programme de conduite peut altérer les caractéristiques de conduite et la stabilité au basculement du véhicule.
- Seuls les fournisseurs Invacare spécialisés sont habilités à apporter des modifications au programme de conduite.
- Invacare fournit tous les produits de mobilité avec un programme de conduite standard au départ de l'usine. Invacare ne donne de garantie de comportement sûr du dispositif de mobilité, et plus particulièrement de stabilité au basculement, que pour ce programme de conduite standard.

Pour freiner rapidement, il suffit de relâcher le levier de commande. Celui-ci revient donc automatiquement en position centrale. Le scooter commence à freiner.

6.5.1 Utilisation sur la voie publique

Les roues peuvent porter la mention *« Not for highway use » (Non adaptées à une utilisation sur autoroute)*. Toutefois, le scooter peut être utilisé sur toutes les voies de circulation pour lesquelles il est homologué conformément à la législation nationale applicable.

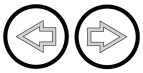
6.5.2 Utilisation de la console de commande

Allumage / Extinction de l'éclairage

1. Appuyez sur le bouton de l'éclairage. Les feux de route s'allument ou s'éteignent.

Activation et désactivation des clignotants

1. Appuyez sur le bouton du clignotant gauche ou droit. Le clignotant en question s'allume puis s'éteint automatiquement au bout de 30 secondes.



Activation et désactivation des feux de détresse

1. Appuyez sur le bouton des feux de détresse. Les feux de détresse s'allument ou s'éteignent.

Utilisation du klaxon

1. Appuyez sur le bouton du klaxon. Un signal sonore se déclenche.

6.6 Poussée du scooter à la main

ATTENTION !
Risque de blessure
Le dossier est parfois mobile et risque d'avancer de manière inattendue lorsque le scooter est poussé.
- N'utilisez pas le dossier pour pousser le scooter.

Les moteurs du scooter sont équipés de freins automatiques qui empêchent tout déplacement incontrôlé du véhicule lors de sa mise hors tension. Lorsque le scooter est poussé, les freins magnétiques doivent être débrayés.

6.6.1 Débrayage / Embrayage du moteur

ATTENTION !
Risque de déplacement inopiné du scooter

— Lorsque les moteurs sont débrayés (pour une utilisation par poussée en roue libre), les freins moteurs électromagnétiques sont désactivés. Lorsque le scooter est en stationnement, les leviers d'embrayage et de débrayage des moteurs doivent être impérativement ramenés en positon « CONDUITE » (freins moteurs électromagnétiques activés).

Le levier d'embrayage et de débrayage se trouve à l'arrière, sur le côté droit. Pour une explication des symboles, reportez-vous à *3.5 Étiquettes figurant sur le scooter, à la page 35* .

Débrayage

1. Coupez le contact du scooter (interrupteur à clé).
2. Appuyez sur le bouton de déverrouillage du levier de débrayage Ⓐ.
3. Poussez le levier de débrayage vers l'avant.
   Le moteur est à présent débrayé.

Embrayage

1. Tirez le levier vers l'arrière.
   Le moteur est à présent embrayé.

Assise retirée sur la photo pour une meilleure vue.

6.7 Stationnement

Si vous garez votre véhicule ou si vous ne l'utilisez pas ou le laissez sans surveillance pendant une période prolongée :

1. Coupez l'alimentation électrique (interrupteur à clé) et retirez la clé.

6.7.1 Sécurisation du scooter dans les transports en commun

Si votre scooter est homologué pour être utilisé dans les transports en commun, un frein de stationnement supplémentaire est ajouté. Le frein de stationnement arrête et sécurise en permanence le scooter jusqu'à ce que vous désactiviez le frein. Cette fonction est utile lorsque vous utilisez les transports publics avec votre scooter.

Avant d'utiliser les transports publics, vous devez être informé de ce qui suit :

- La réglementation des transports publics allemands (ÖPNV) stipule que vous devez retirer toutes les fixations du porte-siège du scooter.
- Le chauffeur du bus décide si vous pouvez ou non faire monter le scooter dans le bus.

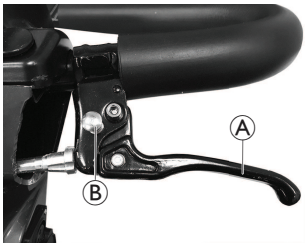
Avant de vous déplacer, vous pouvez contacter la compagnie de bus pour savoir si votre modèle est accepté.

Activation du frein de stationnement

1. Tirez le levier de frein Ⓐ et appuyez sur la broche de fixation Ⓑ.

Désactivation du frein de stationnement

1. Tirez le levier de frein Ⓐ.
   La broche de fixation Ⓑ se désactive automatiquement.



7 Système de commande

7.1 Système de protection du module d'alimentation

Le module d'alimentation du scooter est muni d'une protection contre les surcharges.

Si l'entraînement subit une forte surcharge au cours d'une longue période de temps (par exemple, lorsque vous montez une colline abrupte) et en particulier lorsque la température ambiante est élevée, le système électronique peut être en surchauffe. Dans ce cas, la performance du scooter est progressivement réduite jusqu'à son immobilisation. L'écran d'état affiche un code d'erreur correspondant (reportez-vous à la section *10.1.2 Codes d'erreur et codes de diagnostic, à la page 49*). En coupant l'alimentation et en la remettant, le code d'erreur disparaît et le module d'alimentation est réactivé. Cinq minutes peuvent être nécessaires pour que le module d'alimentation soit assez refroidi et que l'entraînement récupère ses pleines performances.

Si l'entraînement est bloqué par un obstacle insurmontable, par exemple, une trottoir trop élevé, et si l'utilisateur essaie de forcer pendant plus de 20 secondes pour franchir cet obstacle, le module d'alimentation se coupe automatiquement pour éviter d'endommager les moteurs.

L'écran d'état affiche un code d'erreur correspondant (reportez-vous à la section *10.1.2 Codes d'erreur et codes de diagnostic, à la page 49*). Lorsque vous coupez l'alimentation et la remettez, le code d'erreur disparaît et le module d'alimentation est réactivé.

7.1.1 Fusible principal

L'ensemble du système électrique est protégé contre les surcharges au moyen de deux fusibles principaux. Les fusibles principaux sont montés sur les câbles positifs des batteries.

Un fusible principal défectueux peut être remplacé uniquement après vérification de l'ensemble du système électrique. Le remplacement des pièces doit exclusivement être confié à un fournisseur Invacare spécialisé. Vous trouverez des informations sur le type de fusible dans la section *12.1 Spécifications techniques, à la page 51*.

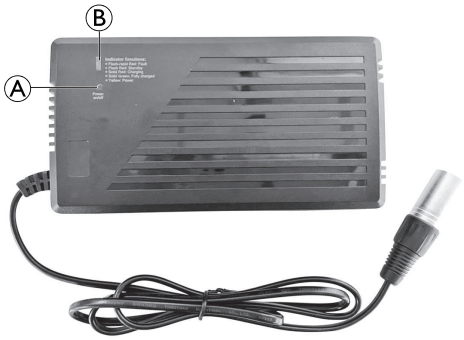
7.2 Chargeur de batterie

7.2.1 Symboles figurant sur le chargeur

	Consultez le manuel d'utilisation.
	Évitez les étincelles et les flammes nues.
	L'entretien et les réparations ne doivent être effectués que par une personne agréée.
	Classe de protection II
CE	Conformité européenne
TÜV	Conformité certifiée TÜV SÜD selon EN60601.
UK CA	Conformité R.-U. évaluée
RoHS COMPLIANT	Conforme RoHS
	Conformité DEEE

	Réservé à l'usage en intérieur.
	Schéma de connexion de la sortie du chargeur

7.2.2 Présentation du produit



Ⓐ Indication de LED DE MISE SOUS TENSION

Ⓑ Indication de LED DE CHARGE

LED DE MISE SOUS TENSION	
Jaune	Niveau
LED DE CHARGE	
Clignotement rapide rouge	Défaillance
Clignotement rouge	Veille
Rouge fixe	Recharge
Vert fixe	Entièrement chargée

7.2.3 Attention

Avant d'utiliser le chargeur de batterie, veuillez lire l'ensemble des instructions et des mentions d'attention.

Ce chargeur n'est pas destiné à être utilisé par des personnes (y compris des enfants) ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou un manque d'expérience et de connaissances, à moins qu'elles n'aient reçu une supervision ou des instructions concernant l'utilisation du chargeur par une personne responsable de leur sécurité.

AVERTISSEMENT !
Risque de choc électrique !
— N'essayez en aucun cas d'ouvrir ou de modifier ce chargeur. Les composants internes ne peuvent pas être réparés par l'utilisateur.

AVERTISSEMENT !
Gaz explosifs !
— Évitez les flammes et les étincelles.
— Assurez une ventilation adéquate pendant la charge.

- Le non-respect des avertissements et instructions peut entraîner une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves. Conservez tous les avertissements et instructions de sécurité pour référence ultérieure.
- Éviter le contact prolongé avec la peau.
- Réservé à l'usage en intérieur. N'exposez pas l'appareil à la pluie, à la neige ou à l'humidité.
- Le chargeur doit être placé dans un endroit bien aéré, protégé des rayons directs du soleil et des surfaces inflammables, textiles en papier, etc.
- Pour réduire le risque d'incendie, ne couvrez pas ni n'obstruez pas les orifices de ventilation du chargeur.
- Cordon d'alimentation version UE : un cordon d'alimentation certifié doit être utilisé avec cet équipement. es réglementations nationales applicables en matière d'installation et/ou d'équipement doivent être prises en compte. Un cordon d'alimentation certifié, qui ne devra pas être plus léger qu'un cordon souple ordinaire en polychlorure de vinyle conforme à la norme 60227 IEC 52 (désignation H03VV-F) devra être utilisé. Un câble flexible en caoutchouc synthétique conforme à la norme 60245 IEC 53 (désignation H05RR-F) pourra également être utilisé. Cordon d'alimentation avec conducteurs offrant une section transversale de 3G, 0,75 mm^2 minimum.
- Avant chaque utilisation du chargeur, vérifiez qu'il n'y a aucun signe de dommage sur le boîtier, les câbles et la prise. Contactez votre fournisseur en cas de dommages. N'ouvrez pas le chargeur vous-même. Faites effectuer les réparations uniquement par un technicien qualifié.
- Contactez votre fournisseur si vous ne savez pas comment utiliser le chargeur.
- Tenez le chargeur hors de portée des enfants. Les enfants doivent être surveillés pour s'assurer qu'ils ne jouent pas avec le chargeur.
- Utilisez le chargeur uniquement avec des batteries gel ou AGM.
- Débranchez l'alimentation d'entrée CA avant de brancher ou de débrancher les connexions à la batterie.
- Débranchez à la fois la sortie CC et le cordon d'alimentation d'entrée CA du chargeur lorsque les batteries sont complètement chargées.
- La température du boîtier peut dépasser 41 °C dans certaines circonstances lors de la charge. Évitez de toucher directement le boîtier.
- Pour une utilisation normale, le chargeur ne nécessite aucun entretien en dehors du nettoyage général. Utilisez un chiffon doux, éventuellement humide, pour nettoyer le chargeur.
- Le chargeur est fourni avec une prise polarisée. La prise de charge ne doit pas être démontée ni modifiée.

7.2.4 Mode d'emploi

Assurez-vous que la tension de sortie du chargeur de batterie correspond à celle de la batterie.

1. Connectez le chargeur de batterie à la prise de charge du scooter.
2. Branchez le cordon d'alimentation. La LED DE MISE SOUS TENSION jaune indique que l'alimentation secteur est sous tension.

Pour plus d'informations sur l'état de charge, consultez la section *7.2.2 Présentation du produit, à la page 43*.

7.2.5 Dépannage

- Si la LED DE MISE SOUS TENSION est éteinte :
  - Vérifiez que le câble de recharge est bien branché.
  - Si la LED ne s'allume toujours pas, le chargeur de batterie est peut-être défectueux. Contactez votre fournisseur.
- Si la LED DE CHARGE est éteinte :
  - Vérifiez que le câble de recharge est bien branché.

7.2.6 Spécifications techniques

Élément	Chargeur de batterie
Modèle	PF2402SL (chargeur 2 A) PF2405SL (chargeur 5 A)
Courant de sortie (CC)	2A 5 A
Tension flottante (CC)	24 V nominal
Courant d'entrée (CA)	1,2 - 0,4 A (chargeur 2 A) 2,2 - 1,1 A (chargeur 5 A)
Tension d'entrée (CA)	100 – 240 V, 50 – 60 Hz
Température de fonctionnement	0 °C - 40 °C

Application de batterie	Batteries gel ou AGM 24 V • 12 Ah - 16 Ah (chargeur 2 A) • 16 Ah - 60 Ah (chargeur 5 A)
Caractéristiques dimensionnelles L x l x H [mm]	160 x 100 x 55,5
Poids	500 g

7.3 Batteries

L'alimentation est fournie par deux batteries de 12 V. Les batteries ne demandent pas d'entretien et doivent simplement être chargées régulièrement.
Les pages suivantes contiennent des informations sur la charge, la manipulation, le transport, le stockage, l'entretien et l'utilisation des batteries.

7.3.1 Informations générales sur la charge

Les batteries neuves doivent toujours être complètement chargées une fois avant leur première utilisation. Les batteries neuves atteignent leur pleine capacité après 10 à 20 cycles de charge environ (période de rodage). Cette période de rodage est nécessaire afin d'activer entièrement la batterie pour des performances et une longévité maximales. Par conséquent, il se peut que l'autonomie et la durée de fonctionnement du scooter augmentent au départ parallèlement à son utilisation.

Les batteries plomb-acide au gel/AGM n'ont pas d'effet mémoire comme les batteries NiCd.

7.3.2 Consignes générales sur le chargement

Suivez les consignes mentionnées ci-dessous pour garantir une utilisation sûre des batteries et leur longévité.

- Chargez les batteries 18 heures avant la première utilisation.
- Nous conseillons de charger les batteries quotidiennement après chaque décharge, même partielle, et de les laisser charger toutes les nuits. Selon le niveau de décharge, 12 heures peuvent être nécessaires pour que les batteries soient complètement rechargées.
- Lorsque le témoin de batterie a atteint la partie rouge des voyants lumineux, rechargez les batteries pendant 16 heures minimum, sans tenir compte de l'affichage de charge complète.
- Essayez d'effectuer une charge durant 24 heures une fois par semaine, pour s'assurer que les deux batteries sont entièrement chargées.
- N'utilisez pas les batteries à un état de charge faible, sans les recharger entièrement à intervalles réguliers.
- Ne chargez pas les batteries à des températures extrêmes. Il est déconseillé de charger les batteries à des températures supérieures à 30 °C et inférieures à 10 °C.
- Utilisez uniquement des chargeurs de classe 2. Cette classe de chargeurs peut être laissée sans surveillance pendant la charge. Tous les chargeurs fournis par Invacare satisfont á ces exigences.
- Il n'est pas possible de surcharger les batteries en utilisant le chargeur fourni avec le scooter ou un chargeur agréé par Invacare.
- Protégez votre chargeur des sources de chaleur telles que les radiateurs et la lumière directe du soleil. Si le chargeur de batterie surchauffe, le courant de charge sera réduit et le processus de charge retardé.

7.3.3 Charge des batteries

Reportez-vous à *7.2 Chargeur de batterie, à la page 42* pour plus d'informations sur le chargeur de batterie.

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure en cas d'utilisation du scooter pendant la charge des batteries
— N'essayez PAS de recharger les batteries et d'utiliser le scooter simultanément.
— NE restez PAS assis dans le scooter pendant la charge des batteries.

AVERTISSEMENT !
Risque d'incendie
— Chargez le scooter uniquement dans un environnement bien ventilé afin d'éviter l'accumulation de gaz inflammables.
— Pendant le processus de chargement, des gaz explosifs se produisent. Gardez le scooter et le chargeur éloignés des sources d'inflammation telles que les flammes et les étincelles.

AVERTISSEMENT !
Risque d'explosion et de destruction des batteries en cas d'utilisation d'un mauvais chargeur de batterie
— Utilisez exclusivement le chargeur de batteries fourni avec le scooter ou un chargeur agréé par Invacare.
— Ne chargez jamais de batteries 12 Ah avec un chargeur 5 A. Utilisez toujours un chargeur de batteries 2 A.

AVERTISSEMENT !
Risque de décharge électrique et de détérioration du chargeur si celui-ci est mouillé
— Protégez le chargeur de batteries de l'humidité.
— Rechargez toujours les batteries dans un environnement sec.

AVERTISSEMENT !
Risque de court-circuit et de décharge électrique en cas de détérioration du chargeur de batteries
— N'utilisez pas le chargeur de batteries si vous l'avez laissé tomber ou s'il est endommagé.

AVERTISSEMENT !
Risque de décharge électrique et de détérioration des batteries
— N'essayez JAMAIS de recharger les batteries en raccordant les câbles directement à leurs bornes.

AVERTISSEMENT !
Risque d'incendie et de décharge électrique en cas d'utilisation d'une rallonge endommagée
— N'utilisez de rallonge qu'en cas d'absolue nécessité. Et dans ce cas, assurez-vous qu'elle est en bon état.

La prise de charge est située à l'avant du capot arrière.

1. Coupez le contact du scooter.
2. Ouvrez le cache de protection de la prise de charge.
3. Connectez le chargeur de batterie à la prise du chargeur.
4. Branchez le chargeur de batterie sur l'alimentation électrique.

Les batteries sont équipées d'évents de sécurité qui permettent l'évaporation du gaz généré pendant le processus de charge. Si les évents de sécurité ne parviennent pas à évacuer correctement le gaz, les batteries risquent de surchauffer et de se déformer de façon permanente. Une odeur désagréable et une fonction réduite des batteries peuvent être remarquées. Toutefois, les batteries restent sûres. Arrêtez immédiatement de charger et laissez le scooter refroidir. Veuillez contacter votre fournisseur pour échanger les batteries.

7.3.4 Comment débrancher les batteries après la charge

1. Débranchez le chargeur de batteries de l'alimentation électrique.
2. Débranchez le chargeur de batteries du scooter.
3. Fermez le cache de protection de la prise de charge.

7.3.5 Stockage et maintenance

Suivez les consignes mentionnées ci-dessous pour garantir une utilisation sûre des batteries et leur longévité.

- Toujours ranger le scooter entièrement chargées.
- Ne pas laisser les batteries en état de charge faible pendant une période prolongée. Rechargez une batterie déchargée dès que possible.
- Si le scooter n’est pas utilisé pendant une période prolongée (c’est-à-dire pendant plus de deux semaines), les batteries doivent être chargées au moins une fois par mois afin de maintenir une charge complète et pour qu’elles soient toujours chargées avant utilisation.
- Évitez les températures extrêmement froides et chaudes lors du stockage. Nous recommandons de stocker le scooter à une température de 15 °C.
- Les batteries Gel et AGM ne nécessitent aucun entretien. S’adresser à un technicien qualifié pour tout problème de performance du scooter.

7.3.6 Consignes relatives à l'utilisation des batteries

ATTENTION !
Risque de détérioration des batteries.
— Évitez les décharges profondes et ne déchargez jamais entièrement les batteries.

- Faites attention à l'indicateur de charge de la batterie ! Chargez les batteries lorsque l'indicateur de charge de la batterie indique que la charge de la batterie est faible. La rapidité avec laquelle les batteries se déchargent dépend de nombreuses circonstances, telles que la température ambiante, l'état de la chaussée, la pression des pneus, le poids du conducteur, le mode de conduite et l'utilisation de l'éclairage.
- Essayer de toujours charger les batteries avant d’atteindre la partie rouge des voyants lumineux. Les deux derniers voyants lumineux (un LED rouges et une orange) correspondent à une capacité restante d’environ 20 à 30 %.
- L’utilisation du dispositif de mobilité avec des voyants rouges qui clignotent se traduit par une sollicitation extrême de la batterie et doit être évitée dans des circonstances normales.
- Si un seul voyant rouge clignote, la fonction Sûreté Batterie est activée. À partir de ce moment, la vitesse et l’accélération sont considérablement réduites. Cela permet de déplacer le scooter lentement hors de danger avant que le système électronique ne soit définitivement coupé. Il convient d’éviter cette situation qui provoque une décharge profonde des batteries.
- Tenez compte du fait que la capacité nominale de la batterie commence à décliner à des températures inférieures à 20 °C. Par exemple, à -10 °C, la capacité est réduite d’environ 50 % par rapport à la capacité nominale de la batterie.
- Pour éviter d'endommager les batteries, ne les laissez jamais se décharger complètement. Ne conduisez pas avec des batteries fortement déchargées si cela n’est pas absolument nécessaire, car cela les fatiguerait excessivement et réduirait leur durée de vie.
- Plus les batteries sont rechargées rapidement, plus leur durée de vie est longue.
- La profondeur de décharge affecte la durée de vie. Plus une batterie doit travailler dans des conditions difficiles, plus son espérance de vie se raccourcit. Exemples :
  - Une décharge profonde correspond à 6 cycles normaux (affichage vert/orange éteint).
  - La durée de vie de la batterie correspond à environ 300 cycles à un taux de décharge de 80 % (3 premières DEL éteintes) ou à environ 3000 cycles à un taux de décharge de 10 %S.
- Dans des conditions normales d’utilisation, la batterie doit être déchargée une fois par mois jusqu’à ce que toutes les LED vertes et oranges soient éteintes. Cela devrait se faire dans l’espace d’une journée. Une charge de 16 heures est nécessaire ensuite pour rétablir la batterie.

7.3.7 Transport des batteries

Les batteries fournies avec votre scooter ne sont pas des marchandises dangereuses. Cette classification est basée sur les ordonnances allemandes GGVS sur le transport routier de marchandises dangereuses et sur les ordonnances IATA/DGR relatives au transport ferroviaire/aérien des marchandises dangereuses. Les batteries peuvent être transportées sans aucune restriction, par la route, par le train ou par avion. Certaines procédures de transport peuvent cependant être limitées ou interdites en vertu des règlements propres à chaque société de transport. Veuillez consulter la société de transport concernée dans chaque cas de figure.

7.3.8 Consignes générales relatives à la manipulation des batteries

- N'associez jamais des batteries de fabrication ou de technologies différentes et n'utilisez pas de batteries dont les codes de date ne sont pas similaires.
- N'associez jamais des batteries gel à des batteries AGM.
- Les batteries arrivent en fin de vie lorsque l'autonomie chute considérablement au-dessous du niveau habituel. Contactez votre fournisseur ou votre technicien de maintenance pour plus d'informations.
- Faites systématiquement installer les batteries du scooter par un technicien qualifié ou par une personne disposant des compétences requises. Cette personne dispose en effet de la formation et des outils nécessaires pour réaliser ce travail correctement et en toute sécurité.

7.3.9 Comment manipuler correctement des batteries endommagées

Si les batteries sont défectueuses ou endommagées, le scooter ne doit en aucun cas être utilisé. Contactez votre fournisseur pour une réparation ou un échange des batteries.

Les batteries endommagées ne doivent être manipulées que par un technicien en scooter correctement formé.

AVERTISSEMENT !
Risque de brûlures
— Ne touchez et ne retirez jamais les batteries en surchauffe. Débranchez uniquement le chargeur.
— Ne touchez jamais des batteries qui fuient.

ATTENTION !
Risque de corrosion et de brûlures par fuite d'acide si les batteries sont endommagées
— Retirez immédiatement tout vêtement souillé par de l'acide.

En cas de contact avec la peau :
— Lavez immédiatement et abondamment la zone affectée à l'eau.

En cas de contact avec les yeux :
— Rincez immédiatement les yeux à l'eau courante pendant plusieurs minutes ; consultez un médecin.

Mise au rebut des batteries usagées ou endommagées

Les batteries suivent des règles d'élimination spécifiques. Votre fournisseur dispose de toutes les informations disponibles pour échanger et éliminer en toute sécurité les batteries défectueuses.

8 Transport

8.1 Transport - Généralités

AVERTISSEMENT !
Risque de blessures graves ou de décès en cas d'accident de la circulation, si ce scooter est utilisé comme siège de véhicule ! Il ne répond pas aux exigences de la norme ISO 7176-19.
— Ce scooter ne doit en aucun cas être utilisé comme siège de véhicule ni pour transporter l'utilisateur dans un véhicule.

AVERTISSEMENT !
Danger de mort ou de blessure grave pour l'utilisateur du scooter et l'occupant éventuellement assis à proximité, si un scooter est fixé au moyen d'un système de fixation à quatre points d'un autre fabricant et si le poids à vide du scooter dépasse le poids maximum pour lequel le système de fixation est certifié
— Assurez-vous que le poids du scooter ne dépasse pas le poids pour lequel le système de fixation est certifié. Consultez la documentation fournie avec le système de fixation.
— Si vous ne connaissez pas le poids de votre scooter, faites-le peser sur une balance étalonnée.

8.2 Démontage du scooter pour le transport

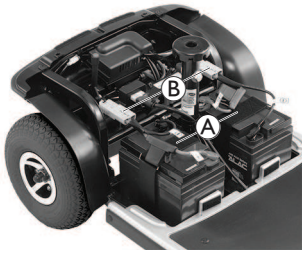
Pour démonter le scooter en vue de son transport, procédez comme suit :

1. Retirez l'assise en vous reportant à la section *5.2.3 Démontage/installation de l'assise, à la page 38*.
2. Retirez les batteries, reportez-vous à la section *8.2.1 Retrait / Installation des batteries, à la page 46*.
3. Retirez l'unité d'entraînement, reportez-vous à *8.2.2 Retrait de l'unité motrice, à la page 46*.
4. Rabattez la barre jusqu'à la position verrouillée la plus basse, reportez-vous à *5.4 Réglage de l'angle de la barre, à la page 39*.
5. Remontez le scooter en suivant les étapes dans l'ordre inverse.

8.2.1 Retrait / Installation des batteries

ATTENTION !
Risque de blessure en cas de manipulation de pièces lourdes
— Utilisez des techniques de levage appropriées.

Retrait des batteries



1. Retirez l'assise en vous reportant à la section *5.2.3 Démontage/installation de l'assise, à la page 38*.
2. Retirez la toile arrière en la tirant vers le haut.
3. Ouvrez les sangles de retenue de la batterie Ⓐ.
4. Débranchez les connecteurs du faisceau de batterie Ⓑ.
5. Sortez les batteries du châssis de base.

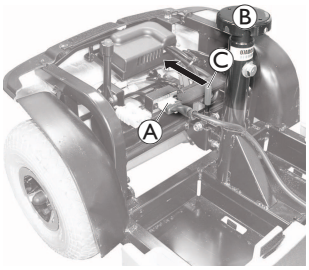
Installation des batteries

1. Installez les batteries sur le châssis.
   Orientez les batteries comme indiqué sur l'illustration.
2. Branchez les connecteurs du faisceau de batterie Ⓑ.
3. Fixez les batteries au châssis de base à l'aide des sangles de retenue de la batterie Ⓐ. Serrez à fond.
   Les sangles de retenue de la batterie doivent passer au-dessous des faisceaux de la batterie.
4. Réinstallez le capot arrière.
5. Réinstaller l'assise, se référer à *5.2.3 Démontage/installation de l'assise, à la page 38*.

8.2.2 Retrait de l'unité motrice

ATTENTION !
Risque de blessure en cas de manipulation de pièces lourdes
— Utilisez des techniques de levage appropriées.

Démontage



1. Retirez l'assise en vous reportant à la section *5.2.3 Démontage/installation de l'assise, à la page 38*.
2. Retirez le couvercle arrière en le tirant vers le haut.
3. Retirez les batteries, reportez-vous à la section *8.2.1 Retrait / Installation des batteries, à la page 46*.
4. Débranchez le connecteur du faisceau électrique principal Ⓐ.
5. Tenez le tube-support Ⓑ d'une main.
6. De l'autre main, appuyez sur le levier de déverrouillage Ⓒ à l'arrière du scooter.
7. Soulevez le tube-support pour séparer le cadre avant du cadre arrière.
8. Rabattez la barre jusqu'à la position verrouillée la plus basse, reportez-vous à *5.4 Réglage de l'angle de la barre, à la page 39*.

Installation

1. Dépliez la barre, reportez-vous à *5.4 Réglage de l'angle de la barre, à la page 39*.
2. Tenez le tube-support Ⓑ et alignez les supports incurvés du cadre avant sur les tubes du cadre arrière.
3. Tout en maintenant le tube-support, faites lentement pivoter le cadre avant vers le bas jusqu'à ce que le levier de déverrouillage Ⓒ se bloque.
4. Assurez-vous que le levier de déverrouillage est bloqué et que les cadres avant et arrière sont connectés.
5. Branchez le connecteur du faisceau électrique principal Ⓐ.

6. Installez les batteries, reportez-vous à la section *8.2.1 Retrait / Installation des batteries, à la page 46*.
7. Réinstallez le capot arrière.
8. Installez l'assise, reportez-vous à *5.2.3 Démontage/installation de l'assise, à la page 38*.

8.3 Transfert du scooter au véhicule

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure et de détérioration du scooter et du véhicule
Risque de basculement ou de déplacement incontrôlé du scooter si celui-ci est transféré dans un véhicule à l'aide d'une rampe.
— Transférez si possible le scooter dans le véhicule sans l'utilisateur.
— Il est aussi possible d'utiliser un lève-personne à plateforme. Aucun autre équipement de levage n'est autorisé.
— Assurez-vous que le poids total du scooter, utilisateur inclus, ne dépasse pas le poids total maximum autorisé pour la rampe ou le lève-personne à plate-forme.

AVERTISSEMENT !
Risque de blessure et de détérioration du scooter
Si le scooter doit être transféré dans un véhicule au moyen d'un lève-personne, alors que le manipulateur est activé, il risque de se déplacer de manière incontrôlée et de basculer du lève-personne.
— Avant de transférer le scooter à l'aide d'un lève-personne, vous devez mettre le produit hors tension.

1. Conduisez ou poussez votre scooter dans un véhicule de transport en utilisant un dispositif de levage approprié.

8.4 Transport d'un scooter sans occupant

ATTENTION !
Risque de blessure
— Si vous n'êtes pas en mesure de fixer en toute sécurité votre scooter dans un véhicule de transport, Invacare vous recommande de ne pas le transporter.

Votre scooter peut être transporté sans aucune restriction, sur route, par le train ou en avion. Certaines procédures de transport peuvent cependant être limitées ou interdites en vertu des règlements propres à chaque société de transport. Veuillez consulter la société de transport concernée dans chaque cas de figure.

- Avant de transporter votre scooter, vérifiez que les moteurs sont embrayés et que le manipulateur est éteint.
  Invacare vous conseille en outre fortement de débrancher ou de retirer les batteries, reportez-vous à *8.2.1 Retrait / Installation des batteries, à la page 46*.
- Invacare recommande vivement de fixer le scooter au plancher du véhicule de transport.

9 Maintenance

9.1 Introduction à la maintenance

Le terme « Maintenance » signifie toute tâche effectuée pour garantir qu'un scooter est en bon état de fonctionnement et prêt à être utilisé. La maintenance englobe différents domaines, comme le nettoyage et l'entretien quotidien, les contrôles d'inspection, les tâches de réparation et le recyclage.

Nous vous recommandons de faire vérifier votre scooter une fois par an par un fournisseur Invacare agréé pour préserver sa sécurité de conduite et sa sécurité.

9.2 Contrôles d'inspection

Les tableaux qui suivent répertorient les contrôles d'inspection qui doivent être effectués par l'utilisateur, ainsi que leur périodicité. Si le scooter ne subit pas avec succès l'un des contrôles d'inspection, reportez-vous au chapitre indiqué ou adressez-vous à votre fournisseur Invacare agréé. Vous trouverez une liste plus complète de contrôles d'inspection et d'instructions de maintenance dans le manuel de maintenance de ce véhicule, que vous pouvez vous procurer auprès d'Invacare. Ce manuel s'adresse toutefois à des techniciens de maintenance formés et agréés et les tâches décrites ne doivent en aucun cas être effectuées par l'utilisateur.

Avant chaque utilisation du scooter

Élément	Contrôle d'inspection	En cas d'échec
Avertisseur sonore	Vérifiez son bon fonctionnement.	Contactez votre fournisseur.
Batteries	Assurez-vous que les batteries sont chargées.	Chargez les batteries (reportez-vous à la section *7.3.3 Charge des batteries, à la page 44*).
Système d'éclairage	Vérifiez que l'ensemble des feux, comme les clignotants, les feux avant et les feux arrière, fonctionnent correctement.	Contactez votre fournisseur.

Une fois par semaine

Élément	Contrôle d'inspection	En cas d'échec
Accoudoirs / Pièces latérales	Vérifiez que les accoudoirs sont correctement fixés à leurs supports et qu'ils ne bougent pas.	Serrez la vis ou le levier de serrage qui maintient l'accoudoir (reportez-vous à la section *5.3.1 Réglage de la largeur des accoudoirs, à la page 39*). Contactez votre fournisseur.
Pneus (pneumatiques)	Vérifiez que les pneus ne sont pas endommagés et qu'ils sont gonflés à la bonne pression.	Gonflez le pneu à la bonne pression (reportez-vous à la section *12.1 Spécifications techniques, à la page 51*). Si un pneu est endommagé, contactez votre fournisseur.

Une fois par mois

Élément	Contrôle d'inspection	En cas d'échec
Rembourrage du dossier et du siège	Assurez-vous qu'il est en parfait état.	Contactez votre fournisseur.

Élément	Contrôle d'inspection	En cas d'échec
Toutes les pièces rembourrées	Assurez-vous que les pièces ne sont pas abîmées ni usées.	Contactez votre fournisseur.
Roues motrices	Vérifiez que les roues motrices pivotent sans bouger. Pour effectuer plus facilement cette vérification, demandez à une personne de se tenir derrière le scooter et d'observer les roues motrices pendant que vous vous éloignez.	Contactez votre fournisseur.
Composants électroniques et connecteurs	Assurez-vous que les câbles ne sont pas endommagés et que les prises sont correctement installées.	Contactez votre fournisseur.

9.3 Roues et pneus

Faire face à l'endommagement des roues

Contactez votre fournisseur en cas de roue endommagée. Pour des raisons de sécurité, ne réparez pas la roue vous-même ou ne la faites pas réparer par des personnes non agréées.

Pneumatiques

AVIS !
Ne conduisez-jamais avec une pression des pneus trop basse qui pourrait endommager les pneus.
Si la pression des pneus est excessive, la jante peut être endommagée.
— Gonflez les pneus à la pression recommandée.

Utilisez un manomètre pour pneus pour vérifier la pression.

Vérifiez hebdomadairement que les pneus sont gonflés à la bonne pression, consultez *9.2 Contrôles d'inspection, à la page 47*.

Pour connaître la pression recommandée pour les pneus, reportez-vous à l'inscription qui figure sur le pneu ou la jante ou contactez Invacare. Consultez le tableau ci-dessous pour plus d'informations sur les conversions.

psi	bar	psi	bar	psi	bar
22	1,5	29	2,0	36	2,5
23	1,6	30	2,1	38	2,6
25	1,7	32	2,2	39	2,7
26	1,8	33	2,3	41	2,8
28	1,9	35	2,4	44	3,0

9.4 Courte période de stockage

En cas de panne grave, les mécanismes de sécurité intégrés à votre scooter se déclenchent pour le protéger. Le module d'alimentation empêche tout déplacement du scooter.

Dans un tel cas de figure, et en attendant la réparation du scooter :

1. Coupez l'alimentation.
2. Déconnectez les batteries.
   Selon le modèle de scooter, vous pouvez retirer les blocs batteries ou débrancher les batteries du module d'alimentation. Reportez-vous au chapitre relatif à la déconnexion des batteries.
3. Contactez votre fournisseur.

9.5 Longue période de stockage

Si le scooter n'est pas utilisé pendant une période prolongée, vous devez le préparer en vue de son stockage afin de prolonger sa durée de vie ainsi que celle des batteries.

Stockage du scooter et des batteries

- Nous recommandons d'entreposer le scooter à une température de 15 °C et d'éviter les températures extrêmes afin de prolonger la durée de vie du véhicule et des batteries.
- Les composants sont testés et approuvés pour des plages de températures supérieures, détaillées ci-dessous :
  - La plage de températures autorisées pour le stockage du scooter est comprise entre -40 ° et 65 °C.
  - La plage de températures autorisées pour le stockage des batteries est comprise entre -25 ° et 65 °C.
- Même lorsqu'elles ne sont pas utilisées, les batteries s'auto-déchargent. Il est conseillé de débrancher le bloc batteries du module d'alimentation si le scooter est stocké sur une période supérieure à deux semaines. Selon le modèle de scooter, vous pouvez retirer les blocs batteries ou débrancher les batteries du module d'alimentation. Reportez-vous au chapitre relatif à la déconnexion des batteries. En cas de doute sur le câble à débrancher, contactez votre fournisseur.
- Les batteries doivent toujours être entièrement chargées avant leur stockage.
- Si le scooter est stocké sur une période supérieure à quatre semaines, vérifiez les batteries une fois par mois et rechargez-les au besoin (avant que la jauge n'indique qu'elles sont à moitié chargées) afin d'éviter toute détérioration.
- Stockez dans un environnement sec, bien aéré et protégé des influences extérieures.
- Surgonflez légèrement les pneumatiques.
- Positionnez le scooter sur un sol qui ne se décolore pas au contact avec le caoutchouc des pneus.

Préparation du scooter à utiliser

- Rebranchez le bloc batteries dans le module d'alimentation.
- Les batteries doivent être chargées avant l'utilisation.
- Faites contrôler le scooter par un fournisseur Invacare agréé.

9.6 Nettoyage et désinfection

9.6.1 Informations générales de sécurité

ATTENTION !
Risque de contamination
— Prenez toutes les précautions nécessaires pour vous protéger et portez un équipement de protection adéquat.

ATTENTION !
Risque de décharge électrique et de détérioration du produit
— Éteignez l'appareil et débranchez-le du secteur, le cas échéant.
— Lors du nettoyage de composants électroniques, tenez compte de leur classe de protection concernant la pénétration d'eau.
— Assurez-vous qu'il n'y ait pas d'éclaboussures d'eau sur la fiche ou la prise murale.
— Ne touchez pas la prise électrique avec les mains mouillées.

AVIS !
L'utilisation de méthodes ou de liquides inappropriés peuvent entraîner des blessures ou endommager le produit.
- Tous les désinfectants et agents de nettoyage utilisés doivent être efficaces, compatibles entre eux et protéger les surfaces qu'ils servent à nettoyer.
- N'utilisez jamais d'agents de nettoyage corrosifs (alcalins, acides, etc.) ou abrasifs. Nous recommandons d'utiliser un agent de nettoyage ménager ordinaire, comme du liquide vaisselle, sauf indication contraire dans les instructions de nettoyage.
- N'utilisez jamais de solvant (diluant cellulosique, acétone, etc.) qui modifie la structure du plastique ou dissout les étiquettes apposées.
- Procédez à un séchage complet du produit avant toute nouvelle utilisation.

Pour le nettoyage et la désinfection en environnement clinique ou de soins à long terme, suivez les procédures internes.

9.6.2 Fréquence de nettoyage

AVIS !
Une désinfection et un nettoyage réguliers garantissent un bon fonctionnement, augmentent la durée de vie et permettent d'éviter toute contamination.
Nettoyez et désinfectez le produit :
- régulièrement lors de l'utilisation,
- avant et après toute procédure d'entretien,
- lorsqu'il a été en contact avec des fluides corporels, quels qu'ils soient,
- avant de l'utiliser pour un nouvel utilisateur.

9.6.3 Nettoyage

AVIS !
- Le produit ne doit pas être nettoyé dans des installations de lavage automatique, équipées de système de nettoyage à haute pression ou à la vapeur.

AVIS !
En cas d'endommagement de la surface, la saleté, le sable et l'eau de mer peuvent endommager les roulements et rouiller les pièces métalliques.
- N'exposez le produit au sable et à l'eau de mer que pendant de brèves périodes et nettoyez-le après chaque accès à la plage.
- Si le produit est sale, éliminez la saleté dès que possible à l'aide d'un chiffon humide et séchez-le soigneusement.

1. Retirez tout équipement en option installé (seulement l'équipement en option ne nécessitant pas d'outils).
2. Essuyez les différentes pièces à l'aide d'un chiffon ou d'une brosse souple, d'agents de nettoyage ménagers ordinaires (pH = 6-8) et d'eau chaude.
3. Rincez ensuite à l'eau chaude.
4. Essuyez soigneusement les pièces avec un chiffon sec.

Pour éliminer les points d'abrasion et raviver le lustre de votre fauteuil roulant, vous pouvez utiliser des produits de polissage pour voiture et de la cire lustrante.

Nettoyage de la toile

Utilisez uniquement un chiffon humide et un peu de savon pour essuyer le siège. N'utilisez pas de nettoyants abrasifs qui risqueraient d'endommager le siège.

9.6.4 Instructions de désinfection

Méthode : suivez les consignes d'application du désinfectant utilisé et essuyez toutes les surfaces accessibles pour les désinfecter.

Désinfectant : désinfectant ordinaire à usage domestique.

Séchage : laissez sécher le produit à l'air.

10 Dépannage

10.1 Diagnostic et correction des dysfonctionnements

Le système électronique fournit des informations de diagnostic pour aider le technicien à identifier les dysfonctionnements du scooter et à y remédier.

En présence d'un dysfonctionnement, le voyant d'état clignote plusieurs fois, s'interrompt, puis se remet à clignoter. Le type de dysfonctionnement est indiqué par le nombre de clignotements dans chaque groupe, ou « code de clignotement ».

Le système électronique réagit différemment selon la gravité du dysfonctionnement et son impact sur la sécurité de l'utilisateur. Il peut par exemple :

- afficher le code de clignotement à titre d'avertissement et autoriser la poursuite du déplacement et l'utilisation normale ;
- afficher le code de clignotement, arrêter le scooter et empêcher la poursuite du déplacement jusqu'à ce que le système électronique ait été mis hors service, puis remis en service ;
- afficher le code de clignotement, arrêter le scooter et empêcher la poursuite du déplacement jusqu'à ce que le dysfonctionnement ait été corrigé.

Vous trouverez des descriptions détaillées des codes flash, accompagnées des causes et résolutions possibles, reportez-vous à *10.1.2 Codes d'erreur et codes de diagnostic, à la page 49*.

10.1.1 Diagnostic des erreurs

En cas de dysfonctionnement du scooter, conformez-vous aux instructions qui suivent pour localiser l'erreur.

Avant tout diagnostic, assurez-vous que le scooter a été mis en marche avec l'interrupteur à clé.

Si l'écran d'état est ÉTEINT :

- Assurez-vous que l'interrupteur à clé est EN SERVICE.
- Vérifiez que tous les câbles sont bien branchés.

Si l'indicateur StatusBar CLIGNOTE :

- Comptez le nombre de clignotements et reportez-vous à *10.1.2 Codes d'erreur et codes de diagnostic, à la page 49*.

10.1.2 Codes d'erreur et codes de diagnostic

	Code clignotant	Défaillance	Conséquence
Action possible	1	Les batteries doivent être chargées	Continue de rouler
	Les batteries sont déchargées. • Rechargez les batteries le plus tôt possible.		
	Code clignotant	**Défaillance**	**Conséquence**
Action possible	2	Tension de batterie trop faible	Cesse de rouler
	Les batteries sont vides. • Rechargez les batteries. • Si vous coupez le contact du scooter pendant quelques minutes, les batteries se rechargent légèrement, ce qui rend un bref déplacement possible. Ce déplacement n'est toutefois conseillé qu'en cas d'urgence, car il entraîne un déchargement excessif des batteries.		

	Code clignotant	Défaillance	Conséquence
	3	Tension de batterie trop élevée	Cesse de rouler
Action possible	La tension de la batterie est trop élevée. • Si le chargeur de batterie est branché, débranchez-le du scooter. Le système électronique charge les batteries lors de la montée de côtes et lors du freinage. Ce dysfonctionnement est causé par une élévation trop importante de la tension de la batterie pendant cette opération. • Coupez le contact du scooter, puis remettez-le en marche.		

	Code clignotant	Défaillance	Conséquence
	4	Dépassement du temps d'alimentation	Cesse de rouler
Action possible	Le scooter a utilisé trop de courant trop longtemps, sans doute parce que le moteur était surchargé, ou parce qu'il a travaillé contre une résistance insurmontable. • Coupez le contact du scooter, attendez quelques minutes, puis remettez-le contact. Le système électronique a détecté un court-circuit du moteur. • Contactez votre fournisseur Invacare.		

	Code clignotant	Défaillance	Conséquence
	5	Défaillance des freins	Cesse de rouler
Action possible	Levier d'embrayage non en position embrayée. • Vérifiez que le levier de débrayage est en position embrayée. La bobine de frein ou le câblage présente un défaut. • Contactez votre fournisseur Invacare.		

	Code clignotant	Défaillance	Conséquence
	6	Pas de position neutre à la mise en marche du scooter.	Cesse de rouler
Action possible	Le levier de commande ne se trouve pas en position neutre lorsque le contact est mis. • Placez le levier en position neutre, coupez le contact, puis remettez-le. Le levier de commande a peut-être besoin d'être remplacé. • Contactez votre fournisseur Invacare.		

	Code clignotant	Défaillance	Conséquence
	7	Dysfonctionnement du potentiomètre de vitesse	Cesse de rouler
Action possible	Le dispositif de commande du levier de commande est peut-être défectueux ou mal raccordé. Le potentiomètre est mal réglé et doit être remplacé. • Contactez votre fournisseur Invacare.		

	Code clignotant	Défaillance	Conséquence
	8	Erreur de tension du moteur	Cesse de rouler
Action possible	Le moteur ou son câblage est défectueux. • Contactez votre fournisseur Invacare.		

	Code clignotant	Défaillance	Conséquence
	9	Dysfonctionnements internes divers	Cesse de rouler
Action possible	• Contactez votre fournisseur Invacare.		

	Code clignotant	Défaillance	Conséquence
	10	Erreur du mode par poussée / roue libre	Cesse de rouler
Action possible	Le scooter a dépassé la vitesse maximale autorisée pour le fonctionnement par poussée ou en roue libre. • Coupez le contact du scooter, puis remettez-le en marche.		

11 Après utilisation

11.1 Reconditionnement

Ce produit peut être réutilisé. Pour reconditionner le produit en vue de son utilisation par un nouvel utilisateur, il convient d'effectuer les opérations suivantes :

- Examen
- Nettoyage et désinfection
- Adaptation au nouvel utilisateur

Pour plus d'informations, reportez-vous à *9 Maintenance, à la page 47* et au manuel de maintenance de ce produit.

Assurez-vous de remettre le manuel d'utilisation avec le produit.

Si un dommage ou un dysfonctionnement est détecté, le produit ne doit pas être réutilisé.

11.2 Mise au rebut

AVERTISSEMENT !
Risque pour l'environnement
L'appareil contient des batteries.
Ce produit peut contenir des substances nuisibles à l'environnement s'il est jeté dans un endroit (décharge) non conforme à la législation en vigueur.
— NE JETEZ PAS les batteries avec les déchets ménagers.
— NE jetez PAS les batteries au feu.
— Les batteries DOIVENT être déposées dans un site prévu à cet effet. Leur élimination est exigée par la loi et gratuite.
— Seules des batteries déchargées peuvent être mises au rebut.
— Couvrez les bornes des batteries avant leur mise au rebut.
— Pour plus d'informations sur la manipulation correcte des batteries endommagées, consultez *7.3.9 Comment manipuler correctement des batteries endommagées, à la page 45*.

Préservez l'environnement en faisant recycler ce produit en fin de vie dans un centre de recyclage.

Désassemblez le produit et ses composants afin que les différents matériaux puissent être séparés et recyclés individuellement.

La mise au rebut et le recyclage des produits usagés et de l'emballage doivent respecter la législation et les règlements relatifs à la gestion des déchets de chaque pays. Contactez votre organisme local de traitement des déchets pour plus d'informations.

12 Caractéristiques techniques

12.1 Spécifications techniques

Les informations techniques fournies dans ce document s'appliquent à une configuration standard ou représentent les valeurs maximales théoriques. Ces caractéristiques peuvent changer en cas d'ajout d'accessoires/options. Les modifications précises de ces caractéristiques sont détaillées dans les sections portant sur les accessoires/options spécifiques.

Notez que dans certains cas, les valeurs mesurées peuvent varier de ± 10 mm.

Conditions et lieux d'utilisation et de stockage autorisés	
Plage de températures de fonctionnement conformément à la norme ISO 7176-9 :	• de -25 °C à +50 °C
Température de stockage recommandée :	• 15 °C
Plage de températures de stockage conformément à la norme ISO 7176-9 :	• de -25 °C à +65 °C avec batteries • de -40 °C à +65 °C sans batteries

Système électrique	
Moteur	• 1 x 240 W, pointe max. 1 x 500 W
Batteries	• 2 x 12 V/36 Ah (C20) anti-fuite / AGM • 2 x 12 V/40 Ah (C20) anti-fuite / AGM • 2 x 12 V / 40 Ah (C20) anti-fuite / gel
Fusible principal	• 70 A
Degré de protection	• IPX4[1]

1 La classification IPX4 signifie que le système électrique est protégé contre les projections d'eau.

Dispositif de recharge	
Courant de sortie	• 5 A ± 5 %
Tension de sortie	• 24 V nominal (12 cellules)

Pneus	
Type de pneu	• 10" pneumatique ou increvable
Pression des pneus	La pression des pneus maximum préconisée en bar ou kPa est indiquée sur la paroi interne du pneu ou sur la jante. Si plusieurs valeurs sont indiquées, la plus faible dans les unités correspondantes s'applique. (Tolérance = -0,3 bar, 1 bar = 100 kPa)

Caractéristiques de conduite	
Vitesse[2]	• 6 km/h • 8 km/h
Hauteur min. Distance de freinage	• 1000 mm (6 km/h) • 1500 mm (8 km/h)
Pente nominale[3]	• 10° (17,6 %)
Pression Hauteur max. de l'obstacle franchissable	• 60 mm
Diamètre de braquage	• 2620 mm

Caractéristiques de conduite	
Largeur de retournement	• 1520 mm
Autonomie conforme à la norme ISO 7176-4[4]	• 38 km (8 km/h) • 34 km (6 km/h)

2 Dépend du pays - adressez-vous à votre fournisseur pour connaître la vitesse disponible dans votre pays.

3 Stabilité statique selon la norme ISO 7176-1 = 9° (15,8 %)
Stabilité dynamique selon la norme ISO 7176-2 = 6° (10,5 %)

4 Note : l'autonomie d'un scooter dépend fortement de facteurs extérieurs, comme le réglage de la vitesse du scooter, l'état de charge des batteries, la température ambiante, la topographie locale, les caractéristiques de la chaussée, la pression des pneus, le poids de l'utilisateur, le style de conduite et l'utilisation des batteries pour l'éclairage, les servomoteurs, etc. Les valeurs indiquées sont des valeurs maximales théoriques mesurées conformément à la norme ISO 7176-4.

Dimensions conformément à la norme ISO 7176–15	
Longueur totale	• 1220 mm
Largeur de l'unité motrice	• 590 mm
Largeur totale (plage de réglage des accoudoirs)	• 580 – 730 mm
Hauteur totale	• 990 mm (assise standard) • 987 – 1 225 mm (siège avec appui-tête)
Longueur du rangement	• 960 mm
Largeur du rangement	• 850 mm
Hauteur du rangement	• 590 mm
Hauteur d'assise[5]	• 585 mm
Largeur d'assise	• 470 mm
Profondeur d'assise	• 410 mm
Angle d'assise	• 6°
Hauteur de l'accoudoir	• 200 mm
Profondeur de l'accoudoir[6]	• 250 – 400 mm
Hauteur de dossier	• 475 mm (assise standard) • 472 – 710 mm (siège avec appui-tête)
Angle du dossier	• 99,5°
Emplacement horizontal de l'essieu[7]	• 50 – 200 mm

5 Mesure sans le coussin d'assise

6 Distance entre le plan de référence du dossier et la partie la plus avancée de l'accoudoir

7 Distance horizontale de l'essieu avant à partir de l'intersection des plans de référence du dossier et de l'assise chargée

Poids	
Poids à vide	• 83,5 kg

Poids des composants	
Châssis	• environ 46 kg
Ensemble du siège	• environ 14 kg
Batteries	• env. 12 kg par batterie

Charge	
Pression Charge	• 136 kg

Charges par essieu	
Pression Charge sur l’essieu avant	• 85 kg
Pression Charge sur l’essieu arrière	• 160 kg

13 Entretien

13.1 Contrôles effectués

Vous devez confirmer par tampon et signature que toutes les tâches listées dans le calendrier d'inspection des instructions d'entretien et de réparation ont été correctement effectuées. Pour toute information concernant la liste des tâches d'inspection, reportez-vous au manuel de maintenance disponible auprès d'Invacare.

Examen à la livraison	1ère inspection annuelle
Tampon du fournisseur agréé/Date/Signature	Tampon du fournisseur agréé/Date/Signature
2ème inspection annuelle	**3ème inspection annuelle**
Tampon du fournisseur agréé/Date/Signature	Tampon du fournisseur agréé/Date/Signature
4ème inspection annuelle	**5ème inspection annuelle**
Tampon du fournisseur agréé/Date/Signature	Tampon du fournisseur agréé/Date/Signature

nl

Inhoud

1 Algemeen ... **54**
1.1 Inleiding ... 54
1.2 Symbolen in deze handleiding ... 54
1.3 Naleving ... 54
1.3.1 Productspecifieke normen ... 54
1.4 Gebruiksgemak ... 54
1.5 Garantie-informatie ... 55
1.6 Levensduur ... 55
1.7 Aansprakelijkheidsbeperking ... 55

2 Veiligheid ... **55**
2.1 Algemene veiligheidsvoorschriften ... 55
2.2 Veiligheidsinformatie over het elektrische systeem ... 56
2.3 Veiligheidsinformatie over elektromagnetische interferentie ... 57
2.4 Veiligheidsinformatie over rijden en de vrijloopmodus ... 57
2.5 Veiligheidsinformatie met betrekking tot verzorging en onderhoud ... 58
2.6 Veiligheidsinformatie met betrekking tot wijzigingen van en aanpassingen aan de scootmobiel ... 58

3 Onderdelen ... **59**
3.1 Beoogd gebruik ... 59
3.1.1 Productbeschrijving ... 59
3.1.2 Beoogde gebruiker ... 59
3.1.3 Indicaties ... 59
3.2 Typeclassificatie ... 59
3.3 Voornaamste onderdelen van de scooter ... 59
3.4 Indeling van de bedieningsconsole ... 59
3.4.1 Statusaanduiding ... 59
3.4.2 Weergave van het accuvermogen ... 59
3.5 Labels op de scootmobiel ... 60

4 Accessoires/opties ... **60**
4.1 Bekkengordels ... 60
4.1.1 Typen bekkengordels ... 60
4.1.2 De bekkengordel passend maken ... 60
4.1.3 De bekkengordel installeren ... 61
4.2 Rollatorbeugel ... 61
4.2.1 De rollator bevestigen ... 61
4.2.2 Rollatorbeugel verwijderen ... 61
4.2.3 De Achterreflector plaatsen ... 61

5 Montage ... **62**
5.1 Algemene informatie over de installatie ... 62
5.2 De zitting aanpassen ... 62
5.2.1 De zitpositie aanpassen ... 62
5.2.2 Draaibare zitting ... 62
5.2.3 De zitting verwijderen / installeren ... 63
5.2.4 De zithoogte aanpassen ... 63
5.3 De armsteunen aanpassen ... 63
5.3.1 De armsteunbreedte aanpassen ... 63
5.3.2 De armsteunhoek aanpassen ... 63
5.3.3 De armsteunkussens vervangen ... 64
5.4 De hoek van het stuur aanpassen ... 64
5.5 De hoofdsteun aanpassen ... 64
5.6 Geluidssignalen in- of uitschakelen ... 64

6 Gebruik ... **65**
6.1 Op- en afstappen ... 65
6.2 Voordat u voor het eerst gaat rijden ... 65
6.3 Obstakels ... 65
6.3.1 Maximale obstakelhoogte ... 65
6.3.2 Veiligheidsinformatie als u obstakels oprijdt ... 65
6.3.3 De juiste manier om obstakels te nemen ... 65
6.4 Hellingen op- en afrijden ... 65
6.5 De scootmobiel gebruiken ... 65
6.5.1 Gebruik op de openbare weg ... 66
6.5.2 Gebruik van het bedieningspaneel ... 66
6.6 De scootmobiel met de hand duwen ... 66
6.6.1 De motor ontkoppelen en weer inschakelen ... 66
6.7 Parkeren en stilstaan ... 66
6.7.1 Scootmobiel vastzetten in het openbaar vervoer ... 66

7 Bedieningssysteem ... **67**
7.1 Beveiligingssysteem van elektronica ... 67
7.1.1 De hoofdzekering ... 67
7.2 Acculader ... 67
7.2.1 Symbolen op de lader ... 67
7.2.2 Productoverzicht ... 67
7.2.3 Voorzichtig ... 67
7.2.4 Bedieningsinstructies ... 68
7.2.5 Problemen oplossen ... 68
7.2.6 Technische specificaties ... 68
7.3 Accu ... 68
7.3.1 Algemene informatie over opladen ... 68
7.3.2 Algemene instructies voor opladen ... 68
7.3.3 De accu's opladen ... 68
7.3.4 De accu’s ontkoppelen nadat ze zijn opgeladen ... 69
7.3.5 Opslag en onderhoud ... 69
7.3.6 Instructies voor het gebruik van de accu’s ... 69
7.3.7 Accu’s vervoeren ... 70
7.3.8 Algemene instructies voor het omgaan met accu’s ... 70
7.3.9 Juiste aanpak voor beschadigde accu's ... 70

8 Transport ... **70**
8.1 Transport — Algemene informatie ... 70
8.2 De scootmobiel demonteren voor transport ... 70
8.2.1 De accu's verwijderen / installeren ... 70
8.2.2 De aandrijving verwijderen ... 71
8.3 Scootmobiel naar voertuig overbrengen ... 71
8.4 Het mobiliteitshulpmiddel vervoeren zonder inzittende ... 71

9 Onderhoud ... **71**
9.1 Inleiding tot onderhoud ... 71
9.2 Inspectiecontroles ... 71
9.3 Wielen en banden ... 72
9.4 Kortstondige opslag ... 72
9.5 Langdurige opslag ... 73
9.6 Reiniging en desinfectie ... 73
9.6.1 Algemene veiligheidsinformatie ... 73
9.6.2 Reinigingsintervallen ... 73
9.6.3 Reiniging ... 73
9.6.4 Instructies voor desinfecteren ... 73

10 Problemen oplossen ... **74**
10.1 Diagnose en verhelpen van storingen ... 74
10.1.1 Storingsdiagnose ... 74
10.1.2 Foutcodes en diagnosecodes ... 74

11 Na gebruik ... **75**
11.1 Geschikt maken voor hergebruik ... 75
11.2 Afvoeren ... 75

12 Technische gegevens ... **75**
12.1 Technische specificaties ... 75

13 Service ... **77**
13.1 Uitgevoerde controles ... 77

© 2025 Invacare International GmbH

Alle rechten voorbehouden. Herpublicatie, duplicatie of gehele of gedeeltelijke wijziging is verboden zonder voorafgaande schriftelijke toestemming van Invacare. Handelsmerken zijn te herkennen aan ™ en ®. Alle handelsmerken zijn eigendom van of gelicentieerd aan Invacare International GmbH of haar dochterondernemingen, tenzij anders aangegeven. Invacare behoudt zich het recht voor om productspecificaties zonder voorafgaande kennisgeving te wijzigen.

1 Algemeen

1.1 Inleiding

Deze gebruikershandleiding bevat belangrijke informatie over het gebruik van dit product. Lees de gebruikershandleiding aandachtig door en volg de veiligheidsinstructies, zodat u zeker weet dat u het product veilig gebruikt.

Gebruik dit product alleen als u deze handleiding hebt gelezen en begrepen. Ga voor meer informatie over het product en bij vragen over het juiste gebruik en eventuele aanpassing van het product naar een professionele zorgverlener die vertrouwd is met uw medische aandoening.

Omdat dit document betrekking heeft op alle beschikbare modellen (op de datum waarop dit document is gedrukt), zijn mogelijk niet alle delen relevant voor uw product. Indien niet expliciet anders wordt vermeld, verwijst elk hoofdstuk in dit document naar alle modellen van het product.

De modellen en uitvoeringen die in uw land beschikbaar zijn, zijn te vinden in de verkoopdocumenten van het desbetreffende land.

Invacare behoudt zich het recht voor om zonder voorafgaande kennisgeving productspecificaties te wijzigen.

Controleer voordat u dit document leest of u de laatste versie hebt. De meest recente versie vindt u als pdf-bestand op de Invacare-website. Eerdere productversies worden mogelijk niet beschreven in de huidige revisie van deze handleiding. Als u hulp nodig heeft, neem dan contact op met Invacare.

Als u de lettergrootte in de gedrukte versie van het document moeilijk kunt lezen, kunt u de pdf-versie downloaden van de website. In de pdf-versie kunt u de letters op het scherm aanpassen tot een grootte die u prettiger vindt.

Neem voor meer informatie over het product, bijvoorbeeld meldingen over productveiligheid en teruggeroepen producten, contact op met uw distributeur namens Invacare. Zie de adressen achter in dit document.

In geval zich een ernstig incident met het product voordoet, dient u de fabrikant en de bevoegde instantie in uw land daarvan op de hoogte te brengen.

1.2 Symbolen in deze handleiding

In deze handleiding worden symbolen en signaalwoorden gebruikt die van toepassing zijn op gevaren of onveilige handelingen die kunnen leiden tot persoonlijk letsel of schade aan eigendommen. Dit document is afgedrukt in zwart-wit. Ter informatie: de veiligheidsberichten hebben de volgende kleurcodering volgens ANSI Z535.6: Gevaar (rood), Waarschuwing (oranje), Voorzichtig (geel) en Kennisgeving (blauw). Zie de onderstaande informatie voor de definities van de signaalwoorden.

GEVAAR!
Duidt op een gevaarlijke situatie die zal leiden tot ernstig letsel of overlijden als de situatie niet wordt vermeden.

WAARSCHUWING!
Duidt op een gevaarlijke situatie die kan leiden tot ernstig letsel of overlijden als de situatie niet wordt vermeden.

VOORZICHTIG!
Duidt op een gevaarlijke situatie die kan leiden tot licht of klein letsel als de situatie niet wordt vermeden.

LET OP!
Duidt op een gevaarlijke situatie die kan leiden tot schade aan eigendommen als de situatie niet wordt vermeden.

Tips en aanbevelingen
Nuttige tips, adviezen en informatie voor een efficiënt, probleemloos gebruik.

Gereedschap
De vereiste gereedschappen en onderdelen die u nodig hebt voor het verrichten van bepaalde werkzaamheden.

Overige symbolen

UKRP **Verantwoordelijke persoon in het VK**
Geeft aan dat een product niet in het Verenigd Koninkrijk is vervaardigd.

Triman
Wijst op de regels voor recyclen en sorteren (alleen voor Frankrijk).

1.3 Naleving

Kwaliteit is cruciaal bij onze bedrijfsactiviteiten, waarbij wordt gewerkt binnen de normen van ISO 13485.

Dit product is voorzien van het CE-merkteken conform Verordening 2017/745 betreffende medische hulpmiddelen, klasse 1.

Dit product is voorzien van het UKCA-merkteken conform Deel II UK MDR 2022 (zoals aangepast) klasse 1.

Wij werken er continu aan om ervoor te zorgen dat het effect van het bedrijf op het milieu, zowel lokaal als internationaal, zo veel mogelijk wordt beperkt.

Wij maken uitsluitend gebruik van materialen en onderdelen die voldoen aan de REACH-richtlijnen.

Wij leven de huidige milieuwetgevingen AEEA en RoHS na.

1.3.1 Productspecifieke normen

Het product is getest en voldoet aan de norm EN 12184 (Elektrisch aangedreven rolstoelen, scootmobielen en hun laders) en alle bijbehorende normen.

Indien het product is uitgerust met een passend verlichtingssysteem, is het geschikt voor gebruik op openbare wegen.

Neem voor meer informatie over de lokale normen en voorschriften contact op met de lokale Invacare-distributeur. Zie de adressen achter in dit document.

1.4 Gebruiksgemak

Gebruik een scootmobiel alleen als die in perfecte staat verkeert. Anders kunt u uzelf en anderen in gevaar brengen.

De volgende lijst is niet volledig. De lijst is alleen bedoeld om enkele situaties te tonen die het gebruiksgemak van de scootmobiel kunnen beïnvloeden.

In sommige situaties moet u onmiddellijk stoppen met het gebruik van uw scootmobiel. In andere situaties kunt u uw scootmobiel gebruiken om naar uw leverancier gaan.

U moet onmiddellijk stoppen met het gebruik van uw scootmobiel als het gebruiksgemak wordt beperkt door:

- onverwacht rijgedrag
- defecte remmen

U moet onmiddellijk contact opnemen met een door Invacare erkende leverancier als het gebruiksgemak van uw scootmobiel wordt beperkt door:

- een niet goed werkend of defect verlichtingssysteem (indien aanwezig)
- reflectoren die eraf vallen
- versleten schroefdraad of onvoldoende bandenspanning
- schade aan de armsteunen (bijvoorbeeld gescheurde stoffering)
- schade aan de beensteunbeugels (bijvoorbeeld ontbrekende of gescheurde hielbanden)
- schade aan de veiligheidsgordel
- schade aan de joystick (de joystick kan niet in de neutrale stand worden gezet)

- kabels die beschadigd, geknikt of bekneld zijn of die zijn losgekomen van de bevestiging
- het driften van de scootmobiel tijdens het remmen
- het naar één kant trekken wanneer de scootmobiel rijdt
- ongebruikelijke geluiden

Of als u het gevoel hebt dat er iets mis is met uw scootmobiel.

1.5 Garantie-informatie

Wij bieden voor dit product een fabrieksgarantie in overeenstemming met onze Algemene Voorwaarden in de respectievelijke landen. Garantieclaims kunnen alleen worden ingediend via de dealer bij wie u het product hebt gekocht.

1.6 Levensduur

De verwachte levensduur van dit product is vijf jaar, mits het strikt overeenkomstig het bedoelde gebruik wordt gebruikt, zoals beschreven in dit document, en als aan alle onderhouds- en servicevereisten wordt voldaan. De verwachte levensduur kan worden verlengd als het product voorzichtig wordt gebruikt en goed wordt onderhouden en als technische en wetenschappelijke ontwikkelingen niet leiden tot technische beperkingen. De levensduur kan ook aanzienlijk afnemen door extreem of onjuist gebruik. De verwachte levensduur voor dit product vormt geen aanvullende garantie.

1.7 Aansprakelijkheidsbeperking

Invacare aanvaardt geen aansprakelijkheid voor schade veroorzaakt door:

- het niet in acht nemen van de gebruikershandleiding
- verkeerd gebruik
- normale slijtage
- verkeerde montage of afstelling door de koper of een derde
- technische aanpassingen
- niet-geautoriseerde wijzigingen en/of gebruik van ongeschikte reserve-onderdelen

2 Veiligheid

2.1 Algemene veiligheidsvoorschriften

WAARSCHUWING!
Risico op schade en ernstig letsel
Verkeerd gebruik van dit product kan leiden tot schade of lichamelijk letsel.
— Als u de waarschuwingen, voorzichtigheidsmeldingen of instructies niet begrijpt, neem dan contact op met een professionele zorgverlener of leverancier voordat u dit hulpmiddel gebruikt.
— Gebruik dit product of de beschikbare optionele apparatuur alleen als u deze instructies en het eventuele aanvullende instructiemateriaal volledig hebt doorgelezen en begrepen, met inbegrip van de gebruikershandleiding, de servicehandleiding of het instructieblad die bij dit product of de optionele apparatuur worden verstrekt.

GEVAAR!
Kans op schade, ernstig letsel of overlijden
Brandende sigaretten die op een zitsysteem met bekleding vallen, kunnen brand veroorzaken met overlijden, ernstig letsel of schade tot gevolg. Gebruikers van een scootmobiel lopen een groter risico op overlijden of ernstig letsel door deze branden en de bijkomende rook, omdat ze mogelijk niet weg kunnen komen van hun scootmobiel.
— Rook NIET wanneer u de scootmobiel gebruikt.

WAARSCHUWING!
Risico op schade en ernstig letsel
Opslag of gebruik van de scootmobiel in de buurt van open vuur of brandbare producten kan ernstig letsel of schade tot gevolg hebben.
— Vermijd opslag of gebruik van de scootmobiel in de buurt van open vuur of brandbare producten.

WAARSCHUWING!
Kans op schade of letsel als de scootmobiel per ongeluk in beweging wordt gebracht
— Schakel de scootmobiel uit voordat u opstapt, afstapt of lastige voorwerpen hanteert.
— Als de aandrijving word ontkoppeld, wordt de rem in de aandrijving gedeactiveerd. Daarom wordt aangeraden om de scootmobiel alleen door een begeleider te laten duwen op vlakke ondergronden, nooit op hellingen. Laat uw scootmobiel nooit met ontkoppelde motoren op een helling staan. Koppel de motoren na het handmatig verplaatsen van de scootmobiel altijd direct weer aan (raadpleeg *6.6.1 De motor ontkoppelen en weer inschakelen, pagina 66*).

WAARSCHUWING!
Risico op letsel, schade of overlijden
Onjuiste controle of onderhoud kan leiden tot letsel, schade of overlijden als gevolg van het inslikken van of stikken in onderdelen of materialen.
— Houd kinderen, huisdieren of mensen met een fysieke en/of mentale beperking nauwlettend in de gaten.

WAARSCHUWING!
Risico op schade, ernstig letsel of overlijden
Gevaar voor beknelling en wurging wanneer losse persoonlijke bezittingen (bijv. sieraden, sjaals) gegrepen worden door bewegende of uitstekende delen.
— Zorg ervoor dat losse voorwerpen uit de buurt zijn van bewegende delen van de scootmobiel, zoals wielen of elektrisch aangedreven onderdelen van het zitgedeelte.
— Houd uw handen, kleding en alle andere voorwerpen uit de buurt van wielen of elektrisch aangedreven onderdelen van het zitgedeelte wanneer deze in werking zijn.
— Schakel de scootmobiel onmiddellijk uit om elke beweging te stoppen.

WAARSCHUWING!
Risico op schade, ernstig letsel of overlijden
Een onjuiste geleiding van de kabels kan leiden tot struikelen, verstrikking of beknelling, wat overlijden, ernstig letsel of schade tot gevolg kan hebben.
— Zorg dat alle kabels op de juiste manier zijn geleid en bevestigd.
— Zorg dat er geen lussen overtollige kabel buiten de scootmobiel steken.

WAARSCHUWING!
Kans op letsel als u de scootmobiel onder invloed van geneesmiddelen of alcohol gebruikt
— Rijd nooit onder invloed van medicijnen of alcohol in de scootmobiel. Indien nodig moet de scootmobiel worden bediend door een begeleider die hiertoe fysiek en mentaal in staat is.

WAARSCHUWING!
Risico op letsel als de scootmobiel tijdens het rijden wordt uitgeschakeld, bijvoorbeeld door op de aan/uit-knop te drukken of een kabel los te koppelen, doordat de scootmobiel abrupt en scherp tot stilstand komt.
— Wanneer u in geval van nood moet remmen, laat u simpelweg de joystick los. Hierdoor komt het mobiliteitshulpmiddel tot stilstand (zie de gebruikershandleiding van de bedieningskast voor meer informatie).

WAARSCHUWING!
Kans op letsel als de scootmobiel met de gebruiker erop in een ander voertuig wordt getransporteerd
— De scootmobiel mag nooit met de gebruiker erop worden getransporteerd.

WAARSCHUWING!
Kans op uit de scootmobiel vallen
— Als een bekkengordel is geïnstalleerd, moet deze op de juiste wijze worden afgesteld. U dient deze altijd te dragen wanneer u de scootmobiel gebruikt.

VOORZICHTIG!
Kans op letsel als de maximaal toegestane belasting wordt overschreden
— Overschrijd nooit de maximaal toegestane belasting (zie *12.1 Technische specificaties, pagina 75*).
— De scootmobiel is ontworpen voor gebruik door één persoon, van wie het maximale gewicht niet hoger mag zijn dan de maximaal toegestane belasting van het hulpmiddel. Gebruik de scootmobiel nooit om meer dan één persoon te transporteren.

VOORZICHTIG!
Kans op letsel bij het op onjuiste wijze tillen of laten vallen van zware onderdelen
— Bij onderhoud, service of het optillen van onderdelen van uw scootmobiel, moet u rekening houden met het gewicht van individuele onderdelen, vooral batterijen. Zorg ervoor dat u altijd vanuit de juiste lichaamshouding tilt en om hulp vraagt indien nodig.

VOORZICHTIG!
Kans op letsel door bewegende onderdelen
— Voorkom verwondingen door het verplaatsen van onderdelen van de scootmobiel, zoals de wielen of een zitlift (indien aanwezig), vooral als er kinderen in de buurt zijn.

VOORZICHTIG!
Kans op letsel door hete oppervlakken
— Stel de scootmobiel niet gedurende langere periodes bloot aan direct zonlicht. Metalen onderdelen en oppervlakken, zoals de zitting en armsteunen, kunnen zeer heet worden.

VOORZICHTIG!
Kans op brand of beschadiging als elektrische apparaten worden aangesloten
— Sluit geen elektrische apparaten op uw scootmobiel aan die daarvoor niet expliciet zijn gecertificeerd door Invacare. Zorg ervoor dat alle elektrische installaties door uw erkende Invacare-leverancier worden uitgevoerd.

2.2 Veiligheidsinformatie over het elektrische systeem

WAARSCHUWING!
Risico op overlijden, ernstig letsel of schade
Door verkeerd gebruik van de scootmobiel kunnen er rook, vonken of brand ontstaan. Brand kan leiden tot schade, ernstig letsel of overlijden.
— Gebruik de scootmobiel UITSLUITEND voor het beoogde doel.
— Als er rook, vonken of vlammen uit de scootmobiel komen, moet u het gebruik van de scootmobiel staken en METEEN om hulp vragen.

WAARSCHUWING!
Kans op ernstig letsel of overlijden
Een elektrische schok kan ernstig letsel of overlijden tot gevolg hebben.
— Controleer stekkers en snoeren op insneden en/of gerafelde draden, om elektrische schokken te voorkomen. Snoeren met ingesneden of gerafelde draden moeten onmiddellijk worden vervangen.

WAARSCHUWING!
Kans op ernstig letsel of overlijden
Als deze waarschuwingen niet worden opgevolgd, kan er kortsluiting ontstaan met schade aan het elektrische systeem, ernstig letsel of overlijden tot gevolg.
— De POSITIEVE (+) RODE accukabel MOET worden aangesloten op de POSITIEVE (+) pool/polen van de accu('s).
— De NEGATIEVE (-) ZWARTE accukabel MOET worden aangesloten op de NEGATIEVE (-) pool/polen van de accu('s).
— Zorg ervoor dat de accukabels en het gereedschap dat u gebruikt, NOOIT gelijktijdig met BEIDE accupolen in contact komen. Door gelijktijdig contact kan kortsluiting ontstaan, met mogelijk schade of ernstig letsel tot gevolg.
— Breng beschermdoppen aan op de positieve en negatieve accupolen.
— Vervang onmiddellijk kabels waarvan de isolatie van de kabels beschadigd raakt.
— De zekering en de bevestigingsonderdelen mogen niet worden verwijderd van de bevestigingsschroef van de POSITIEVE rode accukabel (+).

WAARSCHUWING!
Kans op schade, ernstig letsel of overlijden
Corrosie van elektrische onderdelen door blootstelling aan water of andere vloeistoffen kan leiden tot schade, ernstig letsel of overlijden.
— Beperk de blootstelling van elektrische onderdelen aan water en/of andere vloeistoffen tot een minimum.
— Elektrische onderdelen die beschadigd zijn door corrosie, moeten onmiddellijk worden vervangen.
— Bij scootmobielen die regelmatig worden blootgesteld aan water of andere vloeistoffen, kan het nodig zijn de elektrische onderdelen vaker te vervangen.

WAARSCHUWING!
Brandgevaar
Ingeschakelde lampen produceren warmte. Wanneer u de lampen met stof bedekt, zoals kleding, bestaat het risico dat deze vlam vatten.
— Dek het verlichtingssysteem NOOIT met stof af.

WAARSCHUWING!
Risico op overlijden, ernstig letsel of schade bij vervoer van zuurstofsystemen
Textielproducten en andere materialen die gewoonlijk niet brandbaar zijn, kunnen bij zuurstofrijke lucht snel vlam vatten en intensief branden.
— Controleer de zuurstofslang dagelijks, van de fles tot de afgifteplaats, op lekken en houd hem uit de buurt van elektrische vonken of andere ontstekingsmaterialen.

WAARSCHUWING!
Risico op letsel of schade als gevolg van kortsluiting
Zelfs als het systeem is uitgeschakeld, kunnen de connectorpinnen van kabels die op de stroommodule zijn aangesloten, nog onder stroom staan.
— Laat pinnen van kabels die onder stroom staan in de ingang zitten, zet ze vast of dek ze af (met niet-geleidende materialen), zodat ze niet door mensen kunnen worden aangeraakt en geen kortsluiting kunnen veroorzaken door contact met andere materialen.
— Wanneer kabels met pinnen die onder stroom staan moeten worden ontkoppeld, bijvoorbeeld wanneer de buskabel van de bedieningskast om veiligheidsredenen moet worden verwijderd, zorg er dan voor dat u de pinnen vastzet of afdekt (met niet-geleidende materialen).

LET OP!
Een fout in het elektrische systeem kan leiden tot een verkeerde werking, zoals aanhoudende verlichting, geen verlichting, of geluid van de magnetische remmen.
— Als er sprake is van een fout, schakelt u de bedieningskast uit en weer in.
— Treedt de fout nog steeds op, dan ontkoppelt of verwijdert u de voedingsbron. Afhankelijk van het model scootmobiel kunt u de accu's verwijderen of van de stroommodule loskoppelen. Als u niet zeker weet welke kabel u moet loskoppelen, neemt u contact op met uw leverancier.
— Neem in ieder geval contact op met uw leverancier.

2.3 Veiligheidsinformatie over elektromagnetische interferentie

Deze scootmobiel is getest op basis van de internationale normen voor elektromagnetische interferentie en voldoet aan de EMI-voorschriften. Elektromagnetische velden die worden gegenereerd door bijvoorbeeld radio- of televisiesignalen en mobiele telefoons, kunnen de werking van scootmobielen echter beïnvloeden.

De elektronica die in onze scootmobielen is ingebouwd, produceert ook zelf een zwakke elektromagnetische straling, die echter het wettelijk toegestane niveau niet overschrijdt. We verzoeken u daarom de volgende voorzorgsmaatregelen te treffen:

WAARSCHUWING!
Defecten mogelijk als gevolg van elektromagnetische interferentie
— Maak geen gebruik van draagbare zend- of communicatieapparatuur (zoals radiozenders of mobiele telefoons) wanneer de scootmobiel is ingeschakeld.
— Probeer krachtige zendapparatuur voor radio en televisie niet te dicht te naderen.
— Indien de scootmobiel onbedoeld in beweging komt of de remmen loskomen, schakel de scootmobiel dan onmiddellijk uit.
— Het aanbrengen van elektrische accessoires en andere onderdelen of wijzigingen in welke vorm dan ook, kunnen de scootmobiel gevoeliger maken voor elektromagnetische interferentie. Wees u ervan bewust dat u nooit precies kunt weten wat het effect is van dergelijke wijzigingen op de algehele immuniteit van de elektronica.
— Meld alle gevallen van onbedoelde beweging van de scootmobiel of het vrijgeven van de elektrische remmen aan de fabrikant.

2.4 Veiligheidsinformatie over rijden en de vrijloopmodus

WAARSCHUWING!
Risico op letsel als de scootmobiel voorover kantelt
— Alleen hellingen onder het maximaal toegestane hellingspercentage kunnen met het mobiliteitshulpmiddel worden genomen (raadpleeg *12.1 Technische specificaties, pagina 75*).
— Rijd nooit met meer dan 2/3 van de maximumsnelheid bergafwaarts.
— Vermijd plotseling remmen of versnellen op hellingen.
— Rijd indien mogelijk niet op natte, gladde, bevroren of olieachtige oppervlakken (zoals sneeuw, grind, ijs enzovoort) waar de kans bestaat dat u de controle over het voertuig verliest, vooral op een helling. Dit kan ook het geval zijn op geverfde of anderszins behandelde houten oppervlakken. Rijd zeer langzaam en uitermate voorzichtig als u dit soort oppervlakken niet kunt vermijden.
— Probeer nooit over een obstakel te rijden als u een helling op- of afrijdt.
— Probeer met uw scootmobiel nooit een trap op of af te rijden.
— Houd altijd rekening met de maximale obstakelhoogte als u obstakels neemt (raadpleeg *12.1 Technische specificaties, pagina 75*).
— Gebruik de scootmobiel nooit om meer dan één persoon te transporteren.
— Overschrijd nooit de totale maximaal toegestane belasting (zie *12.1 Technische specificaties, pagina 75*).
— Verdeel het gewicht evenredig over de scooter. Houd zo mogelijk het zwaartepunt in het midden van de scooter en zo dicht mogelijk bij de grond.
— De scootmobiel zal remmen of versnellen als u de rijmodus wijzigt terwijl de scootmobiel in beweging is.

WAARSCHUWING!
Kans op letsel als u tegen een obstakel botst terwijl u door een nauwe doorgang rijdt, zoals een deur of ingang.
— Rijd voorzichtig en in de laagste rijmodus door nauwe doorgangen.

WAARSCHUWING!
Het zwaartepunt van de scootmobiel is hoger dan dat van een elektrische rolstoel.
Er is een verhoogde kans op kantelen bij het nemen van bochten.
— Verminder uw snelheid voordat u een bocht neemt. Versnel pas na de bocht.
— Denk eraan dat de zithoogte het zwaartepunt sterk beïnvloedt. Hoe hoger de zithoogte des te hoger het risico op kantelen.

WAARSCHUWING!
Risico op kantelen
Anti-kantelsteunen (stabilisatoren) werken alleen op een stevige ondergrond. Ze zakken weg in een zachte ondergrond (zoals gras, sneeuw, modder) als de scootmobiel hierop steunt. Hierdoor verliezen ze hun functie en valt de scootmobiel om.
— Rijd uitermate voorzichtig op zachte ondergrond, vooral bij ritten bergop- of bergafwaarts. Let tegelijkertijd op de stabiliteit van de scootmobiel.

2.5 Veiligheidsinformatie met betrekking tot verzorging en onderhoud

WAARSCHUWING!
Kans op schade, ernstig letsel of overlijden
Een onjuiste reparatie en/of onjuist onderhoud aan deze scootmobiel, uitgevoerd door gebruikers/zorgverleners of ondeskundige technici, kan schade, ernstig letsel of overlijden tot gevolg hebben.
— Probeer GEEN onderhoudswerkzaamheden uit te voeren die niet in deze gebruikershandleiding worden beschreven. Dergelijke reparaties en/of onderhoudswerkzaamheden MOETEN worden uitgevoerd door een gekwalificeerde technicus. Neem contact op met een leverancier of een Invacare-technicus.

VOORZICHTIG!
Kans op ongelukken en garantieverlies bij onvoldoende onderhoud
— Om veiligheidsredenen en om ongelukken als gevolg van onopgemerkte slijtage te voorkomen, is het belangrijk dat deze scootmobiel eenmaal per jaar in normale werkingsomstandigheden wordt gecontroleerd (zie het inspectieplan in de onderhoudsinstructies).
— In moeilijke gebruiksomstandigheden zoals dagelijkse ritten over steile hellingen, of bij gebruik in medische omstandigheden met veel wisselende gebruikers van de scootmobiel, is het raadzaam regelmatig de remmen, accessoires en aandrijving te controleren.
— Als de scootmobiel wordt gebruikt op openbare wegen, is de bestuurder ervan er verantwoordelijk voor dat de scootmobiel in een operationeel betrouwbare conditie verkeert. Bij onvoldoende onderhoud aan of verwaarlozing van de scootmobiel geldt een beperking van de aansprakelijkheid van de fabrikant.

2.6 Veiligheidsinformatie met betrekking tot wijzigingen van en aanpassingen aan de scootmobiel

CE-markering van de scootmobiel:

- De conformiteitscontrole/CE-markering is uitgevoerd volgens de geldende voorschriften en is uitsluitend van toepassing op het volledige product.
- De CE-markering wordt ongeldig wanneer componenten of accessoires/opties worden vervangen of toegevoegd die niet voor dit product zijn goedgekeurd door Invacare.
- In zulke gevallen is het bedrijf dat de componenten of accessoires/opties toevoegt of vervangt verantwoordelijk voor de conformiteitscontrole/CE-markering of voor het registreren van de scootmobiel als speciaal ontwerp en voor de relevante documentatie.

WAARSCHUWING!
Kans op schade en ernstig letsel
Het gebruik van onjuiste of onjuist geplaatste (service)onderdelen kan schade of letsel veroorzaken.
— Vervangende onderdelen MOETEN overeenkomen met de originele Invacare-onderdelen.
— Vermeld altijd het serienummer van de scootmobiel om er zeker van te zijn dat de juiste vervangende onderdelen worden besteld.

VOORZICHTIG!
Kans op ongevallen en schade aan de scootmobiel als gevolg van niet-goedgekeurde onderdelen en accessoires/opties
Zitsystemen, aanvullende opties en accessoires/opties die niet door Invacare zijn goedgekeurd voor gebruik in combinatie met deze scootmobiel kunnen van invloed zijn op de stabiliteit tegen kantelen en het risico op kantelen doen toenemen.
— Gebruik alleen zitsystemen, aanvullende opties en accessoires/opties die door Invacare zijn goedgekeurd voor gebruik in combinatie met deze scootmobiel.
Zitsystemen die niet door Invacare zijn goedgekeurd voor gebruik in combinatie met deze scootmobiel, voldoen onder bepaalde omstandigheden niet aan de geldende normen en kunnen het risico op brandbaarheid en huidirritatie verhogen.
— Gebruik alleen zitsystemen die door Invacare zijn goedgekeurd voor gebruik met deze scootmobiel.

VOORZICHTIG!
Kans op ongevallen en schade aan de scootmobiel als gevolg van niet-goedgekeurde onderdelen en accessoires/opties
Elektrische en elektronische onderdelen die niet door Invacare zijn goedgekeurd voor gebruik met deze scootmobiel kunnen tot brandgevaar en elektromagnetische schade leiden.
— Gebruik alleen elektrische en elektronische onderdelen die door Invacare zijn goedgekeurd voor gebruik met deze scootmobiel.
Accu's die niet door Invacare zijn goedgekeurd voor gebruik met deze scootmobiel kunnen chemische brandwonden veroorzaken.
— Gebruik alleen accu's die door Invacare zijn goedgekeurd voor gebruik met deze scootmobiel.

Belangrijke informatie over onderhoudsgereedschap
Voor het correct uitvoeren van enkele onderhoudswerkzaamheden die in deze handleiding worden beschreven en die zonder problemen door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, is het juiste gereedschap nodig. Als u niet over het juiste gereedschap beschikt, raden wij u aan om het onderhoud niet zelf uit te voeren. In dit geval raden wij u ten zeerste aan om contact op te nemen met de werkplaats van een erkende specialist.

3 Onderdelen

3.1 Beoogd gebruik

3.1.1 Productbeschrijving

De Invacare Leo is een veilige en betrouwbare scootmobiel, speciaal ontworpen voor mensen met een grote behoefte aan onafhankelijkheid en die graag in hun eentje op stap willen. De Invacare Leo is gemakkelijk te besturen en te manoeuvreren.

3.1.2 Beoogde gebruiker

Deze scootmobiel is ontworpen voor volwassen en jongvolwassenen die slecht ter been zijn, maar die op basis van hun gezichtsvermogen en algehele lichamelijke en geestelijke conditie in staat zijn om een scootmobiel te besturen.

3.1.3 Indicaties

Het gebruik van deze scootmobiel wordt aanbevolen voor de volgende indicaties:

- mensen die slecht ter been zijn, of
- mensen met een evenwichtsstoornis, of
- mensen die geen lange afstanden kunnen lopen, of
- mensen die geen voertuigen zoals auto's, fietsen of brommers kunnen besturen.

De gebruiker moet voldoende kracht in het bovenlichaam hebben om op een scootmobiel te zitten. De gebruiker moet goed in staat zijn om een elektromotorische rolstoel te bedienen.

Contra-indicaties

Er zijn geen contra-indicaties bekend.

3.2 Typeclassificatie

Deze elektrische rolstoel is conform EN 12184 geclassificeerd als een **mobiliteitsproduct van klasse B** (voor gebruik binnenshuis en buitenshuis). Het is daarom compact en wendbaar genoeg voor gebruik binnenshuis, en tegelijkertijd geschikt voor het nemen van veel obstakels buitenshuis.

3.3 Voornaamste onderdelen van de scooter

Ⓐ	Bedieningsconsole
Ⓑ	Stuuraanpassingshendel
Ⓒ	Sleutelschakelaar (ON/OFF (aan/uit))
Ⓓ	Hendel voor stoelvergrendeling (links onder de stoel)
Ⓔ	Hendel voor schuifstoel op rail (rechts onder de stoel)
Ⓕ	Ontkoppelingshendel
Ⓖ	Oplaadaansluiting (linkerkant van het stuur)

3.4 Indeling van de bedieningsconsole

Raadpleeg *6.5.2 Gebruik van het bedieningspaneel, pagina 66*voor meer informatie over het gebruik van de bedieningsconsole.

Ⓐ	Aanduiding van het accuvermogen, zie *3.4.2 Weergave van het accuvermogen, pagina 59*
Ⓑ	Snelheidsregelaar
Ⓒ	Claxon
Ⓓ	Richtingaanwijzer links
Ⓔ	Verlichting
Ⓕ	Statusweergave, zie *3.4.1 Statusaanduiding, pagina 59*
Ⓖ	Gevarenlichten
Ⓗ	Richtingaanwijzer rechts
Ⓘ	Rijhendel

3.4.1 Statusaanduiding

Het AAN/UIT-lampje wordt gebruikt als scherm voor de weergave van fouten (statusscherm). Deze gaat knipperen als er een probleem is met de scootmobiel. Het aantal keer knipperen geeft het type storing aan. Zie *10.1.2 Foutcodes en diagnosecodes, pagina 74*.

3.4.2 Weergave van het accuvermogen

Alle ledlampjes branden:	Volledige reikwijdte
Alleen de rode en gele ledlampjes branden:	Verminderde reikwijdte. Laad de accu’s aan het eind van uw rit op.
Alleen de rode ledlampjes branden/knipperen, elektronische pieptonen (3x):	Accureserve = ernstig beperkte reikwijdte. Laad de accu's onmiddellijk op!

Beveiliging tegen overmatig ontladen: na een bepaalde rijtijd op de reserveaccu schakelt het elektronische systeem de aandrijving automatisch uit en komt de scootmobiel tot stilstand. Als u even stil blijft staan met uw scootmobiel, zullen de accu's "herstellen" en kunt u nog een klein stukje doorrijden. Na een zeer korte rit gaan de rode diodes echter weer branden en geeft het elektronische systeem drie pieptonen. Deze procedure leidt tot schade aan de accu en moet indien mogelijk worden voorkomen!

3.5 Labels op de scootmobiel

Ⓐ		Identificatielabel sticker. Zie hieronder voor meer informatie.
Ⓑ	*De kleur van de achtergrond van de symbolen is blauw op de productlabels.*	Bevestiging voor het vervoer van de scooter in het openbaar vervoer. Zie hieronder voor meer informatie.
Ⓒ		Label voor loskoppelingshendel die de stand van de hendel voor "duwen" en "rijden" aangeeft. Zie hieronder voor meer informatie.
Ⓓ	*De kleur van de rechthoek en diagonale strepen is rood op de productlabels.*	Waarschuwing dat de hendel voor het afstellen van de stuurkolom niet mag worden gebruikt als haak.
Ⓔ	*De kleur van de achtergrond van de symbolen is blauw op de productlabels.* *De kleur van de cirkel met diagonale streep is rood op de productlabels.*	Waarschuwing dat de scootmobiel niet mag worden gebruikt als zitplaats in een voertuig. Deze scootmobiel voldoet niet aan de vereisten van ISO 7176-19.
Ⓕ		Acculabel onder de kap.

Verklaring van de symbolen op de labels

	Fabrikant	MD	Medisch hulpmiddel
UDI	Unieke hulpmiddelidentificatie		Fabricagedatum
	Maximale snelheid	EC REP EU REP	Europese vertegenwoordiger
	Nominale helling	CH REP	Zwitserse vertegenwoordiger
kg	Maximaal gebruikersgewicht	CE	Conformiteit met Europese normen
kg	Leeggewicht		Lees de gebruikershandleiding
	Voorzichtig	UK CA	Conformiteit met Britse normen geëvalueerd

	Dit symbool geeft de rijstand van de koppelingshendel aan. In deze positie is de koppeling van de motor ingeschakeld en werken de motorremmen. U kunt de scootmobiel gebruiken.
	Dit symbool geeft de duwstand van de koppelingshendel aan. In deze positie is de motor ontkoppeld en werken de motorremmen niet. De scootmobiel kan worden geduwd als de wielen vrij kunnen draaien.
	Bevestiging voor vervoer van scooter in stadsbussen van het Duitse openbaar vervoer (ÖPNV) conform de scooterverordening van 15-maa-2017. De bevestiging wordt aangegeven met de vervoersticker. Het ontwerp van de label wordt weergegeven in het Duitse Verkehrsblatt 21-2017, p. 935, 936.

4 Accessoires/opties

4.1 Bekkengordels

Een bekkengordel is een optioneel product dat 'af-fabriek' kan worden bevestigd aan de scootmobiel of achteraf kan worden aangebracht door uw gespecialiseerde leverancier. Als uw scootmobiel is voorzien van een bekkengordel, zal uw gespecialiseerde leverancier u hebben geïnformeerd over pasvorm en gebruik.

De bekkengordel wordt gebruikt om de gebruiker van de scootmobiel in een optimale zithouding te houden. Correct gebruik van de gordel helpt de gebruiker stevig, gemakkelijk en goed in de scootmobiel te zitten, vooral voor gebruikers met een verstoord evenwichtsgevoel als ze zitten.

We raden het gebruik van de bekkengordel aan zolang de scootmobiel wordt gebruikt.

4.1.1 Typen bekkengordels

De scootmobiel kan 'af fabriek' worden uitgerust met de volgende typen bekkengordel. Als de scootmobiel is uitgerust met een andere bekkengordel dan hieronder vermeld, dient u te controleren of u documentatie van de fabrikant hebt gekregen over de bevestiging en het gebruik van de gordel.

Gordel met metalen gesp, aan één zijde verstelbaar

Omdat de gordel slechts aan één kant kan worden versteld, komt de gesp mogelijk niet in het midden te zitten.

4.1.2 De bekkengordel passend maken

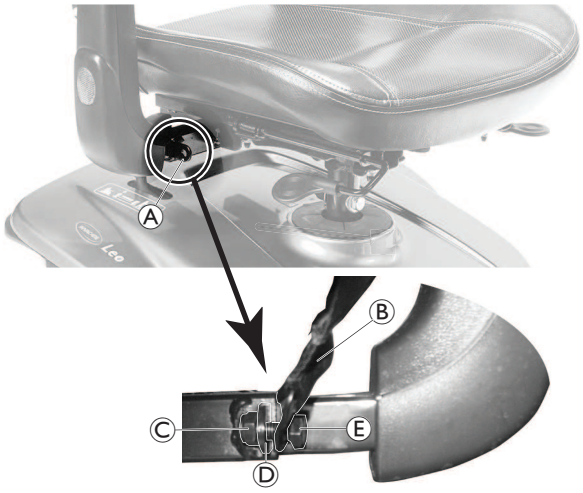
De gordel moet strak genoeg zitten om er zeker van te zijn dat u prettig zit en uw lichaam de juiste zithouding heeft.

1. Zorg dat u goed zit: rechtop, helemaal naar achteren in de zitting, uw bekken recht en zo symmetrisch mogelijk, niet naar voren gekanteld, of zijwaarts of aan een kant van de zitting.
2. Plaats de bekkengordel zodanig dat uw heupbotten goed boven de gordel te voelen zijn.

3. Pas de lengte van de bekkengordel aan met behulp van een van de hierboven beschreven hulpmiddelen. De gordel moet zo worden aangepast dat er een vlakke hand tussen de gordel en uw lichaam past.
4. De gesp moet zo centraal mogelijk worden geplaatst. Pas de gordel daarom zoveel mogelijk aan beide kanten aan.
5. Controleer uw gordel elke week om er zeker van te zijn dat deze nog steeds in goede staat verkeert, dat hij geen schade of slijtage vertoont en dat hij op de juiste manier aan de scootmobiel vastzit. Als de gordel alleen met een boutverbinding is bevestigd, moet u controleren of de verbinding niet los zit of helemaal is losgeraakt. Raadpleeg voor verdere informatie over onderhoud van de bekkengordels de servicehandleiding die via Invacare verkrijgbaar is.

4.1.3 De bekkengordel installeren

- Dopsleutel van 12 mm



1. Zoek de montagebeugel Ⓐ die zich onder de zitting bevindt op het zitframe bij de armsteun.
2. Bevestig één kant van de bekkengordel Ⓔ met bout Ⓕ en moer Ⓖaan de montagebeugel.
   De moer moet naar het midden van de scootmobiel wijzen.
3. Herhaal STAP 1 en 2 aan de andere kant van de stoel.

4.2 Rollatorbeugel

Uw scooter kan worden uitgerust met een optionele rollatorbeugel. Het maximaal toegestane gewicht van de rollator bedraagt 9 kg.

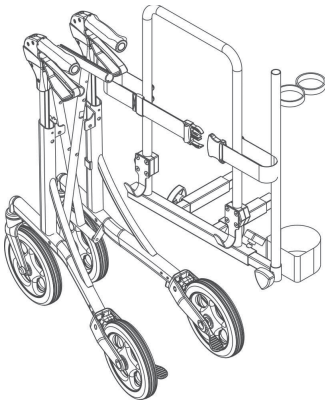
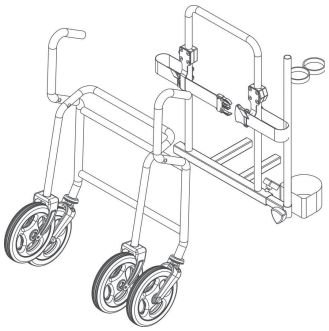
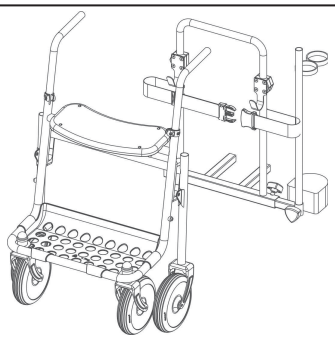
LET OP!
Als u de rollatorbeugel gebruikt om andere voorwerpen dan een rollator te vervoeren, kan de beugel beschadigd raken.
— Vervoer alleen rollators en niets anders.

Alleen de onderstaande rollators zijn door Invacare goedgekeurd en kunnen met behulp van deze rollatorbeugel worden vervoerd:

- Dolomite Jazz 600
- Dolomite Legacy 600
- Invacare Banjo P452E/3

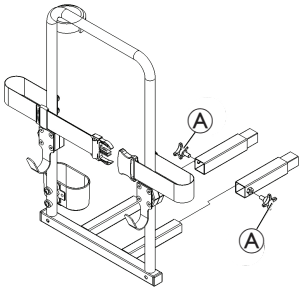
VOORZICHTIG!
Risico op kantelen als gevolg van een gewijzigd zwaartepunt
Na het bevestigen van de rollator ligt het zwaartepunt van de scooter verder naar achteren. Hierdoor neemt de maximaal toegestane hellingshoek af met 1 tot 2°.
— Houd er rekening mee dat hellingen waar u normaal gesproken goed overheen kon rijden nu te steil kunnen zijn, waardoor de scooter mogelijk omvalt. Probeer dit soort hellingen dan ook te vermijden.

4.2.1 De rollator bevestigen

Dolomite Jazz 600	
Dolomite Legacy 600	
Invacare Banjo P452E/3	

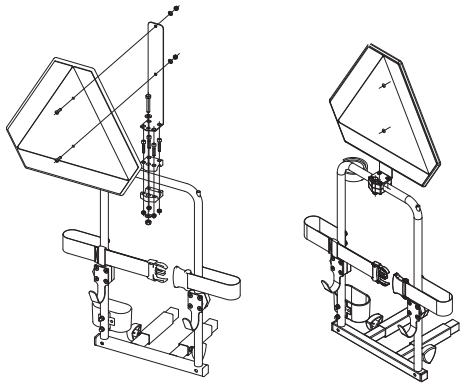
4.2.2 Rollatorbeugel verwijderen

1. Draai de handschroeven Ⓐlos.
2. Trek de rollatorbeugel uit het zitframe.



4.2.3 De Achterreflector plaatsen

VOORZICHTIG!
Kans op ongelukken door slechte zichtbaarheid
Als u de scootmobiel op de openbare weg wilt gebruiken en een achterreflector wettelijk verplicht is, moet u erop letten dat de achterreflector niet wordt afgedekt door de rollatorbeugel.
— Zorg er bij het plaatsen van de achterreflector voor dat het reflecterende gedeelte voldoende zichtbaar blijft.



1. Plaats de achterreflector zoals weergegeven op de afbeelding.

5 Montage

5.1 Algemene informatie over de installatie

WAARSCHUWING!
Kans op schade, ernstig letsel of overlijden
Bij aanhoudend gebruik van een scootmobiel die niet is ingesteld volgens de juiste specificaties, kan de scootmobiel onvoorspelbaar gedrag gaan vertonen, met schade, ernstig letsel of overlijden tot gevolg.
— De scootmobiel mag uitsluitend worden afgesteld door zorgverleners of door personen die volledig vertrouwd zijn met dit proces en de capaciteiten van de bestuurder.
— Nadat de scootmobiel is in- of afgesteld, dient u te controleren of de scootmobiel werkt volgens de specificaties die zijn ingevoerd tijdens de installatieprocedure. Als de scootmobiel niet volgens de specificaties presteert, schakelt u de scootmobiel ONMIDDELLIJK uit en voert u de instelspecificaties van opnieuw in. Neem contact op met Invacare als de scootmobiel daarna nog altijd niet volgens de juiste specificaties werkt.

WAARSCHUWING!
Kans op schade, ernstig letsel of overlijden
Als er onderdelen ontbreken of niet goed zijn bevestigd, kan het mobiliteitshulpmiddel instabiel worden, met mogelijk schade aan eigendom, ernstig persoonlijk letsel of overlijden tot gevolg.
— Controleer na aanpassingen, reparatie of onderhoud en vóór gebruik of alle onderdelen aanwezig zijn en stevig zijn bevestigd.

WAARSCHUWING!
Risico op schade of lichamelijk letsel
Een onjuiste instelling van deze scootmobiel die is uitgevoerd door gebruikers/zorgverleners of ondeskundige technici, kan letsel of schade tot gevolg hebben.
— Probeer deze scootmobiel NIET zelf in te stellen. De eerste instelling van deze scootmobiel MOET worden uitgevoerd door een gekwalificeerde technicus.
— Het mobiliteitshulpmiddel mag alleen door gebruikers worden aangepast als deze daarvoor de juiste aanwijzingen van de zorgverleners hebben gehad.
— Voer de werkzaamheden NIET uit als u niet over de aangegeven gereedschappen beschikt.

VOORZICHTIG!
Schade aan de scootmobiel en kans op ongevallen
Door de verschillende combinaties van mogelijke aanpassingen en de bijbehorende instellingen kunnen onderdelen van de scootmobiel elkaar hinderen.
— De scootmobiel is uitgerust met een individueel, meervoudig aanpasbaar zitsysteem met verstelbare beensteunen, armsteunen en hoofdsteun of andere opties. Deze aanpassingsopties worden in de volgende hoofdstukken beschreven. Met deze opties kan de zitting worden aangepast aan de fysieke eisen en de conditie van de gebruiker. Controleer of de onderdelen van de scootmobiel elkaar niet hinderen als u het zitsysteem en de functies van de zitvoorziening aanpast aan de gebruiker.

De initiële installatie dient altijd te worden uitgevoerd door een zorgverlener. Het mobiliteitshulpmiddel mag alleen door gebruikers worden aangepast als deze daarvoor de juiste aanwijzingen van de zorgverleners hebben gehad.

Omdat deze gebruikershandleiding betrekking heeft op alle bestaande modules (op de datum waarop dit document is gedrukt), is het mogelijk dat niet alle delen relevant zijn voor uw product.

5.2 De zitting aanpassen

5.2.1 De zitpositie aanpassen

De hendel voor de zitpositie bevindt zich aan de rechterkant van de zitting.

1. Trek aan de hendel voor de zitpositie Ⓐ om de zitting los te koppelen.
2. Schuif de zitting naar voren of achteren om de gewenste positie te bereiken.
3. Laat de hendel los om de zitting in de gewenste positie te vergrendelen.

5.2.2 Draaibare zitting

WAARSCHUWING!
Risico op schade of lichamelijk letsel
— Zorg ervoor dat de zitting zowel vóór als tijdens het gebruik van de scootmobiel in voorwaartse richting is gedraaid. Zo voorkomt u lichamelijk letsel en/of schade aan de scootmobiel.

LET OP!
— Wees voorzichtig met het gebruik van de zwenkoptie als er accessoires (zoals een vlaggetje of kruk-/wandelstokhouder) zijn geïnstalleerd. Zo voorkomt u schade aan de scootmobiel of eigendommen.

1. Trek de hendel Ⓐ naar boven om de stoel los te koppelen.
2. Draai de zitting Ⓑ naar de gewenste positie.
3. Laat de vergrendelingshendel van de zitting los om de zitting in de gewenste positie te vergrendelen.

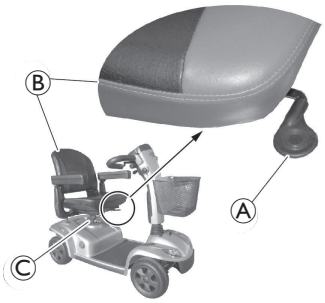
   Zorg ervoor dat de zitting in voorwaartse richting is vergrendeld alvorens de scootmobiel te gaan gebruiken.

5.2.3 De zitting verwijderen / installeren

WAARSCHUWING!
Risico dat u van de scootmobiel valt
— Controleer vóór gebruik of de zitting in de vergrendelde stand zit. De hendel van de zitting moet helemaal omhoog worden getrokken om de zitting in de vergrendelde stand te kunnen laten zakken. Zo voorkomt u lichamelijk letsel en/of schade aan de scootmobiel door een val van de scootmobiel.

Verwijderen

1. Trek de hendel Ⓐ naar boven om de stoel los te koppelen.
2. Draai de gehele zitting Ⓑ naar de zijkant.
3. Houd de zitting goed vast aan de rugleuning en de rand aan de voorkant.
4. Til de gehele zitting omhoog en weg van de stang Ⓒ van de zitting.



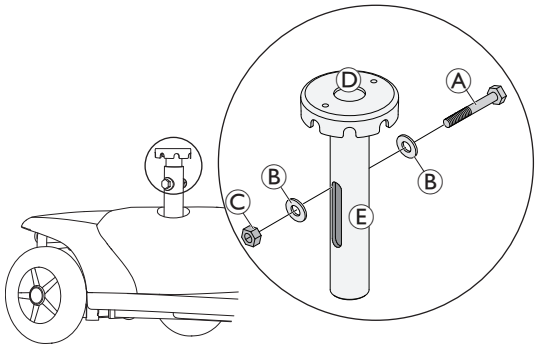
Installatie

1. Laat de gehele zitting Ⓑ op de stang Ⓒ zakken.
2. Draai de zitting zodanig dat deze in voorwaartse positie wordt vergrendeld.
3. Probeer de zitting omhoog te trekken om te controleren of deze goed vastzit.

5.2.4 De zithoogte aanpassen

De zithoogte kan worden ingesteld op 535 of 560 mm.

- open steeksleutel van 2x 17 mm



1. Verwijder de zitting. Zie *5.2.3 De zitting verwijderen / installeren, pagina 63*.
2. Verwijder de beschermkap aan de achterkant door deze omhoog te trekken zodat de stang van de zitting Ⓓ en de bevestigingsmaterialen zichtbaar worden.
3. Verwijder de borgbout Ⓐ, ringen Ⓑ en moer Ⓒ.
4. Trek de stang van de zitting Ⓓ uit het chassis om de zithoogte aan te passen met de afstelgaten Ⓔ.
5. Plaats de borgbout terug en draai hem vast.
6. Vervang de onderdelen in omgekeerde volgorde.

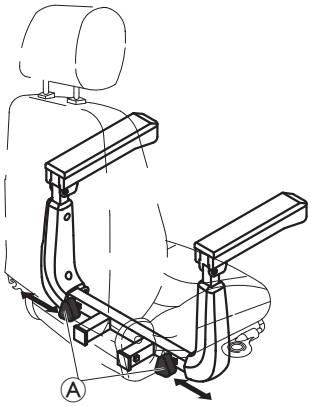
5.3 De armsteunen aanpassen

5.3.1 De armsteunbreedte aanpassen

WAARSCHUWING!
Gevaar voor ernstig letsel als een van de armleuningen uit de beugel valt omdat deze is afgesteld op een breedte die de toegestane waarde overschrijdt
— De breedteaanpassing is voorzien van kleine stickers met markeringen en het woord ¨STOP¨. De armleuningen mogen nooit verder worden uitgetrokken dan het punt waarop het woord "STOP" volledig leesbaar is.

— Draai de bevestigingsschroeven altijd goed vast nadat de aanpassingen zijn uitgevoerd.

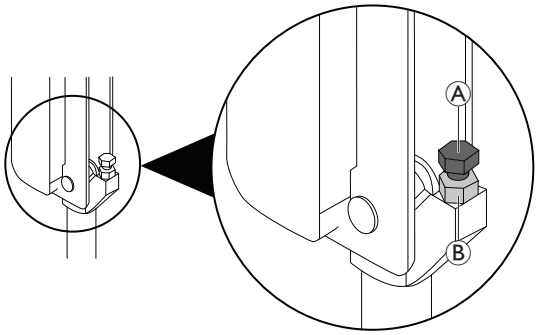
1. Draai aan de knoppen Ⓐ om de vergrendeling voor de armsteun Ⓑ los te maken.
2. Stel de armsteunen op de vereiste breedte in.
3. Draai de knoppen weer vast.



5.3.2 De armsteunhoek aanpassen

VOORZICHTIG!
Er kunnen klempunten zijn bij het aanpassen van de armsteunhoek.
— Let op uw vingers.

- Steeksleutel van 13 mm (1/2")

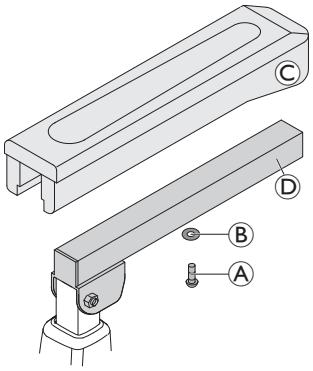


1. Beweeg de armsteun omhoog.
2. Maak de moer Ⓐ los.
3. Pas de stelschroef Ⓑ aan (omhoog of omlaag) voor de gewenste armhoekpositie.
4. Maak de moer vast.
5. Om dezelfde hoek voor de andere armsteun te bepalen, telt u de zichtbare schroefdraden nadat de moer is vastgezet.
6. Herhaal stap 1-4 voor de andere armsteun, indien nodig.

5.3.3 De armsteunkussens vervangen

- Steeksleutel van 2 x 13 mm (1/2")

1. Verwijder de schroef Ⓐ, ring Ⓑ en moer Ⓒ.
2. Verwijder het oude armsteunkussen Ⓓ van de armsteunstang Ⓔ.
3. Installeer het nieuwe armsteunkussen en bevestig het stevig vast.
4. Herhaal indien nodig STAP 1-3 om ook het andere armsteunkussen te vervangen.



5.4 De hoek van het stuur aanpassen

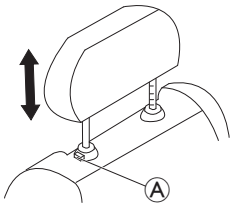
WAARSCHUWING!
Kans op schade en ernstig letsel
- Schakel de voeding uit en verwijder de sleutel uit het contact alvorens onderhoud, aanpassingen of reparaties te verrichten.
- Hang GEEN spullen aan de stuuraanpassingshendel.
- Zorg ervoor dat het stuur goed is aangepast voordat u de scootmobiel rijdt.
- Nadat u de hoek van het stuur hebt aangepast en voordat u er gebruik van gaat maken, MOET het stuur goed op zijn plaats worden vergrendeld. Zo voorkomt u lichamelijk letsel en/of schade aan de scootmobiel door een val van de scootmobiel. Druk of trek voorzichtig aan het stuur om te controleren of dit goed is vergrendeld in de aanpassingsplaat.

Het stuur kan in een van de drie posities worden vergrendeld. Het stuur kan ook omlaag worden geklapt voor transport en opslag.

1. Trek aan de stuuraanpassingshendel Ⓐ en houd hem vast.
2. Zet het stuur Ⓑ in de gewenste positie.
3. Laat de stuuraanpassingshendel los om de pen in de gewenste positie te vergrendelen.
4. Druk of trek voorzichtig aan het stuur om te controleren of het stuur goed is vergrendeld.

5.5 De hoofdsteun aanpassen

1. U stelt de hoofdsteun hoger in door op de ontgrendelingsknop Ⓐ te drukken en de hoofdsteun omhoog naar de gewenste stand te trekken.
2. U stelt de hoofdsteun lager in door op de ontgrendelingsknop te drukken en de hoofdsteun omlaag naar de gewenste stand te drukken.



5.6 Geluidssignalen in- of uitschakelen

In de volgende situaties geeft de scootmobiel een geluidssignaal af:
- lage accucapaciteit,
- richtingaanwijzers in gebruik en
- alarmlichten in gebruik.

De geluidssignalen kunnen worden geactiveerd of gedeactiveerd door de knoppen op het bedieningspaneel in een bepaalde combinatie in te drukken.

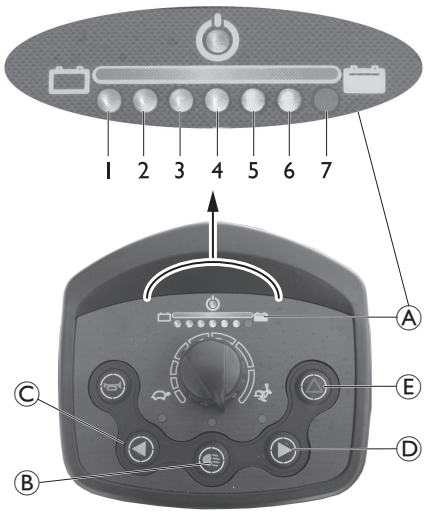
1. Draai de sleutel naar de Off-stand (Uit).
2. Druk op de knoppen op het bedieningspaneel in de combinaties die in de tabel *Geluidssignaal* worden aangegeven
3. Draai de sleutel naar de On-stand (Aan).
4. Wacht twee seconden totdat de lampjes op de weergave van het accuvermogen in de juiste volgorde gaan knipperen en laat de knoppen vervolgens los.

Houd de knoppen NIET langer dan 5 seconden ingedrukt.

Als LED 7 vijf keer knippert, is het geluidssignaal geactiveerd.

De scootmobiel schakelt automatisch terug naar de normale gebruiksmodus.

Geluidssignaal



Geluids-signaal	Toets-combinatie	Brandende leds	Status
Lage accu-capaciteit	Verlichting Ⓑ + linkerrichting-aanwijzer Ⓒ	1	Gedeactiveerd
		1 + 2	Geactiveerd
Richting-aanwijzer In gebruik	Verlichting Ⓑ + rechterrichting-aanwijzer Ⓓ	3	Gedeactiveerd
		3 + 4	Geactiveerd
Alarm-lichten in gebruik	Verlichting Ⓑ + alarmlichten Ⓔ	5	Gedeactiveerd
		5 + 6	Geactiveerd

6 Gebruik

6.1 Op- en afstappen

De armsteunen Ⓐ kunnen naar boven worden gedraaid om beter op of af te kunnen stappen.

De zitting kan ook worden gedraaid om het op- en afstappen te vereenvoudigen.

1. Trek de vergrendelingshendel Ⓐ naar boven om de zitting los te koppelen.
2. Draai de zitting Ⓒ naar één kant.

De vergrendelingshendel van de stoel klikt automatisch weer vast na acht keer draaien.

6.2 Voordat u voor het eerst gaat rijden

Voordat u de eerste rit maakt, moet u goed kunnen omgaan met de scootmobiel en alle bedieningselementen. Neem uw tijd om alle functies en rijmodi uit te proberen.

Als een bekkengordel is geïnstalleerd, moet deze op de juiste wijze worden afgesteld. U dient deze altijd te dragen wanneer u de scootmobiel gebruikt.

Comfortabel zitten = veilig rijden

Zorg er voor elke rit voor dat:

- Alle bedieningsconsoles binnen handbereik zijn.
- de accu voldoende is opgeladen voor de afstand die u wilt afleggen;
- de bekkengordel (als deze is geïnstalleerd) perfect in orde is en
- de achteruitkijkspiegel (indien geïnstalleerd) op de juiste wijze is afgesteld, zodat u altijd achteruit kunt kijken zonder voorover te buigen of uw zithouding aan te passen.

6.3 Obstakels

6.3.1 Maximale obstakelhoogte

De maximale obstakelhoogte bedraagt:

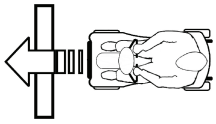
- 60 mm

Voor meer informatie raadpleegt u *12.1 Technische specificaties, pagina 75*.

6.3.2 Veiligheidsinformatie als u obstakels oprijdt

WAARSCHUWING!
Risico op kantelen
— Nader obstakels nooit diagonaal, maar altijd in een rechte hoek zoals hieronder wordt aangegeven.
— Zet de rugleuning altijd rechtop voordat u een obstakel oprijdt.

6.3.3 De juiste manier om obstakels te nemen



Goed

Fout

Oprijden

1. Benader de stoeprand of het obstakel langzaam frontaal. Verhoog de snelheid kort voordat de voorwielen de hindernis raken en verlaag de snelheid pas nadat de achterwielen ook over de hindernis zijn geklommen.

Afrijden

1. Benader de stoeprand of het obstakel langzaam frontaal. Verminder snelheid voordat de voorwielen het obstakel raken en houd deze aan totdat ook de achterwielen van het obstakel zijn afgekomen.

6.4 Hellingen op- en afrijden

het nominale hellingspercentage is 10° (17,6%). Voor informatie over het nominale hellingspercentage raadpleegt u *12.1 Technische specificaties, pagina 75*.

WAARSCHUWING!
Risico op kantelen
— Rijd nooit met meer dan 2/3 van de maximumsnelheid bergafwaarts.
— Vermijd plotseling remmen of versnellen op hellingen.
— Rijd indien mogelijk niet op natte, gladde, bevroren of olieachtige oppervlakken (zoals sneeuw, grind, ijs enzovoort) waar de kans bestaat dat u de controle over het voertuig verliest, vooral op een helling. Dit kan ook het geval zijn op geverfde of anderszins behandelde houten oppervlakken. Rijd zeer langzaam en uitermate voorzichtig als u dit soort oppervlakken niet kunt vermijden.
— Stap niet uit uw scootmobiel als u zich op een hellend vlak of op een helling bevindt.
— Volg de straat of het pad waarop u rijdt altijd in een rechte lijn in plaats van zigzaggend te rijden.
— Draai nooit om op een hellend vlak of een helling.

VOORZICHTIG!
De remweg is heuvelafwaarts veel langer dan op een gelijkmatig terrein
— Rijd nooit een helling af die de nominale helling overschrijdt (raadpleeg *12.1 Technische specificaties, pagina 75*).

6.5 De scootmobiel gebruiken

WAARSCHUWING!
Letselrisico door onbedoeld wegrollen van het voertuig
Wanneer u het voertuig stilzet, moet de rijhendel terugkeren naar de middelste stand om de elektromagnetische rem te activeren. Als de rijhendel niet kan terugkeren naar de middelste stand, kan de elektromagnetische rem niet worden geactiveerd. Hierdoor kan het voertuig onbedoeld wegrollen.
— Controleer of de rijhendel zich in de middelste stand bevindt wanneer het voertuig stil moet blijven staan.

1. Schakel de voeding in (sleutelschakelaar).
   De bedieningsconsole licht op. Er kan met de scootmobiel worden gereden.

Als de scootmobiel niet bedrijfsklaar is nadat u de voeding hebt ingeschakeld, kijkt u op de statusdisplay (zie *3.4.1 Statusaanduiding, pagina 59* en *10.1.2 Foutcodes en diagnosecodes, pagina 74*).

2. Stel de gewenste snelheid in met de snelheidsregelaar.
3. Trek de rechterrijhendel voorzichtig naar u toe om vooruit te rijden.
4. Trek de linkerrijhendel voorzichtig naar u toe om achteruit te rijden.

Het bedieningssysteem is in de fabriek voorgeprogrammeerd met standaardwaarden. Uw Invacare-leverancier kan de programmering afstemmen op uw persoonlijke wensen.

WAARSCHUWING!
Elke verandering in het rijprogramma kan gevolgen hebben voor het rijgedrag en daarmee de stabiliteit tegen kantelen.
— Alleen opgeleide en gespecialiseerde leveranciers van Invacare mogen het rijprogramma aanpassen.
— Alle Invacare-mobiliteitsproducten worden vanuit de fabriek geleverd met een standaard rijprogramma. Invacare kan alleen voor dit standaard rijprogramma een garantie afgeven voor veilig rijgedrag van het voertuig – met name de stabiliteit tegen kantelen.

Om snel af te remmen laat u de rijhendel gewoon los. Deze gaat dan automatisch terug naar de middelste stand. De scootmobiel remt.

6.5.1 Gebruik op de openbare weg

Op de wielen kan de opmerking *Not For Highway Use* (Niet voor gebruik op de weg) staan. De scootmobiel kan echter worden gebruikt op alle verkeerswegen waarvoor hij is goedgekeurd in overeenstemming met de toepasselijke nationale wetgeving.

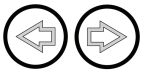
6.5.2 Gebruik van het bedieningspaneel

Verlichting aan- en uitzetten

1. Druk op de verlichtingsknop.
   De verlichting wordt in- of uitgeschakeld.

Richtingaanwijzers in- en uitschakelen

1. Druk op de knop van de linker- of rechterrichtingaanwijzer.
   De richtingaanwijzer wordt ingeschakeld en schakelt zichzelf na 30 seconden automatisch uit.



Gevarenlichten in- en uitschakelen

1. Druk op de knop voor de gevarenlichten.
   De gevarenlichten worden in- of uitgeschakeld.

De claxon gebruiken

1. Druk op de claxonknop.
   Er klinkt een akoestisch signaal.

6.6 De scootmobiel met de hand duwen

VOORZICHTIG!
Gevaar voor lichamelijk letsel
Tijdens het duwen van de scootmobiel kan de rugleuning onverwacht naar voren klappen.
— Duw de scootmobiel niet vooruit aan de rugleuning.

De motoren van de scootmobiel zijn uitgerust met een automatisch remsysteem waarmee kan worden voorkomen dat de scootmobiel onbedoeld begint te rijden terwijl de stroomvoorziening is uitgeschakeld. Bij het duwen van de scootmobiel moeten de magnetische remmen worden ontkoppeld.

6.6.1 De motor ontkoppelen en weer inschakelen

VOORZICHTIG!
Risico dat de scootmobiel wegrolt
— Als de motoren zijn ontkoppeld (voor duwen in vrijloop), zijn de elektromagnetische motorremmen uitgeschakeld. Als de scootmobiel is geparkeerd, moeten de hendels voor het koppelen en ontkoppelen van de motoren goed in de "DRIVE" positie (elektromagnetische motorremmen ingeschakeld) worden vergrendeld.

De hendel voor het koppelen en ontkoppelen bevindt zich rechtsachter. Voor uitleg van de symbolen, zie *3.5 Labels op de scootmobiel, pagina 60*.

Ontkoppelen

1. Zet de scooter uit (sleutelschakelaar).
2. Druk op de ontgrendelingsknop op de ontkoppelingshendel Ⓐ.
3. Duw de ontkoppelingshendel naar voren.
   De motor is nu ontkoppeld.

Koppelen

1. Trek de hendel naar achteren.
   De motor is nu gekoppeld.

Op de afbeelding is de zitting verwijderd voor een beter zicht.

6.7 Parkeren en stilstaan

Als u uw voertuig parkeert of het gedurende een langere periode zonder toezicht laat staan:

1. Zet met de sleutel de stroomvoorziening uit en verwijder deze uit het sleutelgat.

6.7.1 Scootmobiel vastzetten in het openbaar vervoer

Als uw scootmobiel is goedgekeurd voor gebruik in het openbaar vervoer, wordt er een extra parkeerrem toegevoegd. De parkeerrem stopt de scootmobiel permanent en zet hem vast totdat u de rem deactiveert. Deze functie is handig als u de scootmobiel gebruikt in het openbaar vervoer.

Houd rekening met het volgende als u gebruik maakt van het openbaar vervoer:

- Volgens de Duitse verordening voor het openbaar vervoer (ÖPNV) moet u alles verwijderen wat u aan de achterkant van de zitting van de scooter hebt bevestigd.
- De buschauffeur bepaalt of u de scooter mee de bus in mag nemen.

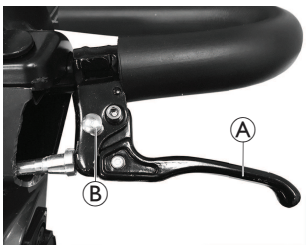
U kunt voordat u gaat reizen contact opnemen met de busmaatschappij om na te vragen of uw model is toegestaan.

Handrem inschakelen

1. Trek aan remhendel Ⓐ en druk op bevestigingspin Ⓑ.

Handrem uitschakelen

1. Trek aan remhendel Ⓐ.
   De bevestigingspin Ⓑ wordt automatisch gedeactiveerd.



7 Bedieningssysteem

7.1 Beveiligingssysteem van elektronica

De elektronica van de scootmobiel is voorzien van een beveiliging tegen overbelasting.

Als de scooter gedurende een lange periode wordt overbelast (bijvoorbeeld wanneer u een steile helling oprijdt), en vooral bij een hoge omgevingstemperatuur, kan het elektronische systeem oververhit raken. In dat geval nemen de prestaties van de scootmobiel geleidelijk af totdat hij volledig tot stilstand komt. De status geeft de bijbehorende foutcode weer (zie *10.1.2 Foutcodes en diagnosecodes, pagina 74*). Schakel de stroomvoorziening uit en weer in om de foutcode te wissen en de elektronica weer in te schakelen. Het kan echter vijf minuten duren voordat de elektronica voldoende is afgekoeld om de scooter weer optimaal te laten werken.

Als de rit bijvoorbeeld wordt opgehouden door een onoverkomelijk obstakel, zoals een te hoge stoep of iets dergelijks, en de gebruiker probeert langer dan 20 seconden dit obstakel op te rijden, wordt de elektronica automatisch uitgeschakeld om te voorkomen dat de motor beschadigd raakt.

De status geeft de bijbehorende storingscode weer (zie *10.1.2 Foutcodes en diagnosecodes, pagina 74*). Schakel de stroomvoorziening uit en weer in om de foutcode te wissen en de elektronica weer in te schakelen.

7.1.1 De hoofdzekering

Het gehele elektrische systeem wordt door twee hoofdzekeringen beschermd tegen overbelasting. De hoofdzekeringen worden op de positieve-accukabels gemonteerd.

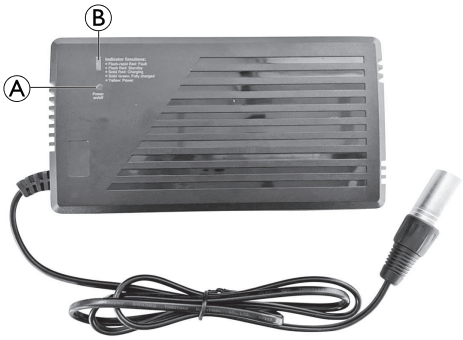
Een defecte hoofdzekering mag alleen worden vervangen na controle van het gehele elektrische systeem. De vervanging moet worden uitgevoerd door een gespecialiseerde Invacare-leverancier. Ga voor informatie over het zekeringtype naar *12.1 Technische specificaties, pagina 75*.

7.2 Acculader

7.2.1 Symbolen op de lader

	Lees de gebruiksaanwijzing.
	Vermijd open vuur en vonken.
	Onderhoud en reparaties mogen uitsluitend worden uitgevoerd door een daartoe bevoegde persoon.
	Beschermingsklasse II
	Conformiteit met Europese normen
	TÜV SÜD gecertificeerde naleving van EN60601.
	Conformiteit met Britse normen geëvalueerd
	RoHS-conform
	AEEA-conform
	Alleen voor gebruik binnenshuis
	Aansluitschema voor laderuitgang

7.2.2 Productoverzicht



Ⓐ AAN/UIT-lampje Ⓑ LAADLED-lampje

AAN/UIT-lampje	
Geel	Ingeschakeld
LAADLED-lampje	
Knippert snel rood	Storing
Knippert rood	Stand-by
Brandt rood	Wordt opgeladen
Brandt groen	Volledig opgeladen

7.2.3 Voorzichtig

Lees, voordat u de acculader gebruikt, alle instructies en voorzichtigheidsmeldingen.

Deze lader is niet bedoeld voor gebruik door personen (inclusief kinderen) met een fysieke, zintuiglijke of mentale beperking of een gebrek aan ervaring en kennis, tenzij hij of zij onder toezicht staat van of instructies over het gebruik van de lader heeft ontvangen van een persoon die verantwoordelijk is voor zijn of haar veiligheid.

WAARSCHUWING!
Risico op elektrische schokken!
— Probeer deze lader op geen enkele wijze te openen of aan te passen. Het product bevat geen onderdelen waaraan de gebruiker onderhoud kan uitvoeren.

WAARSCHUWING!
Explosieve gassen!
— Voorkom vlammen en vonken.
— Zorg voor voldoende ventilatie tijdens het opladen.

- Als de waarschuwingen en instructies niet worden opgevolgd, kan dit leiden tot elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel. Bewaar alle veiligheidswaarschuwingen en instructies voor toekomstig gebruik.
- Netsnoer EU-versie: voor deze apparatuur moet een gecertificeerd netsnoer worden gebruikt. Hierbij moet de toepasselijke nationale regelgeving voor installaties en/of apparatuur in acht worden genomen. Er moet een gecertificeerd netsnoer worden gebruikt dat niet lichter is dan een gewoon polyvinylchloride flexibel snoer conform 60227 IEC 52 (aanduiding H03VV-F). Als alternatief kan een flexibel koord van synthetische rubber conform 60245 IEC 53 (aanduiding H05RR-F) worden gebruikt. Netsnoer met geleiders met een doorsnede van 3G, minimaal 0,75 mm^2.
- Vermijd langdurig huidcontact.
- Alleen voor gebruik binnenshuis Niet blootstellen aan regen, sneeuw of vochtige omstandigheden.
- De lader moet in een goed geventileerde ruimte worden geplaatst, beschermd tegen direct zonlicht en ontvlambare oppervlakken, papier, textiel enzovoort.
- Om het risico op brand te verkleinen, mogen de ventilatiegaten in de lader niet worden bedekt of geblokkeerd.

- Controleer de lader vóór elk gebruik op tekenen van schade aan de behuizing, kabels en ingang. Neem in geval van schade contact op met uw leverancier. Open de lader niet zelf. Laat reparaties alleen uitvoeren door een gekwalificeerd technicus.
- Neem contact op met uw leverancier als u niet weet hoe u de lader moet gebruiken.
- Houd de lader buiten het bereik van kinderen. Houd toezicht op kinderen om te voorkomen dat ze met de lader gaan spelen.
- Gebruik de lader alleen voor gel- of AGM-accu´s.
- Haal de stekker van de AC-voeding uit het stopcontact voordat u de connectors in de accu steekt of uit de accu haalt.
- Haal de stekkers uit zowel de DC-uitgang als de AC-ingang (netsnoer) van de lader wanneer de accu's volledig zijn opgeladen.
- De temperatuur van de behuizing kan onder bepaalde omstandigheden tijdens het opladen hoger zijn dan 41 °C. Raak de behuizing niet direct aan.
- Bij normaal gebruik heeft de lader geen extra onderhoud nodig naast de algemene reiniging. Gebruik een zachte, eventueel vochtige doek om de lader te reinigen.
- De lader wordt geleverd met een gepolariseerde stekker. De stekker van de lader mag niet worden gedemonteerd of aangepast.

7.2.4 Bedieningsinstructies

Controleer of de uitgangsspanning van de acculader hetzelfde is als de uitgangsspanning van de aangesloten accu.

1. Sluit de acculader aan op de oplaadaansluiting van de scootmobiel.
2. Sluit het netsnoer aan. Het gele AAN/UIT-LAMPJE geeft aan dat het apparaat is ingeschakeld.

Raadpleeg *7.2.2 Productoverzicht, pagina 67* voor meer informatie over de laadstatus.

7.2.5 Problemen oplossen

- Als het AAN/UIT-lampje uit is:
  - Controleer of de oplaadkabel correct is aangesloten.
  - Als het ledlampje nog steeds niet brandt, is de acculader mogelijk defect. Neem contact op met uw leverancier.
- Als de laadled uit is:
  - Controleer of de oplaadkabel correct is aangesloten.

7.2.6 Technische specificaties

Onderdeel	Acculader
Model	PF2402SL (2A-lader) PF2405SL (5A-lader)
Uitgangsstroom (DC)	2A 5 A
Zwevende spanning (DC)	24 V nominaal
Ingangsstroom (AC)	1.2 - 0.4 A (2A-lader) 2.2 - 1.1 A (5A-lader)
Ingangsspanning (AC)	100 – 240 V, 50 – 60 Hz
Bedieningstemperatuur	0 °C - 40 °C
Accutoepassing	24 V gel- of AGM-accu's • 12 Ah - 16 Ah (2A-lader) • 16 Ah - 60 Ah (5A-lader)
Afmetingen L x B x H [mm]	160 x 100 x 55,5
Gewicht	500 g

7.3 Accu

De stroom wordt geleverd door twee 12 V-accu's. De accu’s hoeven niet te worden onderhouden en moeten alleen regelmatig worden opgeladen.

De volgende tekst bevat informatie over het opladen, behandelen, transporteren, opslaan, onderhouden en het gebruik van accu’s.

7.3.1 Algemene informatie over opladen

Laad nieuwe accu's altijd één keer volledig op voordat u ze voor het eerst gebruikt. Nieuwe accu's bereiken hun volledige capaciteit na circa 10-20 oplaadcycli (inloopperiode). Het in acht nemen van deze inloopperiode is nodig om de accu volledig te activeren voor een maximaal prestatieniveau en een maximale gebruiksduur. Zo kan het voorkomen dat de reikwijdte en de levensduur van uw scootmobiel aanvankelijk toenemen naarmate u hem vaker gebruikt.

Gel- of AGM-accu’s met loodzuur hebben geen geheugeneffect zoals NiCd-accu’s.

7.3.2 Algemene instructies voor opladen

Volg de onderstaande instructies voor een veilig en langdurig gebruik van de accu’s:

- Begin 18 uur voor het eerste gebruik met opladen.
- We raden u aan de accu’s elke dag na gebruik op te laden, zelfs als ze niet helemaal ontladen zijn. Ook raden we u aan de accu’s iedere nacht de gehele nacht op te laden. Afhankelijk van de resterende acculading kan het maximaal 12 uur duren voordat de accu's weer volledig zijn opgeladen.
- Als het indicatie-led-lampje voor de accu in het rode bereik terecht is gekomen, dient u de accu’s gedurende minimaal 16 uur op te laden, ongeacht of op het display wordt aangegeven dat de accu’s volledig zijn opgeladen!
- Probeer om één keer per week de accu gedurende een periode van 24 uur op te laden, zodat u zeker weet dat beide accu’s volledig zijn opgeladen.
- Gebruik de accu’s niet steeds opnieuw als ze nog niet volledig opgeladen zijn, zonder dat u ze regelmatig volledig oplaadt.
- Laad de accu’s niet op bij extreme temperaturen. Het wordt niet aangeraden op te laden bij temperaturen boven 30 °C of temperaturen onder 10 °C.
- Gebruik alleen oplaadapparaten van klasse 2. Deze klasse laders mag tijdens het opladen onbeheerd worden achtergelaten. Alle laders die door Invacare worden geleverd, voldoen aan deze vereisten.
- De accu’s kunnen niet overvol worden opgeladen als er gebruik wordt gemaakt van de lader die met de scootmobiel is meegeleverd of van een lader die is goedgekeurd door Invacare.
- Houd uw lader uit de buurt van warmtebronnen zoals kachels en direct zonlicht. Als de acculader oververhit raakt, neemt de laadstroom af en duurt het langer voordat de accu volledig is opgeladen.

7.3.3 De accu's opladen

Raadpleeg *7.2 Acculader, pagina 67* voor meer informatie over de acculader.

WAARSCHUWING!
Kans op lichamelijk letsel als de scootmobiel tijdens het opladen wordt gebruikt
— Laad de accu’s NIET opnieuw op terwijl u de scootmobiel gebruikt.
— Ga NIET in de scootmobiel zitten terwijl de accu’s worden opgeladen.

WAARSCHUWING!
Brandgevaar
— Laad de accu's van de scootmobiel alleen op in een goed geventileerde omgeving om de ophoping van brandbaar gas te voorkomen.
— Tijdens het opladen van de accu's ontstaan explosieve gassen. Houd de scootmobiel en de oplader uit de buurt van ontstekingsbronnen zoals vlammen en vonken.

WAARSCHUWING!
Kans op explosie en onherstelbare schade aan de accu's wanneer een onjuiste acculader wordt gebruikt
— Gebruik alleen de acculader die bij de scootmobiel is geleverd, of een oplader die is goedgekeurd door Invacare.
— Laad een accu van 12 Ah nooit op met een acculader van 5 A. Gebruik altijd een acculader van 2 A.

WAARSCHUWING!
Kans op elektrische schokken en beschadiging van de acculader als deze nat wordt
— Bescherm de acculader tegen water.
— Laad altijd in een droge omgeving op.

WAARSCHUWING!
Kans op kortsluiting en elektrische schokken als de acculader beschadigd is
— Gebruik de acculader niet als deze is gevallen of beschadigd is.

WAARSCHUWING!
Kans op elektrische schokken en beschadiging van de accu’s
— Probeer de accu’s NOOIT opnieuw op te laden door kabels direct aan de aansluitpunten van de accu te bevestigen.

WAARSCHUWING!
Brandgevaar en kans op elektrische schokken als een beschadigd verlengsnoer wordt gebruikt
— Gebruik alleen een verlengsnoer wanneer dit absoluut noodzakelijk is. Als u er toch een moet gebruiken, controleer dan of het verlengsnoer in goede staat verkeert.

De oplaadaansluiting bevindt zich aan de voorkant van de achterkap.

1. Schakel de scootmobiel uit.
2. Klap de beschermkap van de oplaadaansluiting omhoog.
3. Sluit de acculader aan op de oplaadaansluiting.
4. Sluit de acculader aan op de stroomvoorziening.

De accu's zijn uitgerust met veiligheidsopeningen die ervoor zorgen dat het gas dat tijdens het opladen ontstaat, kan verdampen. Als de veiligheidsopeningen het gas niet goed kunnen afvoeren, kunnen de accu's oververhit raken en permanent vervormen. Er kan een onaangename geur en een verminderde werking van de accu's worden opgemerkt. De accu's blijven echter veilig. Stop onmiddellijk met opladen en laat de scootmobiel afkoelen. Neem contact op met uw leverancier om de accu's te vervangen.

7.3.4 De accu’s ontkoppelen nadat ze zijn opgeladen

1. Koppel de acculader los van de stroomvoorziening.
2. Koppel de acculader los van de scootmobiel.
3. Sluit de beschermingskap van de oplaadbus.

7.3.5 Opslag en onderhoud

Volg de onderstaande instructies voor een veilig en langdurig gebruik van de accu’s:

- Parkeer de scooter na gebruik altijd met een volledig opgeladen accu.
- Zorg dat accu's niet gedurende langere tijd bijna leeg zijn. Laad een lege accu zo snel mogelijk op.
- Als uw scootmobiel gedurende een langere periode niet wordt gebuikt (d.w.z. langer dan twee weken) moeten de accu’s minstens één keer per maand worden opgeladen zodat ze volledig opgeladen blijven, daarbij moeten ze altijd vóór elk gebruik worden opgeladen.
- Vermijd bij het opslaan extreem hoge en extreem lage temperaturen. Wij raden u aan de scootmobiel met een opgeladen accu bij een temperatuur van 15 °C te parkeren.
- Gel- en AGM-accu’s hoeven niet te worden onderhouden. Mochten er zich problemen voordoen waardoor het prestatievermogen in het geding komt, dan dienen deze te worden opgelost door een technisch specialist op het gebied van scootmobielen.

7.3.6 Instructies voor het gebruik van de accu’s

VOORZICHTIG!
Risico op beschadiging van de accu’s.
— Vermijd een extreme ontlading van de accu’s en zorg dat de accu’s nooit volledig leeg raken.

- Let op de accuvermogensindicator! Laad de accu's op wanneer de indicator aangeeft dat het accuvermogen laag is. Hoe snel de accu's ontladen, hangt af van diverse omstandigheden zoals omgevingstemperatuur, staat van de bestrating, bandenspanning, gewicht van de gebruiker, rijstijl en het gebruik van de verlichting.
- Probeer de accu’s altijd op te laden voordat het indicatie-led-lampje in het rode bereik terechtkomt. Als de laatste 2 ledlampjes branden (twee rode en een oranje), betekent dit dat de resterende capaciteit ongeveer 20 - 30% bedraagt.
- Als er wordt gereden met knipperende rode ledlampjes, betekent dit dat de accu’s extreem worden belast. Deze situatie moet onder normale omstandigheden worden vermeden.
- Als er maar één rood ledlampje knippert, is de accubeveiligingsfunctie ingeschakeld. In een dergelijke situatie neemt de snelheid en het acceleratievermogen drastisch af. Op deze wijze kunt u de scootmobiel nog langzaam uit een gevaarlijke situatie manoeuvreren voordat alle elektronica uiteindelijk uitvalt. Dit betekent ‘diep ontladen’ en dient te worden vermeden.
- Vergeet niet dat bij temperaturen onder 20 °C de nominale capaciteit van de accu begint af te nemen. Zo neemt bij een temperatuur van -10 °C de capaciteit af tot ongeveer 50% van de nominale accucapaciteit.
- Om schade aan de accu´s te voorkomen, dient u te vermijden dat ze helemaal leegraken. Rijd niet met bijna lege accu's als dat niet per se nodig is. Hierdoor worden de accu's overmatig belast en wordt hun verwachte levensduur verkort.
- Hoe eerder u de accu’s opnieuw oplaadt, hoe langer ze leven.

- De mate van ontlading is van invloed op de levensduur. Hoe harder de accu moet werken, hoe korter de verwachte gebruiksduur is. Voorbeelden:
  - Eén diepe ontlading vormt een belasting die gelijk is aan 6 normale cycli (groene/oranje display is uitgeschakeld).
  - De levensduur van de accu bedraagt ongeveer 300 cycli bij een ontlading van 80% (eerste 3 ledlampjes uit) of ongeveer 3000 cycli bij een ontlading van 10%.
- Onder normale omstandigheden moet de accu worden ontladen totdat alle groene en oranje ledlampjes uit zijn. Dit moet binnen één dag gebeuren. Een laadcyclus van 16 uur is nodig om de accu opnieuw in de juiste conditie te brengen.

7.3.7 Accu’s vervoeren

De accu's die bij uw scootmobiel worden geleverd, zijn geen gevaarlijke goederen. Deze classificatie is gebaseerd op de Duitse GGVS-verordeningen voor het vervoer van gevaarlijke goederen over de weg, en de IATA/DGR-verordeningen voor het vervoer van gevaarlijke goederen over het spoor en via het luchtruim. Accu's kunnen zonder beperkingen worden vervoerd, over de weg, over het spoor en via de lucht. De afzonderlijke transportmaatschappijen hanteren echter richtlijnen die bepaalde transportprocedures mogelijk beperken of verbieden. Vraag elk apart geval na bij het transportbedrijf.

7.3.8 Algemene instructies voor het omgaan met accu’s

- Gebruik nooit accu’s van verschillende makelij of verschillende accutechnologieën samen. Gebruik geen accu’s waarvan de datumcodes verschillen.
- Nooit gel- en AGM-accu’s samen gebruiken.
- De accu's zijn aan het eind van hun levensduur als het rijbereik aanzienlijk kleiner is dan anders. Neem voor meer informatie contact op met uw leverancier of onderhoudstechnicus.
- Laat accu’s altijd installeren door een technisch specialist op het gebied van scootmobielen of door een persoon met de juiste kennis. Deze specialisten hebben de juiste opleiding gevolgd en beschikken over de juiste gereedschappen om deze taak veilig en op de juiste wijze uit te voeren.

7.3.9 Juiste aanpak voor beschadigde accu's

Als de accu’s defect of beschadigd zijn, mag de scootmobiel onder geen enkele omstandigheid worden gebruikt. Neem contact op met uw leverancier voor een reparatie of vervanging van de accu's.

Beschadigde accu's mogen uitsluitend worden behandeld door een goed opgeleide technisch specialist op het gebied van scootmobielen.

WAARSCHUWING!
Risico op brandwonden
— Raak oververhitte accu's nooit aan en verwijder ze ook nooit. Koppel alleen de oplader los.
— Raak lekkende accu's nooit aan.

VOORZICHTIG!
Roestvorming en brandwonden door lekken van zuur als de accu's zijn beschadigd
— Verwijder kleding waarop zuur terecht is gekomen onmiddellijk.
Na contact met de huid:
— was de aangedane plek direct met veel water.
Na contact met de ogen:
— spoel de ogen onmiddellijk gedurende een aantal minuten onder stromend water en raadpleeg een arts.

Juiste afvoer van dode of beschadigde accu's

Voor het afvoeren van accu's gelden speciale regels. Uw leverancier beschikt over alle informatie om de defecte accu's veilig te vervangen en af te voeren.

8 Transport

8.1 Transport — Algemene informatie

WAARSCHUWING!
Als deze scootmobiel wordt gebruikt als zitplaats in een voertuig, ontstaat er een risico op ernstig of fataal letsel in geval van een verkeersongeluk. Het voldoet niet aan de vereisten van ISO 7176-19.
— Deze scootmobiel mag in geen geval worden gebruikt als zitplaats in een voertuig om de gebruiker te vervoeren.

WAARSCHUWING!
Als een scootmobiel via een 4-punts bevestigingssysteem van derden wordt vastgezet en het lege gewicht van scootmobiel groter is dan het maximumgewicht voor het systeem waarmee scootmobiel wordt vastgezet, is er risico op overlijden of ernstig letsel voor de gebruiker en mogelijke passagiers.
— Zorg dat het gewicht van de scootmobiel niet groter is dan het gewicht waarvoor het bevestigingssysteem is goedgekeurd. Raadpleeg de documentatie van de fabrikant van het bevestigingssysteem.
— Als u niet zeker weet hoe zwaar uw scootmobiel is, moet u hem laten wegen op een geijkte weegschaal.

8.2 De scootmobiel demonteren voor transport

Zie de volgende stappen voor het demonteren van het scootmobiel voor transport:

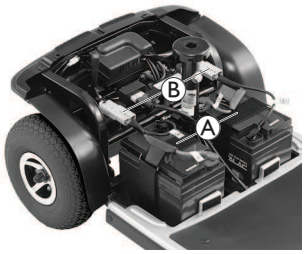
1. Verwijder de zitting. Zie *5.2.3 De zitting verwijderen / installeren, pagina 63*.
2. Verwijder de accu's. Zie *8.2.1 De accu's verwijderen / installeren, pagina 70*.
3. Verwijder de aandrijving. Zie *8.2.2 De aandrijving verwijderen, pagina 71*.
4. Klap de het stuur omlaag naar de laagste vergrendelde positie. Zie *5.4 De hoek van het stuur aanpassen, pagina 64*.
5. Zet de scootmobiel weer in elkaar in de omgekeerde volgorde.

8.2.1 De accu's verwijderen / installeren

VOORZICHTIG!
Risico op overbelasting door het tillen van zware onderdelen
— Gebruik juiste tiltechnieken.

De accu's verwijderen

1. Verwijder de zitting. Zie *5.2.3 De zitting verwijderen / installeren, pagina 63*.
2. Verwijder de achterste afdekplaat door deze omhoog te trekken.
3. Open de accubevestigingsbanden Ⓐ.
4. Koppel de aansluitingen Ⓑ los van het accuharnas.
5. Verwijder de accu's uit het basisframe.



De accu's installeren

1. Plaats de accu’s op het basisframe.
   Positioneer de accu's volgens de illustratie.
2. Sluit de aansluitingen Ⓑ van het accuharnas aan.

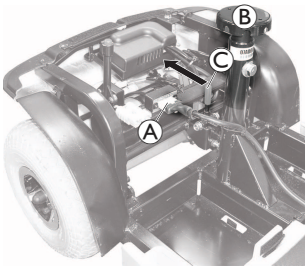
3. Bevestig de accu's aan het basisframe met behulp van de accubevestigingsbanden Ⓐ. Zet alles goed vast.
   De accubevestigingsbanden moeten onder het accuharnas komen te zitten.
4. Installeer de achterste afdekplaat.
5. Plaats de zitting terug. Zie *5.2.3 De zitting verwijderen / installeren, pagina 63*.

8.2.2 De aandrijving verwijderen

VOORZICHTIG!
Risico op overbelasting door het tillen van zware onderdelen
— Gebruik juiste tiltechnieken.

Verwijderen

1. Verwijder de zitting. Zie *5.2.3 De zitting verwijderen / installeren, pagina 63*.
2. Verwijder de achterste afdekplaat door deze omhoog te trekken.
3. Verwijder de batterijen. Zie *8.2.1 De accu's verwijderen / installeren, pagina 70*.
4. Koppel de hoofdaansluiting Ⓐ van het bedradingsharnas los.
5. Houd de stang van de zitting Ⓑ met één hand vast.
6. Duw met de andere hand de ontgrendelingshendel Ⓒ richting de achterkant van de scootmobiel.
7. Til de stang van de zitting omhoog zodat het voorframe loskomt van het achterframe.
8. Klap het stuur naar de laagste vergrendelde positie, zie *5.4 De hoek van het stuur aanpassen, pagina 64*.



Installatie

1. Klap het stuur uit, zie *5.4 De hoek van het stuur aanpassen, pagina 64*.
2. Houd de stang van de zitting Ⓑ vast en breng de gebogen beugels op het voorframe D op één lijn met de stangen op het achterframe E.
3. Klap terwijl u de stang van de zitting vasthoudt het voorframe langzaam omlaag, totdat de ontgrendelingshendel Ⓒ vergrendelt.
4. Zorg ervoor dat de ontgrendelingshendel is vergrendeld en dat het voor- en achterframe zijn bevestigd.
5. Sluit de hoofdaansluiting Ⓐ van het bedradingsharnas aan.
6. Installeer de batterijen, zie *8.2.1 De accu's verwijderen / installeren, pagina 70*.
7. Installeer de achterste afdekplaat.
8. Installeer de zitting. Zie *5.2.3 De zitting verwijderen / installeren, pagina 63*.

8.3 Scootmobiel naar voertuig overbrengen

WAARSCHUWING!
Risico op letsel en schade aan de scootmobiel en het voertuig
Als de scootmobiel via een helling in een voertuig wordt geplaatst, bestaat het risico op kantelen of dat de scootmobiel spontaan in beweging komt.
— Verplaats de scootmobiel zonder gebruiker naar een voertuig.
— Als alternatief kan een platformlift worden gebruikt. Andere hijsapparatuur is niet toegestaan.
— Zorg dat het totale gewicht van de scootmobiel niet meer bedraagt dan het maximaal toegestane totaalgewicht voor de helling of de platformlift.

WAARSCHUWING!
Kans op ongevallen en schade aan de scootmobiel
Als de scootmobiel via een lift in een voertuig moet worden geplaatst terwijl de scootmobiel is ingeschakeld, bestaat het risico dat de scootmobiel spontaan in beweging komt en van de lift valt.
— Schakel de scootmobiel uit voordat u deze verplaatst via een lift.

1. Rij of duw de scootmobiel in het transportvoertuig met behulp van geschikte hijsapparatuur.

8.4 Het mobiliteitshulpmiddel vervoeren zonder inzittende

VOORZICHTIG!
Risico op letsel
— Als u de scootmobiel niet zelf goed kunt vastzetten in een voertuig, raadt Invacare af de scootmobiel zelf te vervoeren.

Uw scootmobiel kan zonder beperkingen worden vervoerd per wegtransport, per trein of per vliegtuig. De afzonderlijke transportmaatschappijen hanteren echter richtlijnen die bepaalde transportprocedures mogelijk beperken of verbieden. Vraag elk apart geval na bij het transportbedrijf.

- Voordat u de scootmobiel gaat vervoeren, moet u ervoor zorgen dat de koppeling van de motoren is ingeschakeld en dat de bedieningskast is uitgeschakeld.
  Invacare raadt ten zeerste aan de accu's los te koppelen en te verwijderen. Zie *8.2.1 De accu's verwijderen / installeren, pagina 70*.
- Invacare raadt sterk aan om de scootmobiel op de vloer van het transportvoertuig vast te zetten.

9 Onderhoud

9.1 Inleiding tot onderhoud

De term 'onderhoud' verwijst naar alle taken die worden uitgevoerd om ervoor te zorgen dat een scootmobiel goed werkt en klaar is voor het beoogde gebruik. Onderhoud omvat verschillende zaken, zoals dagelijkse verzorging en reiniging, inspecties, reparaties en herstel.

Het wordt aanbevolen om uw scootmobiel eenmaal per jaar te laten nakijken door een erkende Invacare-leverancier, zodat hij veilig en geschikt blijft voor deelname aan het verkeer.

9.2 Inspectiecontroles

In onderstaande tabel staat welke inspectiecontroles de gebruiker moet uitvoeren binnen de aangegeven tijdsintervallen. Raadpleeg bij het vaststellen van een probleem met de scootmobiel tijdens een inspectiecontrole het erbij vermelde hoofdstuk of neem contact op met een erkende Invacare-leverancier. Een uitgebreider overzicht met inspectiecontroles en instructies voor onderhoudswerkzaamheden vindt u in de bij Invacare op te vragen servicehandleiding voor het hulpmiddel. De servicehandleiding mag echter alleen worden gebruikt door erkende, speciaal opgeleide onderhoudstechnici. Er worden taken in beschreven die niet door de gebruiker zelf mogen worden uitgevoerd.

Vóór elk gebruik van de scootmobiel

Onderdeel	Inspectiecontrole	Als er bij de inspectie problemen aan het licht komen
Claxon	Controleer of dit onderdeel correct werkt.	Neem contact op met uw leverancier.
Accu	Zorg ervoor dat de accu's zijn opgeladen.	Laad de accu's op (raadpleeg *7.3.3 De accu's opladen, pagina 68*).
Verlichtingssysteem	Controleer of alle lichten, zoals de richtingaanwijzers, voor- en achterlichten, correct werken.	Neem contact op met uw leverancier.

Wekelijks

Onderdeel	Inspectiecontrole	Als er bij de inspectie problemen aan het licht komen
Armsteunen/ zijkantonderdelen	Controleer of de armsteunen stevig vastzitten in de houders en niet heen en weer bewegen.	Draai de schroef of klemhendel van de armsteun stevig vast (zie *5.3.1 De armsteunbreedte aanpassen, pagina 63*). Neem contact op met uw leverancier.
Banden (lucht)	Controleer of de banden niet beschadigd zijn en tot de juiste druk zijn opgepompt.	Pomp de band op tot de juiste druk (zie *12.1 Technische specificaties, pagina 75*). Neem contact op met uw leverancier als een band beschadigd is.

Maandelijks

Onderdeel	Inspectiecontrole	Als er bij de inspectie problemen aan het licht komen
Kussens van zitting en rugleuning	Controleer of deze nog in goede staat verkeren.	Neem contact op met uw leverancier.
Alle bekledings-onderdelen	Controleer op schade en slijtage.	Neem contact op met uw leverancier.
Achterwielen	Controleer of de achterwielen draaien zonder te wiebelen. De beste manier hiervoor is dat een andere persoon achter de scootmobiel gaat staan die de achterwielen bekijkt terwijl u van deze persoon wegrijdt.	Neem contact op met uw leverancier.
Elektronica en ingangen	Controleer of de kabels niet beschadigd zijn en of de stekkerverbindingen stevig vastzitten.	Neem contact op met uw leverancier.

9.3 Wielen en banden

Omgaan met schade aan wielen

Bij een beschadigd wiel moet u direct contact opnemen met uw leverancier. Om veiligheidsredenen mag u het wiel niet zelf en ook niet door niet-bevoegde personen laten repareren.

Omgaan met pneumatische banden

LET OP!
Rijd nooit met een te lage bandenspanning, omdat de banden daardoor beschadigd kunnen raken.
Als de bandenspanning te hoog is, kan de velg beschadigd raken.
— Pomp de banden op tot de aanbevolen bandenspanning.

Controleer de bandenspanning met de bandenspanningsmeter.

Controleer wekelijks of de banden tot de juiste druk zijn opgepompt, zie *9.2 Inspectiecontroles, pagina 71*.

Voor de aanbevolen bandenspanning raadpleegt u de inscriptie op de band/velg of neemt u contact op met Invacare. Raadpleeg de tabel hieronder voor conversies.

psi	bar	psi	bar	psi	bar
22	1,5	29	2,0	36	2,5
23	1,6	30	2,1	38	2,6
25	1,7	32	2,2	39	2,7
26	1,8	33	2,3	41	2,8
28	1,9	35	2,4	44	3,0

9.4 Kortstondige opslag

Bij een ernstig defect treden er verschillende ingebouwde veiligheidsmechanismen in werking die uw scootmobiel beschermen. De stroommodule voorkomt dat uw scootmobiel gaat rijden.

Als de scootmobiel in een dergelijke toestand verkeert, moet u in afwachting van een monteur de volgende maatregelen treffen:

1. Schakel de stroom uit.
2. Koppel de accu's los.
   Afhankelijk van het model scootmobiel kunt u de accu's verwijderen of van de stroommodule loskoppelen. Raadpleeg het desbetreffende hoofdstuk over het loskoppelen van de accu's.
3. Neem contact op met uw leverancier.

9.5 Langdurige opslag

Als uw scootmobiel gedurende een langere periode niet wordt gebuikt, moet u deze klaarmaken voor opslag, zodat uw scootmobiel en de accu's langer meegaan.

De scootmobiel en de accu's opbergen

- We raden u aan de scootmobiel op te bergen bij een temperatuur van 15 °C. Voorkom extreem hoge en lage temperaturen tijdens opslag, zodat de scootmobiel en de accu's langer meegaan.
- De onderdelen zijn echter wel getest en goedgekeurd voor extremere temperaturen (zie hieronder):
  - Het toegestane temperatuurbereik tijdens opslag van de scootmobiel is -40 °C tot +65 °C.
  - Het toegestane temperatuurbereik tijdens opslag van de accu's is -25 °C tot +65 °C.
- Zelfs als de accu's niet worden gebruikt, vindt er toch enig verlies van vermogen plaats. U kunt de accu's het beste loskoppelen van de stroommodule wanneer de scootmobiel langer dan twee weken niet gebruikt wordt. Afhankelijk van het model scootmobiel kunt u de accu's verwijderen of van de stroommodule loskoppelen. Raadpleeg het desbetreffende hoofdstuk over het loskoppelen van de accu's. Als u niet zeker weet welke kabel u moet loskoppelen, neemt u contact op met uw leverancier.
- Accu's moeten altijd volledig zijn opgeladen voordat ze worden opgeslagen.
- Als de scootmobiel langer dan vier weken wordt opgeslagen, moet u ten minste één keer per maand de accu's controleren en deze zo nodig opladen (voordat de accumeter halverwege staat) om schade te voorkomen.
- Opslaan in een droge, goed geventileerde omgeving, beschermd tegen invloeden van buitenaf.
- Pomp de pneumatische banden iets harder op.
- Parkeer de scootmobiel op een vloer die niet verkleurt door contact met het rubber van de banden.

De scootmobiel voorbereiden voor gebruik

- Sluit de accu weer aan op de stroommodule.
- De accu's moeten voor gebruik worden opgeladen.
- Laat de scootmobiel controleren door een erkende Invacare-leverancier.

9.6 Reiniging en desinfectie

9.6.1 Algemene veiligheidsinformatie

VOORZICHTIG!
Besmettingsgevaar
— Tref voorzorgsmaatregelen voor uw eigen veiligheid en gebruik de juiste beschermingsuitrusting.

VOORZICHTIG!
Risico op elektrische schokken en beschadiging van het product
— Schakel het apparaat uit en haal indien van toepassing de stekker uit het stopcontact.
— Houd bij het reinigen van elektrische onderdelen rekening met de betreffende beschermingsgraad tegen het binnendringen van water.
— Zorg dat er geen water op de stekker of het stopcontact spat.
— Raak de contactdoos niet aan als u natte handen hebt.

LET OP!
Het gebruik van de verkeerde vloeistoffen of methoden kan het product aantasten of beschadigen.
— Alle gebruikte reinigings- en desinfecteringsmiddelen moeten effectief zijn, met elkaar gecombineerd kunnen worden en de te reinigen materialen beschermen.
— Gebruik nooit bijtende vloeistoffen (zuren, basen enzovoort) of schurende reinigingsmiddelen. We raden u aan een gewoon huishoudelijk reinigingsmiddel zoals vaatwasmiddel te gebruiken, indien in de reinigingsinstructies geen ander middel wordt voorgeschreven.
— Gebruik nooit een oplosmiddel (thinner, aceton en dergelijke) waardoor de structuur van de kunststof kan veranderen of labels kunnen loslaten.
— Zorg er altijd voor dat het product volledig droog is voordat dit weer in gebruik wordt genomen.

Volg voor reiniging en desinfectie in klinische omgevingen of omgevingen voor langdurige zorg de intern ingestelde procedures.

9.6.2 Reinigingsintervallen

LET OP!
Regelmatig reinigen en desinfecteren zorgt voor een soepele werking, verhoogt de levensduur en voorkomt besmetting. Reinig en desinfecteer dit product:
— regelmatig als het in gebruik is;
— voor en na onderhoudswerkzaamheden;
— als het in contact is gekomen met lichaamsvocht;
— voordat een nieuwe gebruiker er gebruik van maakt.

9.6.3 Reiniging

LET OP!
— Het product mag niet worden gereinigd in geautomatiseerde wasinrichtingen, met hogedrukreinigingsapparatuur of met stoom.

LET OP!
Vuil, zand en zeewater kunnen de lagers beschadigen. Als stalen onderdelen beschadigd raken, kunnen ze gaan roesten.
— Stel het product niet te lang bloot aan zand en zeewater, en maak het schoon nadat u er mee naar het strand bent geweest.
— Eventueel vuil op het product dient u er zo snel mogelijk af te vegen met een vochtige doek. Droog het daarna goed af.

1. Verwijder alle eventueel geïnstalleerde optionele uitrusting (alleen optionele uitrusting waarvoor geen gereedschap nodig is).
2. Neem de verschillende onderdelen af met een doek of zachte borstel, een gewoon huishoudelijk reinigingsmiddel (pH = 6-8) en warm water.
3. Spoel de onderdelen met warm water af.
4. Droog de onderdelen grondig af met een droge doek.

Versleten of mat geworden geverfde metalen oppervlakken kunt u weer glanzend maken met glansmiddel of boenwas voor auto's.

Bekleding reinigen

Gebruik alleen een vochtige doek en een klein beetje zeepsop om de zitting te reinigen. Gebruik geen schuurmiddel. Dit kan de zitting beschadigen.

9.6.4 Instructies voor desinfecteren

Methode: Volg de aanwijzingen voor het aanbrengen van het gebruikte desinfectiemiddel op en neem alle toegankelijke oppervlakken af.

Desinfectiemiddel: een standaard desinfectiemiddel voor huishoudelijk gebruik.

Drogen: Laat het product aan de lucht drogen.

10 Problemen oplossen

10.1 Diagnose en verhelpen van storingen

Het elektronische systeem bevat diagnose-informatie ter ondersteuning van de monteur bij het opsporen en verhelpen van storingen van de scooter.

Als er een defect is, knippert het statusscherm enkele keren, pauzeert en knippert opnieuw. Het type defect wordt weergegeven door het aantal keren dat er wordt geknipperd in elke groep; dit wordt ook de ¨knippercode¨ genoemd.

Afhankelijk van de ernst van de storing en de gevolgen daarvan voor de veiligheid van de gebruiker reageert het elektronische systeem verschillend. Het systeem kan bijvoorbeeld:

- de flashcode als waarschuwing weergeven en zowel het besturen als de normale bediening verder toestaan.
- de flashcode weergeven, het scootmobiel stoppen en het gebruikt blokkeren totdat het elektronische systeem uit en weer aan is gezet.
- de flashcode weergeven, het scootmobiel stoppen en het gebruikt blokkeren totdat het defect is opgelost.

Zie *10.1.2 Foutcodes en diagnosecodes, pagina 74* voor een gedetailleerde omschrijving van afzonderlijke foutcodes, inclusief de mogelijke oorzaak en mogelijkheden om de storing te verhelpen.

10.1.1 Storingsdiagnose

Als de scooter een defect vertoond, gebruikt u de volgende richtlijn om het defect te vinden.

Controleer voordat u met de diagnose start altijd eerst of u de scooter met de sleutelschakelaar hebt aangezet.

Als de statusaanduiding UIT is:

- Controleer of de sleutelschakelaar IS INGESCHAKELD.
- Controleer of alle kabels correct zijn aangesloten.

Als de statusbalkindicator KNIPPERT:

- Tel hoe vaak deze knippert en raadpleeg *10.1.2 Foutcodes en diagnosecodes, pagina 74*.

10.1.2 Foutcodes en diagnosecodes

	Knippercode	Storing	Consequentie
Mogelijke actie	1	Accu's moeten worden opgeladen	Gaat door met rijden
	De accu's zijn leeg. • Laad de accu's zo snel mogelijk op.		
	Knippercode	**Storing**	**Consequentie**
Mogelijke actie	2	Accuspanning te laag	Stopt met rijden
	De accu's zijn bijna leeg. • Laad de accu's op. • Als u de scooter enkele minuten uitzet, kunnen de accu's meestal weer zodanig herstellen dat een korte rit nog mogelijk is. U mag dit echter alleen in noodgevallen doen, omdat de accu's op deze manier te ver worden ontladen.		
	Knippercode	**Storing**	**Consequentie**
Mogelijke actie	3	Accuspanning te hoog	Stopt met rijden
	De accuspanning is te hoog. • Als de acculader is aangesloten, koppelt u deze los van de scooter. Het elektronische systeem laadt de accu's op wanneer u bergafwaarts rijdt en wanneer u remt. Deze storing wordt veroorzaakt wanneer de accuspanning daarbij te hoog wordt. • Schakel de scooter uit en weer in.		
	Knippercode	**Storing**	**Consequentie**
Mogelijke actie	4	Stroomtijd overschreden	Stopt met rijden
	De scooter heeft te lange tijd te veel stroom verbruikt, waarschijnlijk omdat de motor overbelast werd of omdat de scooter niet vooruit kwam door een onbeweeglijke weerstand. • Zet de scooter uit, wacht enkele minuten en zet hem vervolgens weer aan. Het elektronische systeem heeft een kortsluiting in de motor vastgesteld. • Neem contact op met uw Invacare-leverancier.		
	Knippercode	**Storing**	**Consequentie**
Mogelijke actie	5	Defecte remmen	Stopt met rijden
	Inschakelhendel niet in ingeschakelde stand. • Controleer of de ontkoppelingshendel in de vergrendelstand staat. Er is een defect in de remspoel of in de bedrading. • Neem contact op met uw Invacare-leverancier.		
	Knippercode	**Storing**	**Consequentie**
Mogelijke actie	6	Geen neutrale stand bij het inschakelen van de scooter.	Stopt met rijden
	De rijhendel staat niet in de neutrale stand na omdraaien van de sleutelschakelaar. • Zet de rijhendel in de neutrale stand, schakel de scooter uit en weer in. De rijhendel moet mogelijk worden vervangen. • Neem contact op met uw Invacare-leverancier.		
	Knippercode	**Storing**	**Consequentie**
Mogelijke actie	7	Storing in snelheidspotentiometer	Stopt met rijden
	De besturingselementen van de rijhendel zijn mogelijk defect of niet goed aangesloten. De potentiometer is niet goed ingesteld en moet worden vervangen. • Neem contact op met uw Invacare-leverancier.		
	Knippercode	**Storing**	**Consequentie**
Mogelijke actie	8	Motorspanningsfout	Stopt met rijden
	De motor of de bijbehorende bekabeling is defect. • Neem contact op met uw Invacare-leverancier.		
	Knippercode	**Storing**	**Consequentie**
Mogelijke actie	9	Andere interne defecten	Stopt met rijden
	• Neem contact op met uw Invacare-leverancier.		

	Knippercode	Storing	Consequentie
Mogelijke actie	10	Storing in duw-/vrijloopmodus	Stopt met bewegen
	De scooter heeft de toegestane maximumsnelheid overschreden tijdens het aanduwen of in vrijloopmodus. • Schakel de scooter uit en weer in.		

11 Na gebruik

11.1 Geschikt maken voor hergebruik

Dit product is geschikt voor hergebruik. Om het product voor een nieuwe gebruiker gebruiksklaar te maken, voert u de volgende handelingen uit:

- Inspectie
- Schoonmaken en desinfecteren
- Aanpassing aan de nieuwe gebruiker.

Zie voor meer informatie *9 Onderhoud, pagina 71* en de servicehandleiding bij dit product.

Zorg ervoor dat de gebruikershandleiding samen met het product wordt overhandigd.

Hergebruik het product niet als er schade of afwijkingen zijn geconstateerd.

11.2 Afvoeren

WAARSCHUWING!
Potentieel schadelijk voor het milieu
Dit hulpmiddel bevat accu's.
Dit product bevat mogelijk stoffen die schadelijk kunnen zijn voor het milieu wanneer ze worden achtergelaten op plaatsen (stortplaatsen) die volgens de wetgeving daarvoor niet geschikt zijn.
— Gooi deze accu NIET weg met normaal huishoudelijk afval.
— Gooi de accu's NIET in het vuur.
— De accu's MOETEN naar een daarvoor bestemd afvalverwerkingsstation worden gebracht. Het inleveren van accu's is wettelijk verplicht; er zijn geen kosten aan verbonden.
— Voer alleen lege accu's af.
— Dek de contactpunten af van accu's die afgevoerd moeten worden.
— Voor informatie over de juiste omgang met beschadigde accu's, zie *7.3.9 Juiste aanpak voor beschadigde accu's, pagina 70*.

Wij hopen dat u voldoende milieubewust bent om dit product na de levensduur naar een afvalverwerkingsstation te brengen.

Haal het product en de onderdelen ervan uit elkaar, zodat de verschillende materialen afzonderlijk kunnen worden gerecycled.

Gebruikte producten en verpakkingen moeten worden afgevoerd en gerecycled overeenkomstig de wet- en regelgeving voor afvalverwerking in het betreffende land. Neem contact op met uw plaatselijke afvalverwerkingsbedrijf voor meer informatie.

12 Technische gegevens

12.1 Technische specificaties

De hierna verstrekte technische gegevens gelden voor een standaardconfiguratie of vertegenwoordigen de maximaal bereikbare waarden. Deze waarden kunnen veranderen als er accessoires/opties worden toegevoegd. De precieze wijzigingen aan deze waarden staan gedetailleerd beschreven in de gedeelten over de betreffende accessoires/opties.

Houd er rekening mee dat de gemeten waarden in sommige gevallen tot wel ± 10 mm kunnen verschillen.

Toegestane gebruiks- en opslagomstandigheden	
Temperatuurbereik voor gebruik volgens ISO 7176-9:	• -25 °C … +50 °C
Aanbevolen opslagtemperatuur:	• 15 °C
Temperatuurbereik voor opslag volgens ISO 7176-9:	• -25 °C … +65 °C met accu's • -40 °C … +65 °C zonder accu's

Elektrisch systeem	
Motor	• 1 x 240 W, Maxpeak 1 x 500 W
Accu	• 2 x 12 V/36 Ah (C20) lekvrij/AGM • 2 x 12 V/40 Ah (C20) lekvrij/AGM • 2 x 12 V/40 Ah (C20) lekvrij/gel
Hoofdzekering	• 70 A
Mate van bescherming	• IPX4[1]

1 Een IPX4-classificatie houdt in dat het elektrische systeem beschermd is tegen spatwater.

Oplaadapparaat	
Uitgangsstroom	• 5 A ± 5%
Uitgangsspanning	• 24 V nominaal (12 cellen)

Banden	
Type band	• 10" pneumatisch of lekvrij
Bandenspanning	De aanbevolen maximale bandenspanning in bar of kPa wordt aangegeven op de zijkant van de band of op de rand. Als er meerdere waarden staan, geldt de laagste waarde in de betreffende eenheid. (Tolerantie = -0,3 bar, 1 bar = 100 kPa)

Rijeigenschappen	
Snelheid[2]	• 6 km/u • 8 km/u
Min. remafstand	• 1000 mm (6 km/u) • 1500 mm (8 km/u)
Nominale helling[3]	• 10° (17,6 %)
Max. beklimbare obstakelhoogte	• 60 mm
Draaidiameter	• 2620 mm
Achteruitrijbreedte	• 1520 mm
Rijbereik in overeenstemming met ISO 7176-4[4]	• 38 km (8 km/u) • 34 km (6 km/u)

2 Afhankelijk van het land - vraag uw leverancier welke snelheid beschikbaar is in uw land.

3 Statische stabiliteit in overeenstemming met ISO 7176-1 = 9° (15,8%)
Dynamische stabiliteit conform ISO 7176-2 = 6° (10,5%)

4 Let op: De actieradius van een scootmobiel wordt sterk beïnvloed door externe factoren, zoals de snelheidsinstelling van de scootmobiel, de restlading van de accu's, de omgevingstemperatuur, de lokale topografie, de kenmerken van de bestrating, de bandenspanning, het gewicht van de gebruiker, de rijstijl en het gebruik van de accu's voor verlichting, servosystemen, enzovoort. De opgegeven waarden zijn theoretisch maximaal bereikbare waarden, gemeten in overeenstemming met ISO 7176-4.

Afmetingen in overeenstemming met ISO 7176–15	
Totale lengte	• 1220 mm
Breedte aandrijving	• 590 mm
Totale breedte (instelbereik van armsteunen)	• 580 - 730 mm
Totale hoogte	• 990 mm (standaardzitting) • 987 – 1225 mm (zitting met hoofdsteun)
Lengte berging	• 960 mm
Breedte berging	• 850 mm
Hoogte berging	• 590 mm
Zithoogte[5]	• 585 mm
Zitbreedte	• 470 mm
Zitdiepte	• 410 mm
Zithoek	• 6°
Hoogte armsteunen	• 200 mm
Diepte armsteun[6]	• 250 - 400 mm
Rughoogte	• 475 mm (standaardzitting) • 472 – 710 mm (zitting met hoofdsteun)
Rughoek	• 99,5°
Horizontale locatie van as[7]	• 50 - 200 mm

5 Gemeten zonder zitkussen
6 De afstand tussen het referentievlak van de rugleuning en het voorste gedeelte van de armsteunconstructie
7 Horizontale afstand van de wielas tot het punt waar de referentievlakken van de geladen zitting en de rugleuning elkaar kruisen.

Gewicht	
Leeggewicht	• 83,5 kg

Gewicht van onderdelen	
Chassis	• circa 46 kg
Ziteenheid	• circa 14 kg
Accu	• circa 12 kg per accu

Laadvermogen	
Max. laadvermogen	• 136 kg

Asbelasting	
Max. asbelasting voorkant	• 85 kg
Max. asbelasting achterkant	• 160 kg

13 Service

13.1 Uitgevoerde controles

Met een stempel en een handtekening wordt bevestigd dat alle taken in het inspectieschema uit de onderhouds- en reparatie-instructies goed zijn uitgevoerd. De lijst met de uit te voeren controletaken is te vinden in de servicehandleiding die verkrijgbaar is via Invacare.

Inspectie bij levering	**1e jaarlijkse inspectie**
Stempel van erkende leverancier / datum / handtekening	Stempel van erkende leverancier / datum / handtekening
2e jaarlijkse inspectie	**3e jaarlijkse inspectie**
Stempel van erkende leverancier / datum / handtekening	Stempel van erkende leverancier / datum / handtekening
4e jaarlijkse inspectie	**5e jaarlijkse inspectie**
Stempel van erkende leverancier / datum / handtekening	Stempel van erkende leverancier / datum / handtekening

Belgium & Luxemburg:
Invacare nv
Autobaan 22
B-8210 Loppem
Tel: (32) (0)50 83 10 10
Fax: (32) (0)50 83 10 11
marketingbelgium@invacare.com
www.invacare.be

Deutschland
Invacare GmbH
Am Achener Hof 8
D-88316 Isny
Tel: (49) (0)7562 700 0
kontakt@invacare.com
www.invacare.de

France:
Invacare Poirier SAS
Route de St Roch
F-37230 Fondettes
Tel: (33) (0)2 47 62 64 66
contactfr@invacare.com
www.invacare.fr

Nederland:
Invacare BV
Galvanistraat 14-3
NL-6716 AE Ede
Tel: (31) (0)318 695 757
nederland@invacare.com
www.invacare.nl

Österreich:
Invacare Austria GmbH
Herzog-Odilo-Straße 101
A-5310 Mondsee
Tel: (43) 6232 5535 0
Fax: (43) 6232 5535 4
info-austria@invacare.com
www.invacare.at

Schweiz / Suisse / Svizzera:
Invacare AG
Neuhoferweg 51
CH-4147 Aesch BL
Tel: (41) (0)61 487 70 80
Fax: (41) (0)61 488 19 10
switzerland@invacare.com
www.invacare.ch

CE | UK CA

CHIEN TI ENTERPRISE CO. LTD.
Nr. 13, Lane 227, Fu Ying Road
Hsin Chuang District,
New Taipei City, Taiwan
R.O.C.

UKRP
Medimap Ltd
2 The Drift
Suffolk
Thurston IP31 3RT
United Kingdom

EC REP / EU REP
MedNet EC-REP GmbH
Borkstrasse 10
48163 Muenster
Germany

Invacare GmbH
Am Achener Hof 8
D-88316 Isny
Germany

1675754-C 2025-07-07

Making Life's Experiences Possible®

Yes, you can.